

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS ZU FEMINISTISCHEN  
THEORIEN, QUEER- UND GENDER STUDIES // WEGFÜHRERIN  
DURCH QUEER\_FEMINISTISCHE GRUPPEN UND RÄUME IN WIEN

---

FRAUEN\*  
REFERAT  
AN DER ÖH UNI WIEN

# FRAUEN\*FORSCHERIN

## SOMMERSEMESTER 2017

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS ZU  
FEMINISTISCHEN THEORIEN, QUEER- UND  
GENDER STUDIES //

WEGFÜHRERIN DURCH QUEER\_ FEMINISTISCHE  
GRUPPEN UND RÄUME IN WIEN

## IMPRESSUM

**Medienhaberin:**  
HochschülerInnenschaft  
an der Universität Wien,  
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

**Herausgeberin:**  
Das Kollektiv  
Frauen\*referat

**Redaktion:**  
Dominique Bauer  
Daniela Paredes  
Sophie Utikal  
Heike Bestel  
Ezgi Erol

**Layout:**  
Martina Soi Gunelas  
[soi.gnl@tuta.io]

**Druck:**  
facultas

**Erscheinung:**  
Februar 2017

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG VON:



] a [ akademie der bildenden künste wien

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **EDITORIAL**

- 8 ZUR AKTUELLEN AUSGABE  
9 ABOUT THE CURRENT ISSUE  
10 DAS KOLLEKTIV FRAUEN\*REFERAT AN DER ÖH UNI WIEN  
12 VİYANA ÜNİVERSİTESİ ÖĞRENCİ BİRLİĞİ KADINLAR\* BÖLÜMÜ  
14 COLECTIVO CENTRO DE MUJERES\* DE LA ASOCIACIÓN DE ESTUDIANTES DE LA UNIVERSIDAD DE VIENA  
16 ŽENSKI\*KOLEKTIV PRI STUDENTSKOJ ASOCIJACIJI NA BEČKOM UNIVERZITETU  
18 WOMEN'S\* COLLECTIVE AT THE UNIVERSITY OF VIENNA STUDENTS UNION

## **AUSSCHLÜSSE IN FEMINISTISCHEN RÄUMEN**

- 22 DU KANNST HIER NICHT REIN! - ÜBERLEGUNGEN ZU RÄUMEN UND AUSSCHLÜSSEN ELIS EDER  
24 BEITRÄGE ZUR F\*F CORINNA WIDHALM  
– DIE REDAKTIONSSITZUNG  
– UNTER FREUND\_INNEN I  
– UNTER FREUND\_INNEN II  
– UNIVERSITÄT  
– DIE FEINE TISCHGESELLSCHAFT  
30 MUJER ROJA VIVIAN CRESPO ZURITA  
32 NEGRA PALOMA LE CORTAN LAS ALAS/ DER SCHWARZEN TAUBE WERDEN DIE FLÜGEL ABGESCHNITTEN VIVIAN CRESPO ZURITA

## **RÄUME**

### **QUEER\_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS**

- 36 HOMO\_BI\_TRANS\* REFERAT DER ÖH UNI WIEN  
37 ÖH - OFFICE FOR ANTI-RACIST WORK / REFERAT ANTIRASSISTISCHE ARBEIT AN DER ÖH UNI WIEN  
39 REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK DER ÖH BUNDESVERTRETUNG  
40 REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN  
41 VERANSTALTUNGEN DES REFERATS FÜR GENDERFORSCHUNG IM WISE 2016/17  
42 ABTEILUNG GENDER KOMPETENZ TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
42 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES (KO-STELLE)  
43 ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT DER UNIVERSITÄT WIEN  
43 BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING DER UNIVERSITÄT WIEN  
44 MDW - UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST WIEN STABSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT  
45 MDW-GENDER-VERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2017

- 46 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN – AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE  
47 NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG – AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE  
48 TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEERER\_FEMINISTISCHER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER\*INNEN DER ÖH UNI WIEN  
49 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN DER UNIVERSITÄT WIEN  
50 SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE  
50 FERNETZT - JUNGES FORSCHUNGSNETZWERK FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE  
51 DIE GEWI ALS RAUM  
52 ANDERE ANLAUFSTELLEN AN DEN UNIS

### **QUEER\_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN**

- 54 QUEER BASE  
55 MAIZ  
56 PLANET 10 – GEZEGEN 10 – PLANETA 10  
57 VEREIN INTERSEXUELLER MENSCHEN ÖSTERREICH – PLATTFORM INTERSEX  
58 PRO 21  
59 LEEZA – LIGA FÜR EMANZIPATORISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT  
60 F\*C\_A QUEER\_FEMINIST SPACE  
61 DIE SCHENKE  
62 DAS UNABHÄNGIGE TUTORIUMSPROJEKT (TUTPRO)  
62 TAPETE  
63 FRAUEN\* PROJEKTE  
64 FRAUENHETZ  
65 FIFTITU% - VERNETZUNGSSTELLE FÜR FRAUEN IN KUNST UND KULTUR IN OÖ  
65 SUGARBOX QUEER\_FEMINISTISCHER BLOG  
66 ARGE DICKE WEIBER  
67 BISEXUELL UND SICHTBAR IN WIEN – VISIBILITY AUSTRIA – NO\*MONOS  
68 MZ BALTAZAR'S LABORATORY  
69 UNRECORDS  
69 GIRLS ROCK CAMP - PINK NOISE  
70 WOMEN ON AIR  
71 FEMALE:PRESSURE  
72 FEMINISMUS & KRAWALL  
73 VBKÖ  
74 FLORES DEL MAL / BLUMEN DES ÜBELS – VERANSTALTUNG  
76 DAS QUE[E]R  
77 RAW – ROSA ANTIFA WIEN  
78 KICKEN OHNE GRENZEN  
78 DYNAMA DONAU –GEMMA KICKIN!  
79 VIENNA ROLLER DERBY  
80 SHAOLIN KUNG FU FÜR FRAUEN  
80 TAIJI FÜR FRAUEN

- 81 WEN DO – FEMINISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN  
 82 ANDERE RÄUME UND VEREINE

### ZUM LESEN

- 84 STICHWORT. – ARCHIV DER FRAUEN- UND LESBENBEWEGUNG  
 85 CHICKLIT – FEMINISTISCHE UNTERHALTUNG  
 85 AN.SCHLÄGE – DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN  
 86 FRAUEN\*SOLIDARITÄT  
 87 C3 – BIBLIOTHEK FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK  
 88 ARBEITER\_INNENKAMMER  
 89 MIGRAZINE  
 90 BIBLIOTHEK VON UNTEN  
 91 BÜCHERBÖRSE  
 92 QUEERULANT\_IN – AUFRUF, BEITRÄGE ZUR NÄCHSTEN QUEERULANT\_IN (#10) BEIZUSTEUERN  
 93 FIBER.WERKSTOFF FÜR FEMINISMUS UND POPKULTUR

### BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN

- 96 LEFÖ - BERATUNG, BILDUNG UND BEGLEITUNG FÜR MIGRANTINNEN  
 97 PEREGRINA  
 98 ZEITLUPE - PEER-BERATUNG FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNG  
 99 FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*  
 100 VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER  
 101 NETZWERK ÖSTERREICHISCHER FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN  
 102 TAMAR – PSYCHOTHERAPEUTISCHE JAHRESGRUPPE FÜR FRAUEN  
 102 LILA TIPP - LESBEN- UND TRANS\*BESTÄRKUNG  
 103 TÜRKIS ROSA TIPP - TRANS\*SCHWULENQUEER- BERATUNG UND TREFFPUNKT  
 104 ANDERE BERATUNGSSTELLEN  
 104 BERATUNGSSTELLEN FÜR FRAUEN  
 105 SOZIAL-, BILDUNGS- UND ARBEITSMARKTBERATUNG  
 106 BERATUNGSSTELLEN ZU FLUCHT UND ASYL  
 106 SEXUALISIERTE GEWALT UND MISSBRAUCH  
 107 GESUNDHEIT  
 108 SCHWANGERSCHAFT UND ABBRUCH  
 108 ANTIRASSISMUS

### LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

- 112 UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST  
 114 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN  
 116 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  
 118 UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST  
 124 TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN  
 126 WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN  
 128 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

### 134 UNIVERSITÄT WIEN

- 135 MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES - MA GENDER STUDIES – SOSE 2017  
 137 MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES - EC GRUNDLAGEN GENDER STUDIES SOSE – 2017  
 137 MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES - EC ANWENDUNGEN GENDER STUDIES SOSE – 2017  
 138 SPL 1 – KATHOLISCHE THEOLOGIE  
 138 SPL 2 – EVANGELISCHE THEOLOGIE  
 139 SPL 3 – RECHTSWISSENSCHAFTEN  
 140 SPL 3 – WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
 141 SPL 6 – ÄGYPTOLOGIE, JUDAISTIK, URGESCHICHTE UND HISTORISCHE ARCHÄOLOGIE  
 141 SPL 7 – GESCHICHTE  
 143 SPL 8 – KUNSTGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE  
 144 SPL 9 – ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN  
 144 SPL 10 – DEUTSCHE PHILOLOGIE  
 145 SPL 11 – ROMANISTIK  
 145 SPL 12 – ANGLISTIK  
 146 SPL 13 – FINNO-UGRISTIK, NEDERLANDISTIK, SKANDINAVISTIK  
 UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT  
 146 SPL 14 – ORIENTALISTIK, AFRIKANISTIK, INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE  
 148 SPL 15 – OSTASIENWISSENSCHAFTEN  
 148 SPL 16 – MUSIKWISSENSCHAFT UND SPRACHWISSENSCHAFT  
 149 SPL 17 – THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT  
 150 SPL 18 – PHILOSOPHIE  
 151 SPL 19 – BILDUNGSWISSENSCHAFT  
 153 SPL 20 – PSYCHOLOGIE  
 154 SPL 21 – POLITIKWISSENSCHAFT  
 155 SPL 22 – PUBLIZISTIK- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT  
 156 SPL 23 – SOZIOLOGIE  
 157 SPL 24 – KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE  
 159 SPL 26 – PHYSIK  
 160 SPL 29 – GEOGRAPHIE  
 160 SPL 30 – BIOLOGIE  
 160 SPL 32 – PHARMAZIE  
 161 SPL 33 – ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFT  
 161 SPL 34 – TRANSLATIONSWISSENSCHAFT  
 162 SPL 35 – SPORTWISSENSCHAFT  
 163 SPL 40 – DOKTORATSSTUDIUM SOZIALWISSENSCHAFTEN  
 163 SPL 41 – HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHES DOKTORATSSTUDIUM  
 164 SPL 48 – SLAWISTIK  
 164 SPL 49 – LEHRER\_INNENBILDUNG

### 166 PERSONENVERZEICHNIS

# EDITORIAL

8 ZUR AKTUELLEN AUSGABE/  
ABOUT THE CURRENT ISSUE

10 KOLLEKTIV FRAUEN\*REFERAT  
STELLT SICH VOR

Bild:  
Vivian Crespo Zurita  
(Ausschnitt)



## ZUR AKTUELLEN AUSGABE

### Liebe Leser\*innen,







wir freuen uns ganz besonders, euch die neue Frauen\*Forscherin im SoSe 2017 mit unserem neuen Logo vorstellen zu können. In dieser Ausgabe haben wir „neu“ zum Programm erklärt und neben dem Layout auch sonst einiges verändert.

Für alle, die die Frauen\*Forscherin noch nicht kennen: sie ist ein queer\_feministisches<sup>1</sup> Druckwerk, welches jedes Semester vom Kollektiv Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien herausgegeben wird. Drinnen findest du ein Vorlesungsverzeichnis möglichst aller feministischen, queeren, genderbezogenen, frauen\*spezifischen, antirassistischen, antikolonialen sowie kritischen migrationsbezogenen Lehrveranstaltungen der Wiener Universitäten.

Wie jedes Semester stellen sich in der Frauen\*Forscherin verschiedene queer\_feministische und antirassistische Räume, Beratungs- und Anlaufstellen, Gruppen und Projekte vor.

Da es gerade rund um diese Räume und ihre Einladungspolitik regelmäßig kritische Debatten gibt, haben wir für diese Ausgabe den Themenschwerpunkt „Ausschlüsse in feministischen Räumen“ gewählt und uns sowie euch gefragt, was Ausschlüsse mit Räumen und Menschen machen – wann in ihnen oder über sie Sicherheit bzw. Gewalt produziert wird und ob es so etwas wie einen „sicheren“ Raum überhaupt gibt.

Dabei haben wir auch unsere eigenen Positionen und Ansprüche hinterfragt. Als eine Praxis haben wir uns Piktogramme überlegt, mit denen wir auf die (Un-)Zugänglichkeit(en) der unterschiedlichen Räume aufmerksam machen und eine Orientierungshilfe bieten wollen. Wir möchten ein Bewusstsein schaffen, sowohl für Nutzer\*innen als auch für die Betreiber\*innen. Wir möchten Räume, die Ausschlüsse produzieren nicht ignorieren, sondern für Sichtbarkeit und Diskussion sorgen. Die Piktogramme geben einen Überblick dazu ob ein Raum:

-  für Rollstühle zugänglich ist
-  für Rollstühle zugänglichen Eingang, aber kein barrierefreies WC hat
-  eine trans\*offene Einladungspolitik hat
-  einen bestimmten Ort zum Wickeln anbietet
-  frei von Konsumzwang ist
-  offen für deine Partizipation ist

Wir haben die Betreiber\*innen zu den Zugänglichkeiten ihrer Räume befragt und die ersten Antworten für euch hier gesammelt. Wir stellen in dieser Ausgabe ebenfalls auch Räume vor, deren Angebot exklusiv für cis-Frauen ist. Trotz dieses expliziten Ausschlusses möchten wir die Relevanz ihrer Arbeit nicht unsichtbar machen und hoffen auf eine Fortführung der Debatte um ihre Einladungspolitik. Dies ist noch keine vollständige oder überprüfte Liste, sondern ein work-in-progress. Eure Anmerkungen dazu sind jederzeit willkommen: [frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

Um wie immer möglichst vielen Stimmen & Meinungen Raum zu geben, haben wir im Rahmen unseres Open Calls verschiedene Beiträge rund um eure Erfahrungen und Strategien zum Thema „Ausschlüsse“ gesammelt. Soviel vorweg: besonders stark vertreten sind diesmal Gedichte als Ausdrucksform und so ist es eine sehr nachdenkliche, berührende Ausgabe geworden.

Wir hoffen, dass euch die Ausgabe informieren, zum weiteren Diskutieren anregen wird und neue Perspektiven eröffnet. Seid wieder dabei am 8. März zum Frauen\*kampftag! Stay tuned!

Viel queer\_feministische Power fürs Sommersemester wünscht euch,

**Euer Kollektiv Frauen\*Referat**

## ABOUT THE CURRENT ISSUE

### Dear readers,

it is our great pleasure to introduce our new Frauen\*Forscherin for summer term 2017 along with our brand-new logo and fresh ideas for a queer student life.

For everyone who does not know the Frauen\*Forscherin yet: it is a queer\_feminist<sup>1</sup> publication that is released every semester by the collective Frauen\*Referat of the ÖH Uni Wien. In it, you find a schedule of all lectures that deal with feminist, queer, gender, women\*specific, anti-racist and anti-colonialist topics at the universities in Vienna.

As every semester, we also introduce you to different queer\_feminist and anti-racist spaces and counseling centers, groups and projects. Since these spaces are regularly subject to critical debates, mostly due to their restrictive invitation policy, this edition of the Frauen\*Forscherin focuses on “Exclusions in Feminist Spaces”. In our call for submissions, we raised questions on what exclusions do to spaces and people - when do exclusions produce violence and when do they produce safe(r) spaces? Is there something like safe spaces at all? When are exclusions legitimate and when are they problematic and for whom? We invited you to share your experiences and strategies with us and your contributions - mostly in the form of poems - made for a very contemplative and touching edition.

**Note:** Texts published in the book are statements of the authors and do not necessarily reflect the opinion of the editorial team and of the women's collective.

We also reflected on our own views and claims and came up with pictographs and categories to easily highlight the accessibility of different spaces.

Like this, we intend to raise awareness on issues of exclusion, both among “users” and “providers” of spaces. We do not want to ignore spaces through which exclusions are being (re)produced, but want to open discussions and increase visibility instead. The pictographs give an overview on whether spaces fulfill certain categories like:

-  wheelchair-accessibility
-  wheelchair-accessible entrance but non-barrier free WC
-  trans\*friendly invitation policy
-  availability of diaper changing facilities
-  no compulsion to consume
-  has a participatory approach

In this issue we also present spaces that are open for cis-women only. Even though they practice an explicit exclusion we do not want to make the relevance of their work invisible and we hope that the discussion will continue concerning their invitation policy.

This list is not complete and not verified. If you have any comments please write us at: [frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

We hope this edition of the Frauen\*forscherin helps open up new discussions and perspectives. Stay tuned for more and see you on 8 March 2017 for the International Women's Day.

May the queer\_feminist power be with you this summer term!

**Yours, collective Frauen\*Referat**

**Wer sind Wir?**

Wir arbeiten als autonomes Kollektiv. Das heißt, dass wir fraktionsunabhängig zusammenarbeiten und außerhalb von jeglichen parteipolitischen Auseinandersetzungen stehen.

Als Kollektiv arbeiten wir an der queer\_feministischen, migrantischen und antirassistischen Vernetzung. Für uns ist das Kollektiv Frauen\*Referat ein Ort der Selbstermächtigung, innerhalb und außerhalb der Institution Universität.

Wir wollen versuchen eine niederschwellig zugängliche Anlaufstelle für alle Cis<sup>1</sup>-Frauen, Lesben, Trans<sup>2</sup>- und Interpersonen zu sein. Unsere Einladungspolitik ist aber von der jeweiligen Veranstaltung und dem Kontext abhängig.



**Was machen Wir?**

**Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftlerinnen\***

Das Frauen\*Referat verwaltet gemeinsam mit Homobitrans\*Referat den Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftler\_innen. Mehr dazu findest du hier: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

**Frauen\*Förderbeirat**

Wir sind gemeinsam mit dem Referat für Genderforschung, dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung sowie mit der Abteilung Gleichstellung und Diversität Teil des Frauen\*Förderbeirats (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). Ziel des Beirats ist neue Maßnahmen im Bereich der Frauen\*Förderung und Vernetzung zu entwickeln und umzusetzen.

**Beratung**

Innerhalb von unseren Journaldiensten bieten wir Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen Angelegenheiten an.

<sup>1</sup> Cis ist ein Mensch, dessen bei Geburt zugewiesenes Geschlecht mit der eigenen Geschlechteridentität übereinstimmt.

<sup>2</sup> Trans ist ein Mensch, bei dem das bei Geburt zugewiesene Geschlecht und die eigene Geschlechteridentität nicht übereinstimmen.

\*DEUTSCH\*

Du bist seit kurzem in Wien und magst wissen, welche queeren\_feministischen\_antirassistischen Gruppen, Initiativen oder Räume es in Wien gibt? Du suchst Anschluss zu politischen Kontexten/Zusammenhängen? Du hast Lust ein Projekt zu starten oder eine Gruppe zu gründen und brauchst dafür finanzielle, organisatorische, inhaltliche Unterstützung oder Support beim Bekanntmachen deines Projektes?

Du erlebst sexistische, rassistische, homophobe, transphobe, exotisierende Gewalt, Diskriminierung und Ausschlüsse seitens der Studienkolleg\_innen, Lehrenden oder Unipersonal? Dein\_e Professor\_in sagt dir dein Deutsch ist nicht gut genug?

Du wirst mit rassistischen Stereotypen und Vorbehalten konfrontiert? Du erlebst Ausschlüsse aufgrund deiner sexuellen Orientierung, Gender-Identität oder du hast Angst dich zu outen? Dein\_e Professor\_in reproduziert heteronormative/heterosexistische Stereotype? Dein\_e Masterarbeitsbetreuer\_in macht dich an, lädt dich öfters ein mit ihm\_ihr was trinken zu gehen? Im Seminar wird rassistische, homophobe, transphobe oder sexistische Sprache benutzt?

Du wirst auf der Uni nicht gleich wie deine österreichischen/weißen<sup>3</sup>/westeuropäischen<sup>4</sup> Mitstudierenden behandelt? Du hast Angst, dass du schlechte Bewertungen bekommst, nicht weiter betreut, oder nicht ernst genommen wirst oder keine Unterstützung erhältst wenn du dich widersetzt oder beschwerst?

Du erlebst sexualisierte oder/und rassistische oder transphobe Gewalt am Arbeitsplatz? Du kannst mit deine\_n Kolleg\_innen oder mit deine\_r Chef\_in nicht darüber reden? Du arbeitest in prekären oder undokumentierten Arbeitsverhältnissen und hast deswegen Angst über deine Erfahrungen zu reden?

Du willst eine Demo, Kundgebung, einen Protest, eine Intervention oder unterschiedliche Veranstaltungen organisieren und planen? Du möchtest dich mit uns oder mit anderen Kollektiven vernetzen, um vielleicht gemeinsam Aktionen zu planen?

**Wir können**

- Vertrauensvoll und wenn du willst anonym mit dir reden;
- Unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten und Hilfestellungen gemeinsam entwickeln;
- Gemeinsam eine Strategie zum Problemumgang überlegen;
- Dich an andere spezialisiertere Anlaufstellen weiterleiten;
- Peer Beratung (von Betroffenen für Betroffene) geben;
- Dich bei der Anmeldung, Mobilisierung, Ankündigung usw. von politischen Aktionen unterstützen.

*Wir sind parteiisch mit dir und stellen deine Wahrnehmung nicht in Frage!*

Beratung in folgenden Sprachen möglich: Englisch, Deutsch, Türkisch, Spanisch, Urdu.

**JOURNALDIENST UND OFFENES PLENUM\_**  
jeden Donnerstag von 14 - 16h

**KONTAKT**  
Dominique// Dani// Ezgi// Sofi// Heike

Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1  
A-1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)



<sup>3</sup> Die Kursivschreibung des Wortes soll deutlich machen, dass es sich bei Kategorien wie weiß und schwarz lediglich um soziale Konstruktionen handelt. Jene sind wirkmächtig, was bedeutet, ob ein Mensch als weiß kategorisiert wird, ist eine rein soziale Konstruktion. Wenn einem Menschen aber das weiß-Sein zugesprochen wird, hat er reale Vorteile, da wir in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft leben.

<sup>4</sup> Die Kursivschreibung des Wortes hebt hervor, dass es sich bei der Kategorie Westen wie auch jener des Ostens um geografische Raumkonstruktionen mit Wirkmacht handelt.



### **Biz Kimiz?**

Biz özerk bir kolektifiz. Yani, birlikte bir fraksiyondan bağımsız çalışma yürütüyoruz ve herhangi bir partinin siyasi tartışmalarının da dışında duruyoruz.

Kolektif olarak queer-feminist, göçmenlik ve ırkçılık karşıtı network üzerinde çalışıyoruz. Bizim için kadınlar\* bölümü kolektif üniversite içinde ve dışında öz-güçlenme için bir alan.

Cis<sup>1</sup>-Kadınlar, lezbiyenler, trans<sup>2</sup> ve inter kişiler için düşük seviyeli bir danışma yeri olmak istiyoruz. Ancak davet politikamız organize ettiğimiz aktiviteye ve bağlama göre değişmektedir.

### **Biz Ne Yapıyoruz?**

#### ***Genç Queer-Feminist Bilimcileri Teşvik için Bütçe***

Homobitrans\* Bölümü ile birlikte genç queer/ feminist bilimcilerine teşvik adlı bütçeyi yönetiyoruz. Bu konuda daha fazla bilgi almak için: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

#### ***Kadın\* Araştırma/ Destek Kurulu***

Kadın\* Araştırma/ Destek Kurulunda, Eşitlik ve Çeşitlilik Kısmı gibi Eşit Muamele için Çalışma Grubu ve Cinsiyet Araştırma Bölümü ile birlikte yer alıyoruz. Bu kurulun amacı yeni önlemleri kadına yönelik destek ve network alanında uygulamak ve geliştirmektir.

#### ***Danışmanlık***

Çalışma saatleri içinde farklı hususlarda danışmanlık hizmetleri ve destek sunuyoruz.

<sup>1</sup> Cis doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşan kişidir.

<sup>2</sup> Trans doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşmayan kişidir.

**K**ısa süredir Viyana`dasın ve Viyana`da olan queer\_ feminist\_ırkçılık karşıtı grupları, insiyatifleri ya da alanları bilmek mi istiyorsun? Siyasi çevreler/ Bağlamlar için bir bağlantı mı arıyorsun? Bir proje başlatmak istiyorsun ya da bir grup kurmak istiyorsun ve bunun için maddi, organizasyona yönelik, içeriksel desteğe ya da projenin reklamında desteğe ihtiyacın mı var?

Okul arkadaşların, hocaların ya da başka uni çalışanlarından cinsiyetçi, ırkçı, homofobik, transfobik, egzotik şiddete ayrımcılığa ve dışlamaya mı maruz kalıyorsun Profesörün sana almancanın yeteri derecede iyi olmadığını mı söylüyor? İrkçi stereotiplerle ve klişelerle karşı karşıya mısın?

Cinsel yönelimin, cinsiyet kimliğinin nedeniyle dışlanıyor musun ya da açılmaktan korkuyor musun? Profesörün heteronormatif/ heteroseksist stereotipleri yeniden mi üretiyor? Master tez danışmanın sana devamlı sarkıntılık ediyor ve seni devamlı onunla bir şeyler içmeye mi davet ediyor?

Derste ırkçı, homofobik, transfobik ya da cinsiyetçi bir dil mi kullanıyor? Sana avusturyalı/ beyaz<sup>3</sup>/batı avrupalı<sup>2</sup> öğrenciler gibi üniversitede eşit davranılmıyor mu? Bu duruma karşı koyduğun ya da bu durumu şikayet ettiğin, eleştirdiğin takdirde kötü not olmaktan, danışmanlığın devam edilmemesinden ya da ciddiye alınmaktan ve destek almamaktan mı korkuyorsun?

İş yerinde cinsiyetçi ve/ve ya ırkçı ya da transfobik şiddete mi maruz kalıyorsun? İş arkadaşların ya da patronunla bu durum üzerine konuşamıyor musun? Güvencesiz ya da kağıtsız çalışma ilişkileri içinde misin ve bu yüzden bu deneyimlerin üzerine konuşmaktan korkuyor musun?

Bir eylem, protesto, basın açıklaması ya da farklı ve baska aktiviteler mi organize etmek ve planlamak istiyorsun? Ortak eylemler, aktiviteler planlamak için bizimle ya da başka kolektiflerle ilişkilenebilir mi istiyorsun?

### **Biz:**

- Güven ilişkisi içerisinde ve istersen anonim konuşabilir;
- farklı eylem pratikleri ve destek biçimleri geliştirebiliriz;
- bir sorun ile başa çıkabilmek için birlikte strateji düşünüp taşınabiliriz;
- seni danıştığın konuya yönelik daha özel ve önemli danışma yerlerine yön- lendirebilir;
- sorundaş yani mağdurdan mağdura verilen bir danışmanlık biçimi olan Peer danışmanlık yapabiliriz;

*Bizim için senin beyanının esaslı ve senin algından kuşku duymuyoruz!*

Danışmanlık İngilizce, Almanca, Türkçe, İspanyolca, Urdu sunulmaktadır.

### **ÇALIŞMA SAATLERİ VE HERKESE AÇIK TOPLANTI**

Her perşembe 14-16 arası

### **İLETİŞİM**

Dominique// Dani// Ezgi// Sofi// Heike

Viyana Üniversitesi Öğrenci Birliği Kadınlar\* Bölümü

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1  
A-1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

frauenreferat@oeh.univie.ac.at

<sup>3</sup> Burada kelimenin italik olarak yazılmış olması beyaz ve siyah gibi kategorilerin tamamen sosyal inşalar olduğunu söz konusu eder. Bir kişinin beyaz olarak kategorize edilip edilmemesi sosyal bir inşa olduğu anlamına gelir. Eğer bir kişinin beyaz olduğu söyleniyorsa, ırkçılığın yapısız hale gelmiş bir toplumda yaşadığımız için bu kişi gerçek avantajlı konumdadır.

<sup>4</sup> Burada kelimenin italik yazılması batı kategorisini tıpkı doğu gibi coğrafi mekansal inşa olduğunu vurgulamak icindir.



### ¿Quiénes somos?

Trabajamos como un colectivo autónomo. Esto quiere decir que trabajamos independientemente de facciones políticas y que no participamos de las disputas entre partidos políticos.

Como colectivo trabajamos para fomentar la conexión y redes queer\_feministas, migrantes y antirracistas. Para nosotros el Colectivo del Centro de Mujeres\* es un lugar de empoderamiento dentro de y fuera de la institución de la universidad.

Queremos lograr ser un punto accesible para todas las mujeres Cis<sup>1</sup>, lesbianas, personas trans<sup>2</sup> y personas inter. De cada evento dependerá a quién esté dirigido.



<sup>1</sup> Cis se refiere a una persona cuyo género asignado al nacer coincide con su identidad de género.

<sup>2</sup> Trans es una persona cuyo género asignado al nacer no coincide con su identidad de género.

### ¿Qué hacemos?

#### Fondo para promover investigaciones queer/feministas

El colectivo del centro de mujeres\*, junto con el colectivo del centro Homobitrans\*, es responsable del fondo para promover investigaciones queer/feministas. Más información en: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

#### Consejo para el empoderamiento de la mujer\*

Junto con el Departamento para Investigación de Género, el Círculo de Trabajo para Igualdad de Trato, como la Unidad para Igualdad de Género y Diversidad, somos parte del Consejo para el empoderamiento de la mujer\* (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). El fin del consejo es tener nuevas medidas en el campo de empoderamiento de y apoyo a las mujeres\* y la creación y desarrollo de redes.

#### Asesoría

Dentro de nuestras horas de oficina ofrecemos asesoramiento y apoyo en diversas circunstancias.

### \*ESPAÑOL\*

• Eres nuevx en Viena y quieres saber qué grupos, iniciativas o espacios queer\_feministas\_ antirracistas hay en la ciudad? ¿Buscas conectarte con ámbitos o contextos políticos? ¿Tienes ganas de empezar un proyecto o fundar un grupo y necesitas apoyo financiero, organizacional, de contenido o para dar a conocer tu proyecto?

¿Sufres violencia sexista, racista, homofóbica, transfóbica, violencia exotizante, discriminación y exclusión por parte de tus compañerxs de estudio, instructorxs, o personal de la universidad? ¿Tu profesor te dice que tu alemán no es suficientemente bueno? ¿Te ves confrontadx con estereotipos y prejuicios racistas?

¿Sufres exclusión por tu orientación sexual, identidad de género o tienes miedo de salir del closet? ¿Tu profesorx reproduce estereotipos heteronormativos o heterosexistas? ¿Tu supervisorx de tesis te coquetea, te invita frecuentemente a tomar algo con él/ella?

¿En tu clase se usa lenguaje racista, homofóbico, transfóbico o sexista? ¿En la universidad no te tratan igual que a tus compañerxs austríacos/blancxs<sup>3</sup>/europeos del este<sup>4</sup>? ¿Tienes miedo de que al oponerte o quejarte se afecten tus notas, o no tengas supervisorx o no te tomen en serio?

¿Sufres violencia sexualizada, racista o transfóbica en tu trabajo? ¿No puedes hablar de esto con tus colegas o jefe? ¿Trabajas en condiciones precarias o de forma

indocumentada y por eso tienes miedo de hablar de tu experiencia?

¿Quieres organizar y planificar una protesta, marcha intervención o algún tipo de evento? ¿Quieres vincularte a nosotrxs u otros colectivos, para quizá planear acciones conjuntas?

### Podemos:

- Hablar contigo en confianza y de forma anónima si así lo prefieres;
- Juntxs desarrollar diversas formas de asistencia y posibilidades de acción;
- Considerar una estrategia para el manejo del problema;
- Recomendarte otros espacios especializados;
- Brindar asesoría de pares, de víctima a víctima;
- Apoyarte en el registro, transporte, anuncios, entre otros de acciones políticas.

*Estamos de tu lado y no dudamos de tu percepción.*

La asesoría es posible en las siguientes lenguas: inglés, alemán, turco, urdu, español.

**HORA DE OFICINA Y SESIÓN ABIERTA**  
todos los jueves de 14:00 a 16:00

**CONTACTO**  
Dominique// Dani// Ezgi// Sofi// Heike

FrauenReferat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1  
A-1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

<sup>3</sup> Las cursivas tienen la intención de hacer evidente que categorías como blanco o negro son construcciones sociales. Algunas tienen gran alcance, qué significa ser categorizado como blanco es enteramente una construcción social. Pero cuando una persona es concedida el ser blanco, cuenta con ventajas reales ya que vivimos en una sociedad estructuras racistas.

<sup>4</sup> Las cursivas de esta palabra resaltan que con la categoría Occidente como también con la de Este, se trata de construcciones geográficas de espacios con poder de acción.

### Ko smo mi?

Mi radimo kao autonomni referat u okviru ÖH (Österreichische HochschülerInnenschaft). To znači da nismo deo ni jedne političke frakcije i da smo nezavisne od partijskih raspravka.

Kao kolektiv radimo na queer\_feminističkom, migrantskom, antirasističkom povezivanju. Za nas je kolektiv ženski\*referat mesto samoosnaživanja, u okviru univerziteta kao i van univerzitetskih okvira.

Želimo i pokušavamo da budemo dostupno i otvoreno mesto za sve cis<sup>1</sup> žene, lezbejke, trans<sup>2</sup> osobe i interseksualne osobe. Događaji koje organizujemo su otvoreni za različite grupe, u zavisnosti od teme i cilja događaja.



### Šta radimo?

#### **Finansijska potpora za mlade queer/feminističke naučnike\_ice**

Ženski\*referat se zajedno sa Homobitrans\*referatom brine o fondu za potporu mladim queer/feminističkih naučnicima. Za više informacija pogledaj: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

#### **Veće za podršku žena\***

Zajedno sa referatom Genderforschung, radnom grupom za ravnopravnost i odsekom za ravnopravnost i diverzitet smo deo veća za podršku žena\* (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). Cilj veća je da razvije i ostvari nove mere u oblasti podrške i unapređivanja žena\*. Veće za podršku žena\* organizuje besplatne radionice za studentkinje\* „Power Up!“. Za više informacija pogledaj ovde: <http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/>

#### **Savetovalište**

U okviru našeg radnog vremena nudimo savetovanje i podršku u različitim prilikama.

<sup>1</sup> Cis je osoba čiji rod koji joj je pripisan pri rođenju odgovara sopstvenom rodnom identitetu.

<sup>2</sup> Trans je osoba čiji se rod koji joj je pripisan pri rođenju razlikuje od sopstvenog rodnog identiteta.

Došla si skoro u Beč i zanima te koje queer\_feminističke\_ antirasističke grupe, inicijative, projekti i prostori u Beču postoje? Tražiš pristup političkim kontekstima/krugovima? Želiš da započneš jedan projekat ili da osnuješ grupu i za to ti treba finansijska, organizaciona i ideja podrška ili pomoć pri objavljivanju tvog projekta?

Doživljavaš seksističko, rasističko, homofobno, transfobno i egzotizirano nasilje, diskriminaciju i isključivanje od strane tvojih kolega\_nica, profesora\_ki ili ostalih zaposlenih na fakultetu? Tvoj\_a profesor\_ka ti kaže da tvoj nemački nije dovoljno dobar? Konfrontirana si sa rasističkim stereotipima i predrasudama?

Doživljavaš isključivanje zbog tvoje seksualne orijentacije, rodnog identiteta ili te je strah da se outuješ? Tvoj\_a profesor\_ka reprodukuje heteronormativne/heteroseksističke stereotipe? Tvoj metor za diplomski rad te muva, zove te često da ideš sa njim na piće?

Na seminaru se koristi rasistički, homofobni, transfobni ili seksistički govor? Na fakultetu te ne tretiraju isto kao austrijske/bele<sup>3</sup>/zapadnoevropske<sup>4</sup> studente\_kinje? Strah te je da ćeš da dobiješ nižu ocenu, da ćeš da izgubiš mentora, da nećeš da budeš shvaćena ozbiljno ili da nećeš da dobiješ adekvatnu podršku ako se budeš usprotivila ili žalila?

Doživljavaš seksualizirano ili rasističko ili transfobno nasilje na radnom mestu? Ne možeš da pričaš o tome sa tvojim kolegama\_inicama ili šefom\_icom? Radiš u lošem ili nedokumentovanom radnom odnosu i zbog toga se plasiš da pričaš o svojim iskustvima?

Želiš da organizuješ i planiraš demonstraciju, protest, intervenciju ili različite događaje? Želiš da se povežeš sa nama ili drugim kolektivima da bismo možda zajedno planirali akcije?

### Mi možemo:

- Da pričamo sa tobom u poverenju i ako želiš anonimno;
- Da zajedno sa tobom razvijemo različite mogućnosti delovanja i pružanja pomoći;
- Da zajedno smislimo strategiju za rešenje problema?
- Da te povežemo sa drugim stručnijim mestima;
- Da ti pružimo peer savetovanje (savetovanje od osoba koja su imala slična iskustva);
- Da te podržimo u prijavljivanju, obilizovanju, objavljivanju itd. političkih akcija.

*Mi smo na tvojoj strani i ne dovodimo tvoju percepciju u pitanje!*

Možemo da te posavetujemo na sledećim jezicima: engleskom, nemačkom, turskom, španskom, urdu.

### **RADNO VREME I OTVORENI SASTANAK**

četvrtak od 14 do 16 sati

### **KONTAKT**

Dominique// Dani// Ezgi// Sofi// Heike

FrauenReferat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1  
A-1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

<sup>3</sup> Kurziv označava da su kategorije bela i crna socijalne konstrukcije. Da li je osoba kategorisana kao bela ili crna je čista sicijalna konstrukcija. Ako se jedna osoba percipira kao bela, ona ima realne prednosti, jer živimo u jednom rasistički strukturisanom društvu.

<sup>4</sup> Kurziv naglašava da su kategorije Zapad i Istok konstrukcije geografskog prostora koje podrazumevaju odnose moći.

## التجمع النسائي في إتحاد طلبة جامعة فيينا

من نحن

نحن تجمع مستقل بذاته، مما يعني أننا نعمل باستقلالية عن أي أحزاب سياسية ولنا جزء من أي نزاع تابع لهذه الأحزاب السياسية. نحن نعمل على الربط بين الـ queer\_feminist، الكوير النسائية والهجرة ومكافحة العنصرية

بالنسبة لنا فإن تجمع الإتحاد النسائي هو مكان لتحسين الذات في داخل وخارج المعهد "الجامعة". من السهل بلوغنا وأبوينا مفتوحة للمتحولات جنسيا\* [1] و النساء السيس\* [2] (cis-women) و مثليات الجنس. ان السياسة المتبعة في الدعوات لدينا تعتمد على المناسبة و المحتوى أيضا.

مهمتنا

تقديم الدعم والتوجيه

نقدم الدعم والتوجيه لمختلف الحالات والمشاكل خلال ساعاتنا المكتبية (الخميس 2-4 بعد الظهر).

هل انت جديدة في فيينا وترغبين في معرفة معنى الـ Queer-Feminist (كوير النسائية) و مجموعة مكافحة العنصرية و المساحات والامان والمبادرات المتوفرة ؟ هل تبحثين عن وسيلة اتصال بالسياق السياسي؟ هل ترغبين في إطلاق مشروع أو إنشاء مجموعة ؟ هل تحتاجين إلى تمويل أو مساعدة في تنظيم أو أي نوع آخر من الدعم أو كيفية التعريف عن مشروعك؟

هل مررتي بتجربة لأي نوع من أنواع العنف أو التمييز بخصوص الجنس أو العنصرية أو رهاب المثليات (هوموفوبيا) أو رهاب المتحولين جنسيا أو التقليل من شأنك من قبل الطلاب أو الأساتذة أو موظفين الجامعة ؟ هل أخبرك أستاذك بان لغتك الألمانية ليست جيدة بشكل كافٍ؟

هل سبق واخذ عنك إنطباع عنصري خاطئ أو حكم مسبق خاطئ؟ هل تم اقصائك بناء على أصولك الجنسية أو هويتك الجنسية ؟ هل أنت خائفة من الكشف عن كونك شاذة جنسيا؟ هل ينشر أستاذك أفكار كراهية معيارية و جنسية ؟ هل يتحرش بك أستاذك أو يدعوك للخروج معه؟

هل تستخدم هذه الكلمات في محاضراتك أو الندوات التي تحضرينها : عنصري أو جنسي أو رهاب المتحولين جنسيا أو رهاب المثليين؟ هل تشعرين باللامساواة مع الطالبات النمساويات/البيضاوات[3] الغربيات [4] الأوروبيات؟ هل أنت خائفة من الحصول على درجات متدنية أو ان لا تأخذني على محمل الجد عندما تشككين ضد شيء ما؟

هل مررتي بتجارب عنف لأسباب عنصرية أو جنسية أو تعرضتي للترهيب لأنك متحولة جنسيا أو مثلية الجنس في مكان عملك ؟ لا تستطيعين الكلام عن هذه المواضيع مع مديرك أو زملائك في العمل؟ هل أنت خائفة من التحدث في هذه المواضيع لأنك غير مسجلة وتعملين بشكل غير قانوني؟ هل تريد تنظيم مظاهرة أو احتجاج أو إعتراض قضائي أو أي مناسبات أخرى؟ هل ترغبين بالتواصل معنا أو مع تجمعات أخرى للتخطيط لشيء ما سوا ؟

\*ARABIC\*

باستطاعتنا

التحدث إليك بسرية أو عدم ذكر اسمك الحقيقي ان أردت. باستطاعتنا ان نتوصل إلى إستراتيجيات عمل مختلفة معا. باستطاعتنا تقديمك إلى معاهد أو تجمعات أو مجموعات أخرى مختصة في نفس المجال. إعطاء النصائح وجها لوجه. دعمك لإعلان مناسبة سياسية أو المساعدة في حشد جمهور لهذه المناسبة.

نحن دائما بجانبك بدون ان نشكك بمدى إدراكك للاشياء من حولك!

التوجيه وتقديم المشورة متوفر باللغات التالية : الإنجليزية أو الألمانية أو التركية أو الإسبانية أو الأردية

برنامج رعاية العالمات الـ queer\_feminist (الكوير النسوية) حديثات السن.

معا مع إتحاد الـ HomoBitrans يدير تجمعنا التمويل لرعاية العالمات الـ queer\_feminist (الكوير النسوية) حديثات السن. لمزيد من المعلومات الرجاء زيارة <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

تمويل الـ queer\_feminist (الكوير النسوية) للبحوث العلمية

يدير الإتحاد النسوي يدا بيد مع إتحاد الـ Homobitrans التمويل للبحوث العملية لـ queer\_feminist (الكوير النسوية). لمزيد من المعلومات يرجى زيارة <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

مجلس الإستشارة والتأييد النسوي

OPENING HOURS  
every Thursday, 14-16 hrs

CONTACT  
Dominique// Dani// Ezgi//  
Sofi// Heike

FrauenReferat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1  
A-1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

frauenreferat@oeh.univie.ac.at



[1] يكون الجنس الذي يمثل هذا الشخص مختلف عن الجنس الذي سجل به عند الولادة.

[2] السيس (Cis) يكون الجنس الذي يمثل هذا الشخص هو نفس الجنس الذي سجل به عند الولادة.

[3] توضع الخطوط المائلة على الكلمات لتوضيح التصنيفات مثلا ان لون البشرة من الأسس الاجتماعية. انها فعالة، مما يعني أن تسجيل شخص تحت صفة أبيض هو أساس اجتماعي. مع ذلك فإن إعطاء صفة أبيض لشخص ما تعطيه بعض الامتيازات مما يدل على أننا نعيش في مجتمع مبني على أسس عنصرية.

[4] تشير الخطوط المائلة عند هذه الكلمة إلى حقيقة أن التصنيف الغربي وايضا التصنيف الشرقي مترابطان بأسس الموقع الجغرافي بعلاقات تعتمد على النفوذ.

# AUSSCHLÜSSE IN FEMINISTISCHEN RÄUMEN

**22** DU KANNST HIER NICHT REIN! -  
ÜBERLEGUNGEN ZU RÄUMEN UND  
AUSSCHLÜSSEN ELIS EDER

**25** BEITRÄGE ZUR F\*F CORINNA WIDHALM  
— DIE REDAKTIONSSITZUNG  
— UNTER FREUND\_INNEN I  
— UNTER FREUND\_INNEN II  
— UNIVERSITÄT  
— DIE FEINE TISCHGESELLSCHAFT

**30** NEGRA PALOMA LE CORTAN LAS ALAS/  
DER SCHWARZEN TAUBE WERDEN DIE FLÜGEL  
ABGESCHNITTEN VIVIAN ZURITA



Bild:  
Vivian Crespo Zurita  
(Ausschnitt)

***(Queer-)Feministische Räume sind für viele Rückzugsorte, sicheres gemütliches Wohnzimmer. Für manche mehr, manche weniger. Wieder andere werden keinen Fuß (mehr) in diese setzen. Dies soll ein Streifzug sein, wer (queer-)feministische Räume nutzen kann, und wer diese vielleicht gerade brauchen könnte, aber kaum Zugang findet, Ausschlüsse erfährt.***

(Queer-)Feministische Räume sind für viele Rückzugsorte, sicheres, gemütliches Wohnzimmer. Für manche mehr, manche weniger. Wieder andere werden keinen Fuß (mehr) in diese setzen. Dies soll ein Streifzug sein, wer (queer-)feministische Räume nutzen kann, und wer diese vielleicht gerade brauchen könnte, aber kaum Zugang findet, Ausschlüsse erfährt.

Räume sind laut Martina Löw „relationale (An) Ordnungen von (Lebewesen) und sozialen Gütern“.<sup>1</sup> Die erwähnten „sozialen Güter“ unterscheidet Löw dabei in primär materielle (wie zum Beispiel Einrichtungsgegenstände) und primär

symbolische wie Regeln oder Werte, die mit Räumen verbunden sein können.<sup>2</sup>

Von (An)Ordnung spricht Löw deswegen, weil die Autorin auf zwei Aspekte gleichzeitig hinweisen will: dass einerseits durch Räume Ordnungen erst geschaffen werden und zweitens, dass das Anordnen selbst ebenso ein sozialer, handlungsorientierter Prozess ist. Relational meint, dass alle Gegenstände und Lebewesen im Raum sich wechselseitig aufeinander beziehen. Für Löw ist im Gegensatz zu Bourdieu und anderen Theoretiker\_innen keine Abgrenzung zwischen Räumen, bzw räumlichen Strukturen und den Strukturen der Gesellschaft möglich, sie beeinflussen und formen sich gegenseitig.<sup>3</sup> Deswegen ist die Anwesenheit von Menschen in Räumen für Löw auch essentiell, da sie durch eben diese erst konstituiert, geschaffen werden. Räumliche Strukturen sind laut Löw immer auch gesellschaftliche Strukturen.<sup>4</sup> Einfacher gesagt: Ohne Menschen keine Räume, und die Räume sind so, wie die Menschen, die sie machen, sie haben wollen, oder fähig sind, sie sich zu eigen zu machen.

### **Wer darf sein in Räumen, wen gibt es in Räumen?**

Die westliche Welt kennt zum großen Teil nur genau zwei Geschlechter, Männer und Frauen. Alle anderen Geschlechtsidentitäten können kaum gedacht, ja gelebt werden. In einem solchen binären Geschlechtersystem ist das „sein können“ (Subjektstatus) an eine erfolgreiche Zuordnung der Person durch zu einem der beiden angenommenen Geschlechter geknüpft. Mit der erfolgreichen Einordnung geht eine Hierarchisierung von Personen einher, sowie ein Festlegen von erwünschtem Verhaltensrepertoire für das jeweilige Geschlecht. Auf welche Toilette du darfst, und welche sonstigen Räume du benutzen darfst. Oder ob du eigentlich nirgendwo Platz hast, und die Gesellschaft dir tagtäglich sagt, dass du nicht existierst und du dir stark überlegen musst, wie du damit umgehen kannst, wie du dich/wer dich stärken kann.

(Queer-)feministische Räume regeln die Frage, „wer sein darf“ zumeist über sogenannte Einladungspolitiken, die Kollektive, Orga Teams und Einzelpersonen in mehr oder weniger kurzen Texten darlegen, immer wieder

wird gerätselt wie alle, die den Raum oder die Veranstaltung nutzen sollen/ besuchen sollen, am besten angesprochen werden können.

Der Text soll niederschwellig sein, aber dennoch nicht „falsch“. Begriffe wie FLI(N)T (steht für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche Menschen, nicht binäre Menschen und trans Menschen) werden benutzt, Wörter wie cis, trans, vielleicht auch mal dyadisch oder LGBTIQ+ etc etc. Für manche Texte braucht mensch schon eine intensive Beschäftigung um rauszufinden, wie die Leute, die den Raum betreiben, geschaffen haben über einen vielleicht denken mögen. Immer wieder gibt es Kritik und verbale Angriffe an Einladungspolitiken, und sie sind tatsächlich Politiken, da schon bei deren Formulierung politisch Stellung bezogen wird, da entschieden wird, wer hier sein darf und wer nicht. Und auch: wen es überhaupt als feministische\_n Akteur\_in geben darf, wer von Sexismus, Rassismus, Klassismus, Ableismus, Ageism und all dem wie Interfeindlichkeit, Transfeindlichkeit, Heteronormativität, ... „da draußen“ tagtäglich betroffen ist, und mal endlich eine Pause braucht. Aber diese Räume sind nicht für alle gleich sicher, scannende Blicke gibt es dennoch, Streitigkeiten und Konflikte lauern an jeder Ecke, ob es nun inhaltliche Meinungsverschiedenheiten sind, oder ob ihr euch nur in die Haare kriegen werdet, weil die eine Person von dem\_der Freund\_in da damals echt mal Scheiße gebaut hat. Ob das eine Tinder Date dann doch bissl peinlich ausgegangen ist. Die eine Person eure Pronomen nach all der Zeit schon wieder vergessen hat und sich „eh bemüht“.

Ja, wers glaubt. Respekt geht schwer, und die Gesellschaft von draußen ist gar nicht so weit weg. Dein\_e Freund\_in kann nicht mal kommen, weil da gehen etliche Treppen runter, die Leute bemühen sich „Barrieren abzubauen“, aber du kannst da nicht rein. Alle geh'n hin nur du nicht, weil du packst den Rauch nicht, ja und eigentlich wär dieses Mal Rauchverbot, nur deine Freund\_innen halten sich da nicht so richtig dran. Willst du was sagen? Oder lässt du's mal wieder bleiben und hustest lieber bissl rum und gehst mal wieder früher.

Ausschlüsse können somit tatsächlich physisch sein, wenn dir da die Stufen im Weg sind und du einen Rollstuhl benutzt, oder du wirst aufgrund deiner Identität ausgeschlossen/sie wird nicht anerkannt oder die Ausschlussmechanismen sind noch eine Spur subtiler...

### **Nicht Anerkennen von Identitäten**

Etwas ganz wichtiges: Wenn du meine Identität oder die von Freund\_innen nicht anerkannt, dann hast du nicht „eine andere Meinung, ein anderes Verständnis von Gender, von Feminismen“ etc, nein dann ist ein Zusammenarbeiten, ja ein respektvoller Umgang von deiner Seite einfach nicht möglich. Wenn es an einem gewissen Ort in Wien heißt „nur Frauen“ und alle genau wissen, dass das „nur cis Frauen“ heißt, und allen anderen ihre Identität und Respekt dafür aberkannt wird, dann ist das keine Meinungsverschiedenheit. Dann ist Zusammenarbeiten nicht möglich. So einfach ist das. Weil wenn ich nicht existiere laut dir, dann können wir auch nicht „solidarisch“ gemeinsam arbeiten. Du hast dann auch kein Recht Solidarität von mir einzufordern, weil wo ist deine?

<sup>1</sup> vgl. Löw (2001): 166.

<sup>2</sup> vgl. Löw (2001): 153.

<sup>3</sup> vgl. Löw (2001): 167.

<sup>4</sup> ebd.

***Etwas ganz wichtiges:  
Wenn du meine Identität  
oder die von Freund\_innen  
nicht anerkannt, dann  
hast du nicht "eine andere  
Meinung, ein anderes  
Verständnis von Gender, von  
Feminismen" etc, nein dann  
ist ein Zusammenarbeiten,  
ja ein respektvoller  
Umgang von deiner Seite  
einfach nicht möglich.***

**Die Sache mit den cis Männern...**

Ja, die meisten Einladungspolitiken zielen genau darauf ab, eben diese (Dyadischen, dh Personen, deren Körper einer eindeutigen „medizinisch biologischen“ und gesellschaftlichen Norm von männlichen bzw. weiblichen Körpern „entsprechen“) cis Männer auszuschließen, egal wie sie es formulieren. Das kommt vor allem nicht so gut bei genau diesen an, vor allem da sie gewöhnt sind, dass ihnen alle Räume offen stehen, alle Räume auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Gerade aber die aufgrund ihres Geschlechtes am meisten privilegierte Gruppe in den meisten Gesellschaften der Welt muss es verkraften, einmal auf eine Party nicht eingeladen zu sein, um anderen Personen einen „sichereren“ Raum zu ermöglichen. Und dann müssen die auch mal aus dem FLIT Rückzugsraum rausgedrängt werden, weil sie sich gerne über diesen lustig machen wollen und ihn belegen möchten.

**Dezidierte Einladungspolitiken sind aber nicht alles**

Aber: ob nun Identitäten oder Verhaltensweisen zugelassen oder ausgeschlossen werden, wirklich „sichere“ Räume gibt es nicht, da auch die reflektierteste Person, die auf jeden Fall niemensch was böses will andere verletzen kann, durch Unwissen in Bereichen, durch das Nicht-wissen um die Bedürfnisse anderer und dann sind gerade die Personen, die sich als „reflektiert“ als „Ally“ bezeichnen, gefährdet, defensiv zu werden und noch mehr Schaden anzurichten, als der tatsächliche Vorfall schon war.

Viele Gruppen wollen möglichst „inklusiv“ sein (wenn ich das Wort schon höre), und haben zumindest laut ihren Angaben die besten Absichten. Wenn aber von FLIT gesprochen wird, dann wieder nur von Feministinnen(!), von einem „wir“ wo eins ahnt, wer damit (vor allem) gemeint ist: nämlich (weiße, akademische?) cis Frauen. Dann werden dadurch (ohne es zu wollen? Ohne daran zu denken?) Personen unsichtbar gemacht, „unmöglich“ gemacht, sprachlos gemacht, als Akteur\_innen von Feminismus nicht mitgedacht. Wenn die Sternchen nur so durch die Gegend fliegen bei Frauen\* und bei F\*L\*I\*T\*, du beim reinkommen aber noch immer diese Blicke merkst, dann bist du nicht mitgedacht. Dann gibt es auch in diesem Raum Normen (wolltest du nicht weg davon?), wie Leute zu sein haben, und du passt da scheints doch nicht ganz rein.

---

BIBLIOGRAPHIE \_Löw, M. (2001). Raumsoziologie, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

DIE REDAKTIONSSITZUNG

Im Zimmer mit Blick auf den Gourmet Spar  
Fragen sich weiße Akademiker\_innen beim Club Mate

Wo sind die Arbeiter\_innen?

Wo sind die Migrant\_innen?

Wo sind die Hausfrauen?

Das Treffen ist offen

Das Kollektiv will sich erweitern

Wir sind alle reflektiert

Und wissen, dass Klasse eine Kategorie ist

Nach dem Tagesordnungspunkt „Judith Butler und die Antideutschen“

Ist noch Platz für eigene Ideen

Eine Einladung über zig Kanäle

Verschickt an tausende Laptops

Die sich denselben Raum teilen

Aber die Hausfrau kommt einfach nicht

Und die Friseurin schneidet Haare

Der Spar hat bis 19 Uhr geöffnet

Dort holen wir noch schnell

Das Club Mate

An der Kassa gehen wir noch mal

Die Tagesordnung durch

Die Kassiererin schleudert uns die Rechnung entgegen und wünscht uns einen schönen Abend



UNTER FREUND\_INNEN I

Wir sitzen am gedeckten Tisch  
Wein aus der Region und vegane Pizza  
Wir sind alle Feminist\_innen  
Wir sind alle reflektiert  
Wissen um Privilegien  
Von Foucault bis HC Strache  
Haben wir eine Meinung  
In der Theorie leben wir Vielfalt  
In der Praxis sitzen wir unter uns

UNTER FREUND\_INNEN II

„Was du alles weißt?!“  
Sagt sie.  
Nachdem er seinen einstündigen Monolog über die Wiener Politik endlich beendet hat.  
„Aber wie kann man das nicht wissen?!“  
Sagt er.  
„Das sind doch alles alte Bekannte aus der ÖH“  
Er ist also ganz nah dran an den Mächtigen, will er sagen, traut er sich aber nicht.  
Er ist ja feministisch und hat viele Gender-Vorlesungen auf der Uni besucht.  
„Ich kenn mich da einfach viel zu wenig aus. Das ist wirklich peinlich“  
Sagt sie und senkt beschämt den Kopf.  
Da grinst er beruhigt und beginnt mit dem nächsten Thema.

## UNIVERSITÄT

Im ersten Semester  
Saß ich in den letzten Reihen  
Und hörte das Bildungsbürgertum  
Aus der Ferne sprechen  
Fasziniert von ihren Wörtern  
Schluckte ich sie alle  
Ohne je selbst den Mund aufzumachen

Bei Schweinsbraten und Kronenzeitung  
Berichtete ich zuhause über meinen Studienfortschritt  
Meine Eltern staunten und warteten

Am Ende meines Studiums  
Sprach ich immer noch nicht viel  
Weil ich ein Sprachspiel spielte  
Das nicht meines war  
Doch spuckte ich einige der Wörter zurück  
Die ich mir mühevoll angeeignet hatte

Meine Diplomarbeit wurde  
Ein wissenschaftlicher Erfolg  
Im engen Zimmer  
Meiner begeisterten Betreuerin  
Musste ich jene Sätze ändern  
Die auch meine Eltern verstanden hätten

Als ich ihnen später den Titel nannte  
Hörten sie das Bildungsbürgertum  
Aus der Ferne sprechen  
Und reichten mir ein Stück vom Schweinsbraten

## DIE FEINE TISCHGESELLSCHAFT

Fünf Leute saßen an einem Tisch  
Der Abend jung, die Pizza frisch  
Sie sprachen reich und wortgewandt  
Ein Bild von Björk hing an der Wand  
Die Themen waren schnell gewählt  
Die Mango nebenbei geschält  
Butler, netflix und die Krise  
Wird gegläntzt mit Expertise  
Doch von den fünf sprachen nur zwei  
Der Rest sehnt sich das End' herbei.  
Sehen stumm die Decke an  
„Wer sich wohl netflix leisten kann?“  
Die Sprache für sie fremdes Land  
Wörter fest in ferner Hand  
Und sind doch alle reflektiert  
Feministisch sehr versiert  
So ist der herrschaftsfreie Raum  
Herbeigesehnt, gelebt doch kaum



Mujer Roja  
Vivian Crespo Zurita

## NEGRA PALOMA LE CORTAN LAS ALAS VIVIAN CRESPO ZURITA

BIO \_Vivian Crespo Zurita nació en Cuba y ahora vive en Viena donde practica su arte y otras aventuras\_ Vivian Crespo Zurita wurde in Kuba geboren und lebt derzeit in Wien wo sie ihre Kunst und andere Abenteuer hat.

No sabía en que mundo yo me encontraba  
Vine en busca de la libertad y ellos cortaron mis alas  
Me encontraba perdida y sola  
Mi calvario les voy a contar ahora  
Ante todo le doy gracias a la señora traductora de mi jurídico caso.  
Que mi vida la han hecho pedazos.  
Tú mujer que te pasaste junto a el juez  
Mintiendo una y otra vez  
Falsas palabras traduciste  
Y mi firma desapareciste.  
  
Y pensar que eres mujer,  
Para mí esto es triste y cruel.  
Y qué les puedo contar de mi abogada  
Callada disfrutando de los abusos que el sistema me puso,  
Aunque ya no me asusto.  
Y mientras lágrimas por mis mejillas corrían  
Aquella mujer de la blanca supremacía sonreía  
Alegrándose de mi mal a pura sangre fría.  
¿Tú mujer eres la fiscal?  
  
Aún no se quedaron conformes  
Una mujer blanca con uniforme  
Nombrada policía, obligándome a firmar un falso informe.  
Yo no sabía que decía.  
  
La traductora que redactaba falsas palabras  
Como siempre, manipulando conscientemente toda mi declaración.  
  
Igual tengo la opinión de la casa de mujeres  
Que contra mi conspiraron a la calle,  
ellas me echaron como negra delincuente.  
Yo lo tengo bien presente porque me pusieron en un reto.  
A dormir en parques, noches oscuras y frías  
De vagabunda en los metros.  
Yo tenía una esperanza.  
Confiaba en la justicia.  
Pero la jueza en realidad ha puesta una negra más en su lista.  
Soy una negra paloma  
Rodeada de mujeres blancas  
Que con tijeras en sus manos le cortaron las alas.

## DER SCHWARZEN TAUBE WERDEN DIE FLÜGEL ABGESCHNITTEN

Ich wusste nicht in welcher Welt ich mich befand  
Ich kam um die Freiheit zu suchen und sie schnitten mir meine Flügel ab  
Ich fand mich wieder verloren und allein  
Ich werde euch von meinem Kreuzweg nun erzählen

Zunächst möchte ich mich bedanken  
bei der Übersetzerin meines Gerichtsfalls  
Die mein Leben in Stücke riss.  
Du Frau die dich neben dem Richter gestellt hast  
Immer wieder lügend  
Hast du falsche Wörter übersetzt  
Und meine Unterschrift hast du unsichtbar gemacht

Und wenn ich daran denke, dass du eine Frau bist  
Macht es für mich traurig und grausam  
Und was kann ich euch erzählen von meiner Anwältin  
Die leise genießt wie das System mich misshandelt  
Auch wenn ich mich nicht mehr erschrecke.  
Und während Tränen meine Wangen runterlaufen  
Lächelt die Frau der weißen Überlegenheit  
Sie freut sich über mein Leid mit eiskaltem Blut  
Bist du die Frau der Anklage?

Sie waren noch nicht zufrieden  
Eine weiße Frau in Uniform  
Genannt Polizei, mich zwingend,  
einen falschen Bericht zu unterzeichnen.  
Ich wusste nicht, was er sagte.

Die Übersetzerin, die falsche Worte verfasste  
Manipulierte bewusst wie immer meine ganze Aussage.

Ich habe trotzdem noch die Meinung des Frauenhauses  
Die sich gegen mich verschworen auf die Straße  
Warfen als schwarze Verbrecherin  
Ich habe es sehr präsent,  
weil sie mich vor eine Herausforderung gestellt haben.  
In Parks zu schlafen, in Nächten dunkel und kalt  
Als Vagabundin in den U-Bahnen.  
Ich hatte eine Hoffnung.  
Ich vertraute auf Gerechtigkeit.  
Aber die Richterin setzte in Wirklichkeit nur eine weitere Schwarze auf ihrer Liste.  
Ich bin eine schwarze Taube  
Von weißen Frauen umgeben  
Die mit Scheren in den Händen ihre Flügel abschnitten.

# RÄUME

- 36 QUEER\_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS
- 53 QUEER\_FEMINISTISCHE PROJEKTE & GRUPPEN
- 83 ZUM LESEN
- 95 BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN



Bild:  
Herta Bren, 1950er-Jahre, SFN NL 41  
(Frauennachlässe)





## HOMO BI TRANS\* REFERAT DER ÖH UNI WIEN

Seit Oktober 2005 gibt es an der Universitätsvertretung Wien ein fraktionsloses und finanziell unabhängiges Referat für HomoBiTrans\*-Angelegenheiten, dessen Existenz und Aufgabenbereich in der Satzung verankert ist.

Wie die Bezeichnung HomoBiTrans\* bereits deutlich machen will, richtet sich unser Referat an die Anliegen der Menschen, die sich der LGBTIQ\*-Community zugehörig fühlen, aber natürlich auch an diejenigen, die sich keiner Kategorie oder Community zuschreiben und trotzdem nicht auf heteronormativer Art und Weise leben (wollen).

Wir setzen uns für eine Universität ein, in der weder Sexismus, noch Homo-, Bi-, oder Transphobie Platz haben. Daher zählt es zu den Aufgaben unseres Referats zu unterstützen, zu informieren und auf die Bedürfnisse und Probleme von LGBTIQ\*-Studierenden aufmerksam zu machen. Bei uns sind aber auch all diejenigen willkommen, die nicht direkt im Kontakt zur Community stehen oder sich ihr zugehörig fühlen, und einfach dazu beitragen wollen, mehr Akzeptanz zu schaffen oder ihre Angehörigen oder Freunde und Freundinnen bei LGBTIQ\* nahen Angelegenheiten unterstützen wollen.

Wir bieten Menschen eine Anlaufstelle und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte. Dabei versuchen wir auch finanzielle und organisatorische Unterstützung anzubieten, planen und führen aber auch eigene Initiativen durch.

Wir zählen es außerdem zu unserer Aufgabe, Menschen auf andere Beratungsstellen, Organisationen, Veranstaltungen oder Vereine zu verweisen.

Überdies betreuen wir gemeinsam mit dem Frauen\*referat den Fördertopf für queer-feministische Nachwuchswissenschaftler\*innen.



Brauchst du Hilfe, hast du Anliegen, Ideen oder möchtest du einfach Anschluss in der LGBTIQ\*-Gemeinschaft finden, dann freuen wir uns auf Deinen Besuch!

Du kannst gerne unser Referat während der offenen Beratungszeit besuchen oder uns während des Journaldienstes anrufen. Natürlich sind wir auch per E-Mail für Dich erreichbar. Beratungszeit ist immer Dienstag von 14.00 bis 15:30. In der vorlesungsfreien Zeit eventuell anders!



### KONTAKT

Referat für HomoBiTrans\*

T +43 (0)1 4277 19569

Fax: +43 (0)1 4277-9195

homobitrans@oeh.univie.ac.at

## ÖH - OFFICE FOR ANTI-RACIST WORK / REFERAT FÜR ANTI-RASSISTISCHE ARBEIT DER ÖH UNI WIEN



### Über uns

HALLO, wir vom Referat für antirassistische Arbeit informieren über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendien-möglichkeiten, Krankenversicherung, Arbeits(un)recht, Wohnmöglichkeiten. Allgemeine Informationen zum Leben in Österreich geben wir selbstverständlich auch.

Darüber hinaus engagieren wir uns gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. *Diese Infos geben wir persönlich, schriftlich und selbstverständlich auch per E-Mail: aysl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

### About us

HELLO, as office for anti-racist work we give information about the application process (forms, beginners, PhD-students), academic validation, German courses, university preparation courses, student visa (application and renewal), scholarships, insurance, employment law, housing et cetera. Of course we give general information about life in Austria as well. Furthermore we fight against (daily) racism within and outside of the university. In addition we fight against discrimination by (governmental) institutions as well. *You may reach us in person, by phone or via e-mail: aysl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

### Hakkımızda

MERHABA, yabancı öğrenciler ve irkçilik karsiti calisma bölümünden biz, öğrenime kabul edilme kosullari (gerekli belgeler, yeni baslayanlar ve doktora öğrencileri), almanca kurslari, hazirlik kurslari, öğrenci vizesine basvuru kosullari (ilk basvuru ve uzatma basvurulari), burs imkanlari, saglik sigortasi, calisma hak(sizlik)lari, barinma imkanlari üzerine bilgi veriyoruz. Avusturya'da yasam üzerine genel bilgiler de veriyoruz. Ayrica calismamizi üniversitenin icinde ve disinda (gündelik) irkçiliga ve devlet kurumlarindaki ayrimciliga karsi da yürütüyoruz.

*Bu bilgileri bizden kisisel, yazili ya da mail yoluyla edinebilirsiniz: aysl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

### O nama

ZDRAVO, mi iz referata za strane studente i anti-rasisticki posao informisemo vas o uslovima za prijavu na studije (potrebna dokumenta, za pocetnike kao i za doktorante), nostrifikaciju, kurseve njemackog jezika, pocetnu fazu studiranja, zahtjev prve vize kao i produzetak, stipendije, zdravstveno osiguranje, pravo rada, mogucnosti stanovanja. Takodje pružamo opšte informacije o životu u Austriji. Pored toga, angažujemo se protiv svakodnevnog rasizma na univerzitetu i izvan njega kao i protiv diskriminacije od strane raznih (državnih) institucija. *Ove informacije pružamo licno, pismeno i preko mail adrese: aysl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

### Rreth Nesh

JU NGJAT JETA, Ne pi Referatit për studenta te huaj dhe akcion kundra racizmit informojmë për kushtet e pranimit të studimit (nga dokumentet duhen, për fillestar dhe doktoratur), nostrifikim, kursi gjerman, studimi praparak (Vorstudienlehrgang), Sigurim shëndetësor, punë edhe banesë. Informatat për të jetuar në austri ne i ofrojmë gjithëashtu. Ne në fakulltet angazhohemi kundra racizmit dhe kundra diskriminimit nga institucionet e shtetit. *Informatat merren nga ne, personalisht të shkruara osë per e-mail: aysl.ref(at)oeh.univie.ac.at*



## Sobre nós

OI, agente da seção para trabalho antirracista informamos sobre as condições da permissão ao estudo (os documentos necessários, novatos e douctorados), reconhecimento de documentos, curso de alemão, estudoperante (cursopreparativo / Vorstudienlehrgang), condições para requerimento para um vistode estudantes requerimento renovação (pedido de prologação) possibilidades de residir. E claro que tambien damos informações geral sobre a vida na Austria. Alem disso comprometemos nos contra racismo (cotidiano), dentro e fora da Universidade assim como contra discrimnação atraves das instituições (estatais). *Essas informações damos pessoalmente, telefónico, e claro tambien por Email: [ausl.ref\(at\)oeht.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeht.univie.ac.at)*

## سلام

ما به عنوان دفتر کار ضد نژاد پرستان در مورد روند درخواستی به پوهنتون (دانشگاه)، تأیید اعتبار علمی، کورس های المانی، کورس های آماده گی پوهنتون (پیش دانشگاهی)، ویژه محصلی (دانشجوی)، بورس های تحصیلی، بیمه صحتی، ایجازه کارو غیره معلومات میدهم

معلومات عمومی در مورد زنده گی در اتریش هم میدهم

علاوه بر این ما در برابر نژاد پرستی در داخل و خارج پوهنتون ویا دانشگاه علیه تبعیض (توسطه نهاد های دولتی) مبارزه میکنیم

شما می توانید در اوقات کاری ما به دفتر تشریف آرید و یا از طریق تلفیون و ایمیل به ما تماس بگیرید

## Sobre nosotros

HOLA, nosotr@s del departamento de trabajo anti-racista informamos sobre las condiciones de admisión a los estudios (los documentos requeridos, novat@s y doctorad@s), nostrificaciones, cursos de alemán, estudios introductorios (Vorstudienlehrgang), condiciones para solicitar el visa de estudiante (solicitud primera/ Erstantrag, o prolongación/ Verlängerungsantrag), opciones de becas, seguro de enfermedad, derecho del trabajo, opciones de residencia. Por supuesto también damos informaciones generales sobre la vida en Austria. Además nos comprometemos en contra del racismo dentro o fuera de la universidad como también contra la discriminación por instituciones estatales. *Estas Informaciones damos personalmente, por escrito y por supuesto también por email: [ausl.ref\(at\)oeht.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeht.univie.ac.at)*

## ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Montags / Mondays 13:00-17:00  
(Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch)

Dienstags / Tuesdays 13:00-17:00  
(Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Türkisch, Kurmanci)

Vorlesungsfreie Zeiten  
In diesen Zeiten gibt es Sonderregelungen daher vorher auf unsere Homepage schauen

Gesetzliche Feiertage  
An diesen Tagen ist unser Referat GESCHLOSSEN

## REFERENT\*INNEN/ OFFICIERS

Aysel Ates, Aisan Fekri Afshar, Susan Sheikho, Vedrana Covic, Valerie Purth

## KONTAKT / CONTACT

Referat für antirassistische Arbeit der ÖH Uni Wien / ÖH-office for antiracism work

Tel.: +43 (0)1 4277-19561  
Fax: +43 (0)1 4277-9195  
[ausl.ref\(at\)oeht.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeht.univie.ac.at)

[www.oeht.univie.ac.at/vertretung/referate/oeht-office-antiracism-work-referat-fuer-antirassistische-arbeit](http://www.oeht.univie.ac.at/vertretung/referate/oeht-office-antiracism-work-referat-fuer-antirassistische-arbeit)



## REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK DER ÖH BUNDESVERTRETUNG

### Unser Selbstverständnis

Das Referat für feministische Politik versteht sich als eine Plattform zur Unterstützung und Informationsweitergabe von (queer)feministischen Themen sowie als Vernetzungsmöglichkeit von feministischer Arbeit in und außerhalb der ÖH.

Das Referat macht eigene Veranstaltungen zu verschiedenen feministischen Themen und versucht die Situation von FLIT im Unialltag und außerhalb zu verbessern, zu erleichtern bzw. neue Räume zu schaffen.

Inhaltlich geht es darum struktureller Misogynie und Heteronormativität etwas entgegen zu setzen. Wir thematisieren und bekämpfen geschlechterungerechte patriarchale Strukturen und wollen so marginalisierten Positionierungen Raum geben und zur Vernetzung aufrufen. Wir verstehen (Queer) Feminismus mit einem intersektionalen Ansatz und denken verschiedene strukturelle Machtmechanismen wie Rassismus, ableism, Homo- und Transfeindlichkeit, Klassismus, bodyism, etc. zusammen und sehen eine Verschränkung dieser mit sexistischen Machtstrukturen. Daher ist nur im Kampf gegen all diese Machtstrukturen feministische Politik!

Es werden Broschüren, Sticker, Taschen, Flyer, etc. und verschieden Materialien erstellt und bereit gestellt, die eine feministische Praxis ermöglichen können.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für (queer)feministische Projekte zu beantragen, Raumressourcen zu nutzen und Veranstaltungen gemeinsam zu planen.

*Bei Fragen wende dich an [frauenreferat@oeht.ac.at](mailto:frauenreferat@oeht.ac.at)*

### (Queer) Feministische Bibliothek in der Taubstummengasse

*Neben allgemeinen, aktuellen Publikationen zu feministischen Belangen und lgbti\_queeren Themen haben wir mehrere Schwerpunkte, zu denen wir besonders sammeln. Dazu gehören Bücher zum Themenkomplex Beziehungs-Gewalt gegen FLIT\*, auch in lesbischen/bisexuellen\_queeren Beziehungen. Zudem ist es uns ein Anliegen Bücher zum wenig behandelten Thema Inter\* zu sammeln.*

Neuste Schwerpunkte sind zum einen Kinderbücher (und ein paar Jugendbücher), deren Fokus auf Konstellationen, Identitäten und Familien liegt, die nicht der weißen, hetero,



Mutter-Vater-Kind-Norm entsprechen. Aus Interesse und aus Gründen der Zugänglichkeit – nicht für alle sind komplizierte, englischsprachige Fachtexte interessant oder verständlich – versuchen wir Bücher wenn möglich auf Deutsch zu bekommen und eine breite Medienauswahl anzubieten. Neben Fachbüchern umfasst die Bibliothek auch Romane, Bildbände, Zeitschriften, DVDs und als neuen Schwerpunkt: Comics. Ebenfalls aus Gründen der Zugänglichkeit ist eine Liste des Bibliotheksbestandes inkl. der Angabe, ob die Werke vorrätig oder verliehen sind, online einsehbar.

Auch kann jede\_r während der BV-Öffnungszeiten eigenständig Bücher ausleihen.

Es wurden bereits mehrfach Medien für diverse Schmökerecken und Infotische ausgeliehen, gerne stellen wir für zukünftigen Events im Vorfeld gut passende Lektürevorschläge zusammen.

### Feministischer Raum in der Berggasse nutzbar

Das UFO (Uni-FLIT\*-Ort) ist ein Raum in der Berggasse, der vom Referat für feministische Politik für Veranstaltungen, Brunches, Schreibgruppen, sonstige Treffen zur Verfügung gestellt werden kann. Langfristig soll der Ort auch als Aufenthaltsraum genutzt werden. Also falls du eine Veranstaltung planen oder ein Planungstreffen in Campusnähe machen möchtest und noch keinen Raum hast, bist du herzlich willkommen an uns eine Email an [ufo@oeht.ac.at](mailto:ufo@oeht.ac.at) zu schreiben und den Schlüssel in der Taubstummengasse abzuholen.

**Fem Queer Fördertopf**

Der Fördertopf für feministische und queere Forschung bietet Studierenden aller Hochschulen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte zu erhalten. Die Österreichische Hochschüler\_innenschaft möchte damit einen Beitrag zur Förderung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit feministischen und queeren Inhalten leisten und gleichzeitig junge Wissenschaftler\_innen in ihrer Arbeit unterstützen. Um möglichst viele Studierende über diese Förderungsmöglichkeit zu informieren, wurde der Fördertopf in den letzten Monaten umfangreich beworben. Die Anzahl der Anträge vervielfachte sich und sehr viele

Arbeiten und Projekte aus ganz unterschiedlichen Disziplinen konnten finanziell unterstützt werden. Die Informationen zum Fördertopf – u.a. die Richtlinien – sind auch in Englisch verfügbar.

**BERATUNG & KONTAKT**

<https://www.oeh.ac.at/fem>

Gemeinsam mit dem queer\_referat haben wir **mittwochs von 12-14h** einen Journdienst, bei dem wir **telefonisch (+43 1 310 88 80 60)**, wie auch **persönlich** erreichbar sind. Ihr könnt euch an uns wenden, egal ob es um Themen wie Diskriminierung an der Hochschule (durch Mitstudierende, Lehrende), Fragen zu unserer Bibliothek, Hilfe oder Unterstützung bei der Organisation von queeren/queer\_feministischen/ feministischen Veranstaltungen (auch Finanzierung und Raumorganisation) oder um die Vernetzung mit anderen Gruppen, Initiativen oder Projekten geht.

Schau doch einfach bei uns im Referat vorbei!

**REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN****KONTAKT**

T +43-1-4277-184 52

[office.rgf@univie.ac.at](mailto:office.rgf@univie.ac.at)  
<http://gender.univie.ac.at>



Das Referat Genderforschung der Universität Wien ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung an der Schnittstelle von Lehre und Forschung mit dem Ziel der Stärkung und des Ausbaus der inter- und transdisziplinären Gender Studies an der Universität Wien. Unsere Aufgaben sind die Wissenschaftsorganisation, die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Lehr- und Forschungssupport.

Das Referat Genderforschung der Universität Wien organisiert gemeinsam mit der SPL Gender Studies das Masterstudium und die Erweiterungscurricula Gender Studies, veranstaltet Vorträge, Tagungen und Workshops, publiziert eine Buchreihe, betreut die Fachbibliothek und partizipiert an inner- und außeruniversitären Netzwerken und Forschungsinitiativen!

**REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN — VERANSTALTUNGEN DES RGF IM SOSE 2017**

- DIENSTAG, 21.03.2017, 18.30 UHR**  
**17. Ringvorlesung Gender Studies: „Gleichheit en“**  
*Menschenrechte – Frauenrechte – queeres Recht!? Zur Umsetzung von Gleichheit und/oder Differenz in internationalen Menschenrechten*  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sarah Elsuni
- DIENSTAG, 04.04.2017, 18.30 UHR**  
**Gleichheit aus postkolonialer Perspektive (vorläufiger Titel)**  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Shalini Randeria
- DIENSTAG, 02.05.2017, 18.30 UHR**  
**Gleichheit, Dominanz und eine Straßenkreuzung**  
Lucy Chebout, M.A.
- DIENSTAG, 16.05.2017, 18.30 UHR**  
**Overlap ≠ Sameness. Zum Umgang mit Gleichheiten in der Debatte um NeuroGenderings**  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sigrid Schmitz
- DIENSTAG, 24.01.2017, 18.30 UHR**  
**Sexuelle Freiheiten, sexuelle Sicherheiten und das Begehren nach Gleichheit. Sexuelle Politiken im Wandel des Neoliberalismus**  
Dr.<sup>in</sup> Gundula Ludwig

**ORT:** Hörsaal B, Campus der Universität Wien / Hof 2.10 (Barrierefreier Zugang), Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

**WEBSITE:** [gender.univie.ac.at/veranstaltungen/ringvorlesungen](http://gender.univie.ac.at/veranstaltungen/ringvorlesungen)

Die Vorträge der Ringvorlesung Gender Studies an der Universität Wien sind öffentlich und können im Masterstudium und in den Erweiterungscurricula Gender Studies prüfungsimmanent besucht werden. Dafür sind zusätzliche Lehrveranstaltungstermine (LV-Nr. 240 236) zu absolvieren.

**DONNERSTAG, 10.05.2017, 18.30 UHR**

REWI-Hörsaal (Barrierefreier Zugang), Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

**DONNERSTAG 11.05.2017, 10-13.30 UHR**

Marietta-Blau-Saal, Universität Wien (Barrierefreier Zugang), Universitätsring 1, 1010 Wien

**Website:**  
<http://gender.univie.ac.at/veranstaltungen/gender-talks>

**Gender Talks**

**Was bringt schon Sprache zu verändern? Eine Analyse von Argumenten gegen diskriminierungskritische Sprachveränderungen**  
Prof.<sup>ecs</sup> Dr.<sup>ecs</sup> Lann Hornscheidt

Der Vortrag ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**WORKSHOP: Diskriminierungskritisch mein Sprechen und Schreiben verändern – wie geht das?**

Prof.<sup>ecs</sup> Dr.<sup>ecs</sup> Lann Hornscheidt

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Details auf der Website des Referats Genderforschung.

**NEU ab dem Studienjahr 2017:  
Förderung von Konferenzteilnahmen**

Forschung in den Gender Studies ist nicht zuletzt aufgrund der inter- und transdisziplinären Perspektive ein innovativer Bereich, der sich immer wieder in und zwischen etablierten Wissenschaftsdisziplinen behaupten musste. Das stellt insbesondere Absolvent\_innen und Nachwuchswissenschaftler\_innen vor die Herausforderung, ihre Forschungsleistungen innerhalb unterschiedlicher wissenschaftlicher Communities bestmöglich zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Das Referat Gender Studies fördert ab dem Sommersemester 2017 Konferenzteilnahmen für Studierende und Absolvent\_innen der Gender Studies, um (Zwischen- oder Teil-)Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit auf Konferenzen, Tagungen oder Workshops vorstellen zu

können. Darüber hinaus fördert das Referat Genderforschung auch Konferenzteilnahmen nur innerhalb Österreichs für Personen, die an der Universität Wien an ihrer Dissertation im Bereich der Geschlechterforschung arbeiten.

Über eine Förderung wird zweimal jährlich, und zwar jeweils für Einreichungen bis zum **Stichtag 1. April 2017** sowie bis zum **Stichtag 15. Oktober 2017** entschieden. Der Antrag muss jedenfalls vor der Konferenzteilnahme erfolgen.

Nähere Informationen unter <http://gender.univie.ac.at/foerderung-von-konferenzteilnahmen/>

Resselgasse 3 /  
Stiege 2 / 3. Stock,  
1040 Wien

**ABTEILUNG GENDER KOMPETENZ  
TECHNISCHE UNIVERSITÄT****KONTAKT**

Leiterin der Koo-Stelle //  
Dr.<sup>in</sup> Brigitte Ratzner  
T +43 -1- 588 01-43400  
[brigitte.ratzner@tuwien.ac.at](mailto:brigitte.ratzner@tuwien.ac.at)  
<http://www.tuwien.ac.at/dle/genderkompetenz>

**UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN KOORDINATIONSSTELLE  
FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES (KO-STELLE)****KONTAKT**

Leiterin: Mag.a Eva Ploss  
<https://www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/koordinationsstelle-fuer-gleichstellung-und-gender-studies-ko-stelle/>



**Universität für Bodenkultur Wien  
Koordinationsstelle für Gleichstellung  
und Gender Studies**

Universität für  
Bodenkultur  
Borkowskigasse 5  
1190 Wien

**ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT  
DER UNIVERSITÄT WIEN**

**universität  
wien**  
Gleichstellung und  
Diversität

Ausgehend von der Frage der Geschlechtergerechtigkeit beschäftigt sich die Abteilung Gleichstellung und Diversität als Serviceeinrichtung der Universität Wien mit Chancengleichheit für alle Universitätsangehörigen. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Unterstützung der wissenschaftlichen Karrieren von Frauen. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung konzipieren personenbezogene Maßnahmen zur Frauenförderung und Gleichstellung und bieten spezifische Beratung an. Neu ist mit Umbenennung der Abteilung ab 2014 die Entwicklung neuer Handlungsfelder aus Diversitätsperspektive. Das Angebotsspektrum der Abteilung umfasst:

- Koordination des Mentoring-Programms *muv*
- Maßnahmen zur Laufbahnplanung von Wissenschaftlerinnen
- Organisation von Veranstaltungen und Seminaren
- Gender Monitoring (Datenbroschüren, Gender Pay Gap Analyse)
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- Diversity Management
- Nationale und internationale Kooperationen und Netzwerke
- Beratung und Information

→ Newsletter bestellen: [newsletter.frauenfoerderung@univie.ac.at](mailto:newsletter.frauenfoerderung@univie.ac.at)

**BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING  
DER UNIVERSITÄT WIEN****KONTAKT**

Dr.in Helga Treichl  
Klinische&Gesundheitspsychologin  
T +43 (1) 4277-184 84  
(Di und Do 16:00 - 17:00)  
[beratung.frauenfoerderung@univie.ac.at](mailto:beratung.frauenfoerderung@univie.ac.at)

Ebenfalls betreut von der Abteilung Gleichstellung und Diversität wird die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing. Diese versteht sich als erste Anlaufstelle und steht allen Studierenden und Bediensteten der Universität Wien offen. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Universität Wien  
Universitätsring 1,  
1010 Wien

Universität Wien  
Universitätsring 1,  
1010 Wien

# MDW – UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST WIEN

## STABSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT

QUEER\_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS



Die Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies und Diversität der mdw ist eine Einrichtung gemäß § 19 Abs 2 Z 7 Universitätsgesetz 2002. Sie ist dem Vizerektorat für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity zugeordnet.

### Ziele

- Eine geschlechtersensible und geschlechtergerechte Universität
- Fundiertes künstlerisches und wissenschaftliches Gender-Wissen in Musik•Theater•Film
- Die Integrierung der Geschlechterfrage als gesellschaftspolitische Herausforderung in das Kontextwissen der mdw

### Kontakt

Dr.<sup>in</sup> Andrea Ellmeier, Leitung  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Huebener, Projektmanagement  
MMag.<sup>a</sup> Angelika Silberbauer, Diversitätsmanagement  
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien  
+43 1 711 55-6044 oder 6071  
gender@mdw.ac.at



[www.mdw.ac.at/gender](http://www.mdw.ac.at/gender)



MI 8. MÄRZ 2017 – 12:00

neuer Saal S 0225, mdw, 3,  
Anton-von-Webern-Platz 1,  
[www.mdw.ac.at/gender](http://www.mdw.ac.at/gender)

DI 14. MÄRZ 2017 – 16:30 & 19:00

Fanny Hensel-Saal, mdw, 3,  
Anton-von-Webern-Platz 1

öffentlich  
zugänglich –  
Eintritt frei!

MI, 22. MÄRZ 2017 – 17:00

Fanny Hensel-Saal, mdw, 3,  
Anton-von-Webern-Platz 1

DO 4. UND FR 5. MAI 2017

Großer Seminarraum (E 0101),  
Institut für Kulturmanagement  
und Gender Studies (IKM),  
mdw, 3, Anton-von-Webern-  
Platz 1 (Bauteil E, 1.OG),  
[www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

MI, 24. MAI 2017 – 17:00

Fanny Hensel-Saal, mdw, 3,  
Anton-von-Webern-Platz 1

MDW-GENDER-VERANSTALTUNGEN IM  
SOMMERSEMESTER 2017



**spiel|mach|t|raum. Frauen\* an der mdw 1817-2017**  
virtuelle Plattform [www.mdw.ac.at/spielmachtraum](http://www.mdw.ac.at/spielmachtraum) (ab 8.3.17 online)

Präsentation der Plattform, in der ausgewählte an der mdw wirkende Frauen\* im Kontext von Fokusthemen zu Musik • Theater • Film vorgestellt werden – zugleich die offizielle Eröffnung des neuen Saales.

**Hinter dem Horizont. Komponistinnen aus der Türkei und dem Iran**

Symposium und Konzert

16:30 – Symposium mit Nejla Melike Atalay, Olja Januš, Thomas Mejstrik  
19:00 – Erster Teil: Podiumsdiskussion über Kulturen des Musizierens. Ehsan Baghaie spricht über die Oud im Kontext von Notation, Improvisation und Regionalität. Diskussion mit Nejla Melike Atalay, Hande Saglam sowie den Ausführenden Özlem Bulut (Gesang) und Oktay Koekdesh. Zweiter Teil: Konzert mit Stücken von Nazife Güran, Mahdis G. Kashani Yüksel Koptagel, Leyla Saz.

**Vortrag: Trinh T. Minh-Ha – "At Home, A Stranger..."**  
**Künstlerischer Beitrag: Trinh T. Minh-Ha – "Surname Viet Given Name Nam" (Dokumentarfilm 1989)**

Interdisziplinäre Ringvorlesung Transkulturalität – Vortrag  
[www.mdw.ac.at/ive/transkulturalitaet](http://www.mdw.ac.at/ive/transkulturalitaet)

**Medien/Welten. Wissen und Geschlecht in Musik•Theater•Film**

Interdisziplinäre Gender – Ringvorlesungstagungstagung  
[www.mdw.ac.at/ikm/medien\\_welten](http://www.mdw.ac.at/ikm/medien_welten)

**Vortrag: Jack Halberstam – "She's Lost Control": Auto Destructive Art and Sound**  
**Künstlerischer Beitrag: Gin Müller**

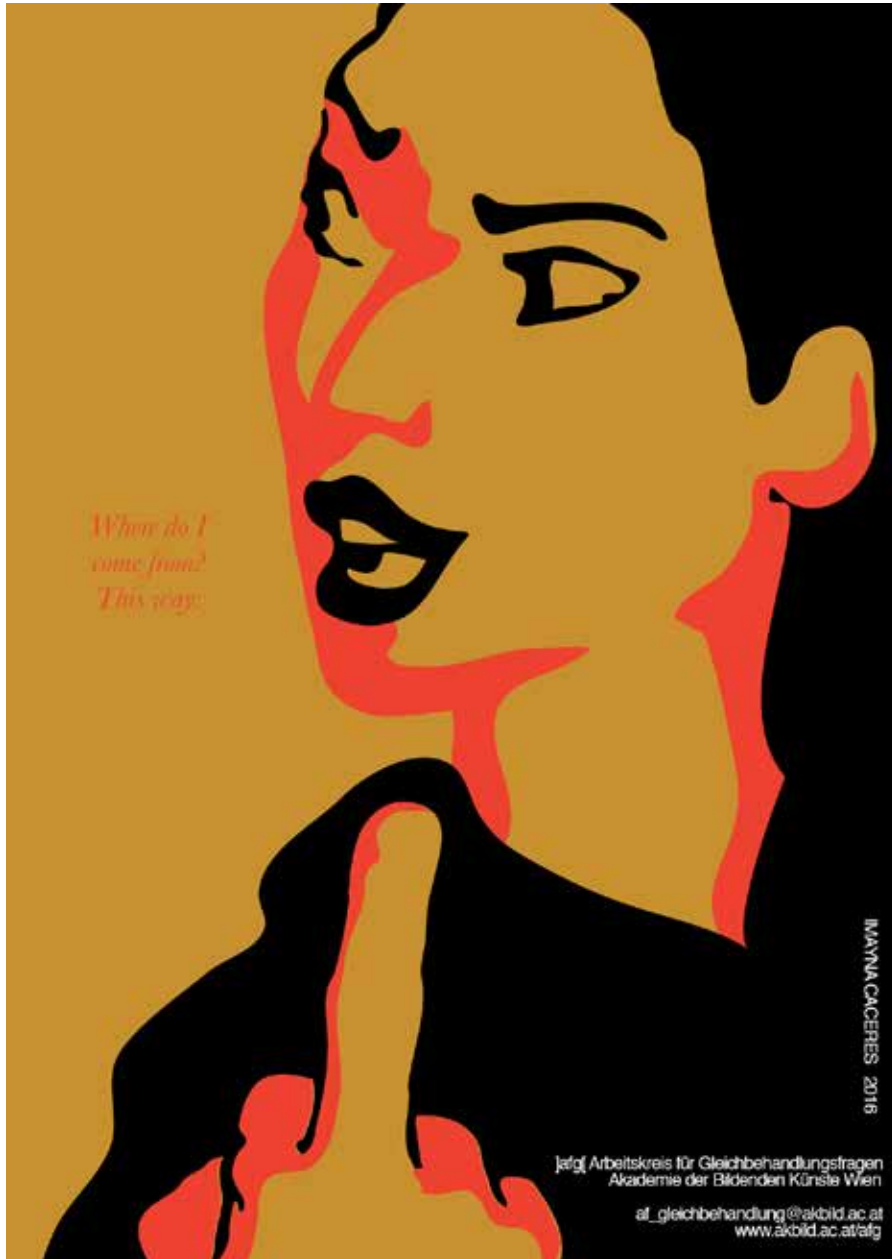
Interdisziplinäre Ringvorlesung Transkulturalität – Vortrag  
[www.mdw.ac.at/ive/transkulturalitaet](http://www.mdw.ac.at/ive/transkulturalitaet)



**ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN**  
**— AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE**

Schillerplatz 3, E 7  
 1010 Wien

QUEER\_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

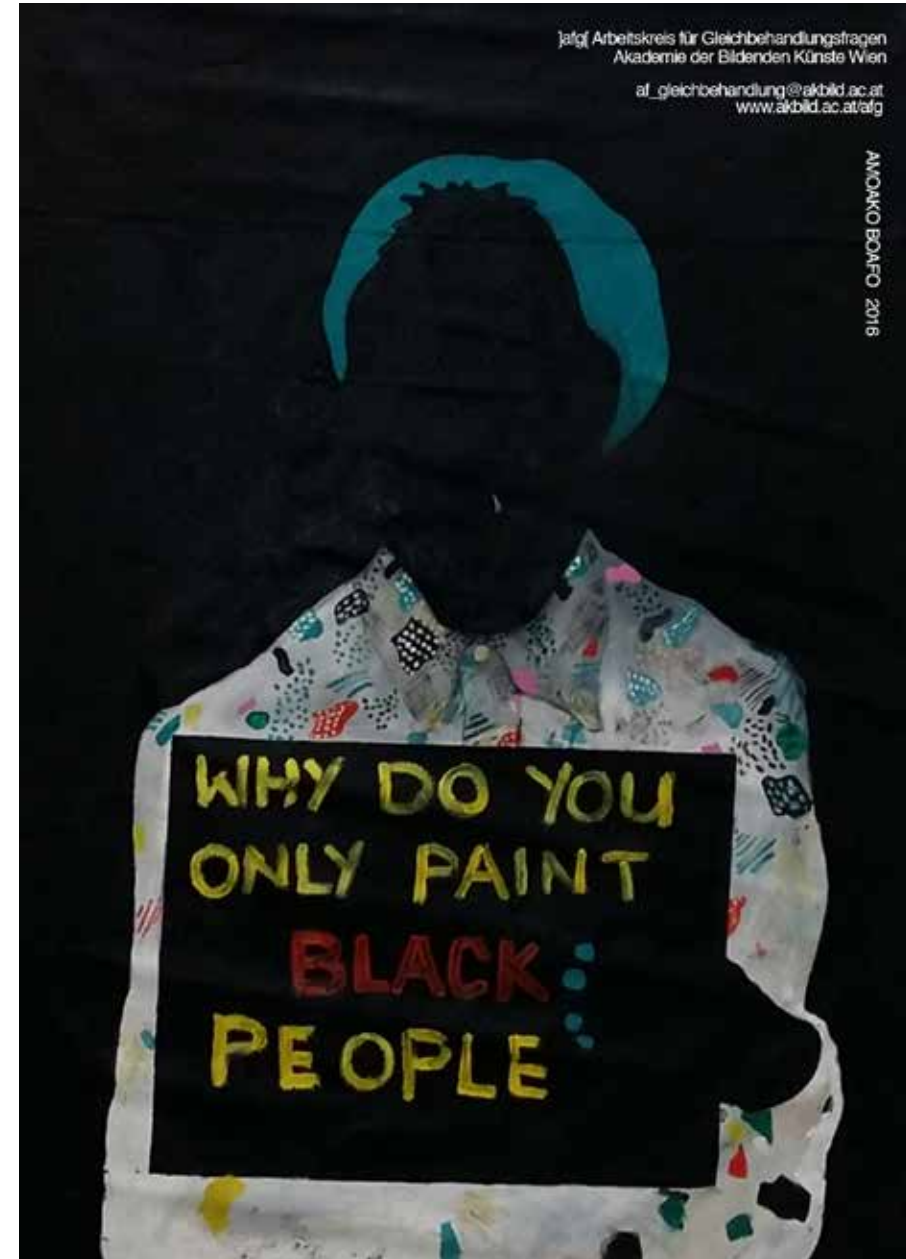


The artwork was created in response to an open call for Postcards dealing with so called „microaggressions“ at the Academy of Fine Arts Vienna.

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen  
 Akademie der Bildenden Künste Wien  
 af\_gleichbehandlung@akbild.ac.at  
 www.akbild.ac.at/afg

**NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG**  
**— AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE**

Karl-Schweighofer-  
 Gasse 3  
 1070 Wien



The series aims to expose discriminatory structures and practices at the Academy as well as centering embodied knowledges and resistances against systemic oppression within Academia and the Arts.

## TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEERER\_FEMINISTISCHER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER\*INNEN DER ÖH UNI WIEN

mach  
mit!

QUEER\_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

**Topf zur Förderung feministischer/queerer  
Nachwuchswissenschaftler\*innen**

Die ÖH Uni Wien fördert wissenschaftliche Auseinandersetzung mit feministischen/queeren Themen. Um Förderung ansuchen können Nachwuchswissenschaftler\*innen (Studierende), die queere/feministische wissenschaftliche Arbeiten verfassen oder queere/feministische wissenschaftliche Projekte durchführen. Die ÖH Uni Wien unterstützt darüber hinaus die Publikation der geförderten Arbeiten.

**Kontakt:**  
queer-fem-foerderung@oeh.univie.ac.at  
oeh.univie.ac.at/studieren/queer-fem-foerderung/

queer\*fem  
Förderung

oeh.univie.ac.at ÖH  
UNI WIEN

## ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN DER UNIVERSITÄT WIEN

Schenkenstraße  
8 - 10,  
1010 Wien

Der seit 1991 an der Universität Wien bestehende Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist ein vom Senat der Universität eingesetztes Kollegialorgan. Ihm gehören 21 Mitglieder sowie 42 Ersatzmitglieder aus allen im Senat vertretenen Gruppen von Universitätsangehörigen an.

### ERREICHBARKEIT

Für Fragen und Auskünfte zum Arbeitskreis steht Ihnen unser Vorsitzender nach Vereinbarung per E-Mail ([gleichbehandlung@univie.ac.at](mailto:gleichbehandlung@univie.ac.at)) in seinem Büro am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, Schenkenstraße 8 - 10, zur Verfügung. // Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 10.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

### VORSITZ

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Gamauf Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte  
T +43-1-4277-34411 oder 0664-60277 20500  
Fax: +43-1-4277-34499

### BÜRO

Silvia Wieser, BA  
Universitätsring 1 (Stiege VI, 2. Stock), 1010 Wien  
T +43-1-4277-20501  
Fax: +43-1-4277-9205

### Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat folgende Aufgaben:

- Diskriminierungen durch Universitätsorgane entgegenzuwirken;
- Universitätsorgane und Universitätsangehörige in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Frauenförderung zu beraten und zu unterstützen;
- Agenden der Gleichbehandlung ohne Unterschied der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung wahrzunehmen;
- Ausübung der Informations-, Mitwirkungs- und Kontrollrechte in Gleichbehandlungsfragen und in Personalangelegenheiten;
- Mitwirkung und Kontrolle in Berufungs- und Habilitationsverfahren;
- Erhebung von Beschwerden an die Schiedskommission;
- Erhebung von Beschwerden sowie Antragstellung auf Erstattung von Gutachten an die Bundes-Gleichbehandlungskommission;
- Ausarbeitung eines jährlichen Tätigkeitsberichts für den Universitätsrat und das Rektorat.

*Die Mitglieder des Arbeitskreises wirken bei der Behandlung der Personalangelegenheiten mit. Sie haben die Berechtigung, mit Einwilligung der Betroffenen Akteneinsicht zu nehmen sowie alle Ausschreibungstexte und Anstellungen zur Kenntnis zu nehmen.*

### Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen NICHT zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist kein Entscheidungsorgan, sondern übt begleitende Kontrolle aus.

### Vertraulichkeit

Wenden sich Betroffene mit einem Problem an den Arbeitskreis, wird der konkrete Fall mit ihrer Einwilligung an die entsprechenden Organe der Universität Wien herangetragen.

Für die Mitglieder des Arbeitskreises besteht Amtsverschwiegenheit.

### Verfahren/ Ablauf

Hat der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Grund zur Annahme, dass die Entscheidung eines Universitätsorgans eine Diskriminierung von Personen auf Grund ihres Geschlechts darstellt, ist er berechtigt, innerhalb von zwei Wochen die Schiedskommission anzurufen. **Wichtig:** Betrifft die Beschwerde des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen eine Entscheidung über die Begründung, eine wesentliche Veränderung oder die Beendigung eines Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses, ist die Vollziehung der Entscheidung des Universitätsorgans bis zur Entscheidung der Schiedskommission unzulässig.

Der Arbeitskreis unterstützt, berät und begleitet die Betroffenen bei der Lösung ihrer Anliegen.



## SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE



<https://vimeo.com/115163526>

### WEBSITE

[www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/](http://www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/)

**SALON 21.** Täglich neue Ankündigungen von Veranstaltungen und Call for Papers, Vorstellungen von Netzwerken und Web-Ressourcen oder Diskussionen zu Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte.

Seit Sommer 2014 findet sich im Salon 21 auch die Online-Edition „Der Erste Weltkrieg in Selbstzeugnissen von Frauen“, in der regelmäßig Quellenauszüge aus den Beständen der Sammlung Frauennachlässe – jeweils 100 Jahre, nachdem sie verfasst worden sind – gepostet werden.

### INFOS

Alle Infos auf der Website [www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/](http://www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/)

Terminvereinbarungen per Email.

**Frauennachlässe.** am Institut für Geschichte der Universität Wien

Die Sammlung Frauennachlässe dokumentiert schriftliche Aufzeichnungen wie Tagebücher, Korrespondenzen oder Haushaltsbücher sowie Fotografien in über 350 Vor- und Nachlässen von 1738 bis 2011.

Zudem steht eine Sammlung von fachspezifischer Forschungsliteratur zur feministischen Auto/Biografie- und Selbstzeugnisforschung zur Verfügung.



## FERNETZT - JUNGES FORSCHUNGNETZWERK FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE



Wallensteinstraße  
38-40/15  
1200 Wien

### KONTAKT

fernetzt. Junges Forschungsnetzwerk Frauen- und Geschlechtergeschichte

homepage: [fernetzt.univie.ac.at](http://fernetzt.univie.ac.at)  
mail verein: [info.fernetzt@univie.ac.at](mailto:info.fernetzt@univie.ac.at)  
mail blog: [blog.fernetzt@univie.ac.at](mailto:blog.fernetzt@univie.ac.at)



Der Verein "fernetzt" ist eine interdisziplinär offene Plattform zum wissenschaftlichen Austausch und zur Förderung junger Forschung im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte. fernetzt bietet einen Raum für Diskussionen, den Austausch über den Forschungsalltag und gegenseitige Unterstützung. Eingeladen sich zu fernetzen sind junge Forscher\*innen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie Kolleg\*innen angrenzender Wissenschaftsdisziplinen.

Zu den Aktivitäten von fernetzt zählt neben Lesekreisen, Präsentationen und Diskussionen der eigenen Forschungsarbeiten und informellen Vernetzungstreffen seit Herbst 2015 auch „fernetzt – der Blog“. Im Blog finden sich Beiträge zu unterschiedli-

chen Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Die Autor\*innen berichten aus der Forschungswerkstatt und dem Forschungsalltag, diskutieren Quellen, schildern Eindrücke von Konferenzen oder setzen sich kritisch mit aktuellen gesellschaftlichen oder (geschichts-) wissenschaftlichen Theorien, Debatten und Ereignissen auseinander. In der Vergangenheit war ein Schwerpunkt zudem die Auseinandersetzung mit den methodischen und theoretischen Fragen der Frauen- und Geschlechtergeschichte, deren intensive Behandlung in der universitären Ausbildung leider oft zu kurz kommt.

Im Zuge der Vereinsarbeit wurden und werden auch größere Projekte organisiert: Die fernetzt-Tagung „Un/diszipliniert?“



## DIE GEWI ALS RAUM



*Die GEWI ist eine basisdemokratische Gruppe, die in einer anti-hierarchischen Art und Weise linke und kritische Politik bezüglich Gesellschaft und Universitäten macht.*

### PLENUM

Jeden Montag um 18.00h Weiters treffen sich im GEWI-Cafe regelmäßig Gruppen, die Raumnutzung wird ebenfalls am Plenum besprochen. Wir freuen uns natürlich, wenn auch andere Leute/Gruppen das Café mitbenutzen wollen – dafür einfach beim Plenum vorbeischaun und/oder uns ein Mail schicken!

### KONTAKT

<https://gewi.bagru.at>

FV GEWI

T 01-4277-19670

[fv-gewi@univie.ac.at](mailto:fv-gewi@univie.ac.at)

Wir stellen die Fakultätsvertretungen (ÖH) der philologisch-kulturwissenschaftlichen (die „PhiKu“) und historisch-kulturwissenschaftlichen (die „HiKu“) Fakultät an der Uni Wien.

Die GEWI ist ein offener Ort, an dem alle Menschen, die sich mit unseren Grundsätzen identifizieren können, zu Mitarbeit und Verweilen eingeladen sind. Dazu gehört auch, dass wir für unsere Arbeit „repräsentative Demokratie“ ablehnen, da diese nur die jeweilige Mehrheitsmeinung unterstützt. Deshalb treffen wir uns jeden Montag um 18 Uhr zu gemeinsamen Plena und versuchen dort konsensuale Entscheidungen zu treffen – und das möglichst unter Abbau aller Hierarchien. In den Konsens

Methoden, Theorien und Positionen der Frauen- und Geschlechtergeschichte“ fand von 27. bis 29. Februar 2012 am Campus der Universität Wien statt. Der dazugehörige Tagungssammelband, unsere erste fernetzt-Publikation, wird voraussichtlich Ende 2016 erscheinen.

Wir freuen uns über alle Kolleg\*innen, die sich mit eigenen Projektideen einbringen, einen Blog-Beitrag verfassen, sich fernetzen oder einfach ein Treffen oder eine Veranstaltung besuchen möchten!



FV GEWI  
Spitalgasse 2-4  
1090 Wien

sollen alle Meinungen einfließen um eine gemeinsame Position zu finden. Im Unterschied zum Kompromiss geht es nicht darum von der eigenen fixierten Meinung abzuweichen um sich irgendwo in der Mitte zu treffen. Stattdessen wollen wir durch einen Diskussions- und Meinungsbildungsprozess zu einer gemeinsamen Plenumsentscheidung kommen.

Zu unseren Grundsätzen gehören ein emanzipatorischer, feministischer, antirassistischer und antifaschistischer Anspruch sowie die Unabhängigkeit von Gruppen, Parteien oder Fraktionen. Daraus resultiert eine basisdemokratische und antihierarchische Arbeitsweise. Wir wollen gegen heteronormatives Denken und Handeln vorgehen, die heterosexuelle Zweierbeziehungen als einzig erstrebenswerte Lebensform festschreiben. Gleichzeitig verstehen wir uns auch als undogmatisch und sehen unsere Grundsätze vor allem als Ansprüche, denen als Gruppe und als Individuum absolut gerecht zu werden nicht immer leicht ist.

## ANDERE ANLAUFSTELLEN AN DEN UNIS

### NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

[https://www.akbild.ac.at/Portal/organisation/uber-uns/Organisation/rektorat-2/netzwerk-fuer-frauenfoerderung?set\\_language=de&cl=de](https://www.akbild.ac.at/Portal/organisation/uber-uns/Organisation/rektorat-2/netzwerk-fuer-frauenfoerderung?set_language=de&cl=de)

d.beer@akbild.ac.at

T +43 (1) 58816-1113

Karl-  
Schweighofergasse 1,  
1070 Wien

### ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

[http://www.dieangewandte.at/universitaet/organisation/besondere\\_universitaetsshyeinrichtungen/arbeitskreis\\_fuer\\_gleichbehandlungsshyfragen](http://www.dieangewandte.at/universitaet/organisation/besondere_universitaetsshyeinrichtungen/arbeitskreis_fuer_gleichbehandlungsshyfragen)

Büro: FOI Eva Hinterbuchinger

Sprechzeiten: Di - Do 10:00 - 12:00

Oskar Kokoschka  
Platz 2, 1010 Wien

### GENDER ART LAB

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

<http://www1.uni-ak.ac.at/gender/>

Email: gal@uni-ak.ac.at

T +43-1-71133-2616

M +43 (0) 664 411 36 88

Oskar Kokoschka  
Platz 2, 1010 Wien

### ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

BOKU

<http://www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen-akgl/>

Email: akglboku[at]boku.ac.at, Postanschrift: Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

T 01-47654-1042 & Fax: 01-47654-1043

Baracken  
Borkowskigasse,  
Baracke 5,  
1190 Wien

### GENDER MAINSTREAMING

MEDIZINISCHE UNI WIEN

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/dienstleistungseinrichtungen-stabsstellen/gender-mainstreaming/>

Email: gendermain@meduniwien.ac.at

T + 43 1 401 60-11 402

Fax +43 1 401 60-911 400

Spitalgasse 23,  
Rektoratsgebäude  
(BT 88), Ebene 02  
A-1090 Wien

## QUEER\_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

Bild:  
Vivian Crespo Zurita  
(Ausschnitt)





## QUEER BASE

Linke Wienzeile 102,  
1060 Wien

### Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees

Queer Base ist eine Organisation von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in Wien, die geflüchtete Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Interpersonen bei ihrem Asylverfahren und danach unterstützt.

#### Sicherer Wohnraum

LGBTIQ Geflüchtete sind immer wieder in den Unterkünften mit Homo- oder Transphobie konfrontiert, weshalb wir in Kooperationen mit Organisationen wie Lares (Diakonie) spezifischen Wohnraum für LGBTIQ Geflüchtete organisieren. Dies trägt essentiell zur Gewaltprävention bei.

#### Ankommen in der LGBTIQ-Community

Die Queer Base wird von der Türkis Rosa Lila Villa beherbergt und ist somit Teil einer weithin bekannten LGBTIQ-Community. Für viele Geflüchtete ist die Villa erstmals ein Ort, um Gleichgesinnte und Verbündete zu finden. Jeden Donnerstag gibt es um 20h das FreiRäumchen – eine offene Bar – die einlädt, selbst Community zu gestalten und zu sein.

#### Queere Rechtsberatung & Dolmetsch

Um das Asylverfahren gut zu bewältigen bieten Rechtsberater\_innen kostenlose Unterstützung in rechtlichen Fragen. Wichtig dabei ist auch das wachsende Netzwerk an LGBTIQ Dolmetscher\_innen und Peer Berater\_innen, die selbst als (anerkannte) Geflüchtete einen Teil des Supports übernehmen.

#### Deutschkurse, Buddys und Freizeit

Freiwillige spenden ihre Zeit, um LGBTIQ-Geflüchtete beim Deutsch lernen zu helfen, Kultur- und Sportprogramme werden von Buddys organisiert. Pat\_innenprojekt und andere Unterstützungsformen sind in Planung.

#### DU FINDEST UNS UNTER:

T +43 664 6594171

- <http://queerbase.at/>
- [housing@queerbase.at](mailto:housing@queerbase.at)

(für Angebote und Unterstützung bei Wohnen und Integration)

- [asylum@queerbase.at](mailto:asylum@queerbase.at)  
(Anfragen zur Unterstützung beim Asylverfahren)
- [buddy@queerbase.at](mailto:buddy@queerbase.at) (Anfragen für Teilnahme und Beiträge zu den Queer Base Buddys)
- <https://www.facebook.com/QueerBaseVienna>

Twitter: @Queer\_Base

#### SPENDEN WILKOMMEN!

dann verwende dieses Konto:

Kontoinhaberin: Queer Base

Iban: AT181400003010980720

BIC: BAWAATWW



## MAIZ



Hofgasse 11  
4020 Linz

### maiz ist... Selbstorganisation – Partizipation – Autonomie – Widerstand – Transformation – Utopie ...

... ein unabhängiger Verein von und für Migrantinnen mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitssituation von Migrantinnen in Österreich zu verbessern und ihre politische und kulturelle Partizipation zu fördern sowie eine Veränderung der bestehenden, ungerechten gesellschaftlichen Verhältnisse zu bewirken.

Als selbstorganisierter Zusammenschluss haben wir 1994 begonnen, unsere eigene Situation als Migrantinnen in Österreich zu analysieren – als Arbeiterinnen in der Sexindustrie, als Reinigungskräfte für Leasingfirmen, als Putz- und Pflegekräfte in Firmen und Privathaushalten, als Pflegehelferinnen im Gesundheitsbereich, aber auch als Illegalisierte, als Asylwerberinnen, als Arbeitslose, als Hausfrauen, als Studentinnen, als Wissenschaftlerinnen...

Wir kämpfen für die rechtliche und soziale Besserstellung von allen Migrantinnen und greifen aktiv in die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Migration und (Anti-)Rassismus ein. Neben Beratungs- und Bildungsangeboten umfassen unsere Aktivitäten daher auch politische Kulturarbeit, öffentliche Aktionen und wissenschaftliche Forschungsprojekte.

Wir stellen uns gegen den Opfer-Diskurs und Voyeurismus der Medien und setzen auf Protagonismus, Selbstartikulation und kollektives Handeln.

Wichtig dabei ist uns auch die Auseinandersetzung unter Migrantinnen selbst. Im Spannungsfeld aller vorhandenen Widersprüche bemühen wir uns deshalb, kollektive Räume für einen Austausch zu schaffen, mit dem Ziel Interessen von Migrantinnen zu fördern und Forderungen nach außen zu tragen.

#### KONTAKT

T +43 (0)732 77 60 70

[maiz@servus.at](mailto:maiz@servus.at)

[www.maiz.at/de](http://www.maiz.at/de)

#### Prinzipien

• **Autonomie:** maiz ist ein von Parteien, Kirchen und sonstigen Organisationen unabhängiger Verein.

• **Selbstorganisation:** Die Arbeit von maiz basiert wesentlich auf der Selbstorganisation von Migrantinnen, jenseits neoliberaler Konzepte (Begriffe wie „Selbstmanagement“ oder „Mainstreaming“ lehnen wir entschieden ab).

• **Kollektive Selbstermächtigung:** Wir setzen uns kritisch mit bestehenden Herrschaftsstrukturen auseinander, um sie zu verändern.

• **Feministisches & kritisches Handeln:** maiz ist am Entwurf und an der Realisierung einer Praxis beteiligt, als Beitrag für eine Gesellschaft, die sich nicht als weiß, westeuropäisch, patriarchal, (post-)kolonialistisch und heterosexuell definiert.

• **Ethische Empörung:** ist die Grundlage für unser politisches Handeln.

• **Partizipation & Selbstvertretung:** Wir fordern die gleichberechtigte Beteiligung von Migrant\_innen am politischen, kulturellen und sozialen Leben sowie ihre Einbindung in politische Entscheidungsprozesse.

• **Sexarbeit ist Arbeit:** Wir treten für die Anerkennung von Sexarbeit als Erwerbsarbeit ein.

• **Gleiche Privilegien für alle & das Recht, nicht gleich sein zu müssen:** Wir wollen rechtliche, politische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen, die allen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und geografischen Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer sexuellen Orientierung – ein Leben in Österreich ohne Diskriminierung garantieren.

• **Kein Mensch ist „tabula rasa“:** Migrant\_innen kommen nicht als unbeschriebenes Blatt nach Österreich. Sie verfügen über Wissen, Bildung und Fähigkeiten, die anerkannt werden müssen.

• **Arbeit:** Wir fordern ein bedingungsloses Grundeinkommen sowie den freien Zugang zum Arbeitsmarkt für alle.



## PLANET 10 – GEZEGEN 10 – PLANETA 10



### queer – partizipativ – feministisch

eine in vielerlei hinsicht gemischte gruppe (viele geschlechter, mehrere sprachen, verschiedene ideen, viele herkünfte – örtlich, materiell, politisch usw.) besitzt und organisiert ein hausprojekt.

### Umverteilung

planet 10 ist ein projekt zur umverteilung von privilegien (wie besitz von oder zugang zu geld, jobs, wohnraum, platz...) und zur gemeinsam organisierten nutzung und gestaltung des hauses und der aktivitäten im haus. durch umverteilung konnte das haus gekauft werden und sollen die räume für alle benutzbar sein.

menschen können die räume nutzen... um etwas anzubieten, mit dem sie geld verdienen (wenn sie z.b. keinen zugang zu papieren oder jobs haben)... um gemeinsam mit anderen politisch zu denken und handeln... um ihren oder anderen communities etwas vorzustellen, anzubieten oder etwas zu teilen... um etwas auszuprobieren... um spaß zu haben...

### \*queer – participatory – feminist

A mixed group in many ways – many genders, a few languages, different ideas, lots of origins – locally, materially, politically etc. now owns and maintains a house project.\*

### \*Redistribution

Planet 10 is a project for redistribution of privileges, money, work, papers, places to live, space, etc. and for collective use and organisation of a house. Due to redistribution of inherited, donated and lent money the house was bought and now we create space for everyone who needs and wants to use it.

Redistribution should be an everyday practice. we request everyone who uses/visits the house to redistribute if you can (depending on what kind of privileges you have). This could be money, material needed for renovation, help in organising or whatever you can imagine.\*

das haus wurde gekauft mit umverteiltem geld und direktkrediten von freund innen. die mieten derer, die im ersten stock wohnen, werden zur rückzahlung dieser (weitgehend zinslosen) direktkredite über 10 bzw. 20 jahre verwendet. alles andere, was der planet braucht für laufende zahlungen, reparaturen, renovierung und veranstaltungen, soll über umverteilung und spenden derer, die das haus nutzen und derer, die planet 10 unterstützen wollen und können, abgedeckt werden. ob das klappt, wissen wir noch nicht, aber wir wissen, dass wir es versuchen wollen.

### KONTAKT

planet10wien\_@\_gmail.com  
Kontoverbindung:  
IBAN: AT482011129313011300  
BIC: GIBAATWWXXX



## VIMÖ - PLATTFORM INTERSEX



### Intersexualität in Österreich - Raus aus der Tabuzone!

Zwischengeschlechtlich geborene Personen sind Teil unserer Gesellschaft. Intersex ist jedoch mit starkem Tabu und Sensationsgier behaftet: gehen Sie davon aus, eine Inter\*Person zu kennen, ohne es zu wissen – hierüber wird nicht gesprochen! Kinder, deren Geschlecht nicht in die Zweigeschlechternorm passt, werden noch immer medizinisch "angepasst". Es handelt sich hierbei in den allermeisten Fällen um nicht notwendige, sondern rein kosmetische und irreversible Operationen an nicht einwilligungsfähigen Menschen. Weltweit setzen sich Interessengemeinschaften dafür ein, Kinder so aufwachsen zu lassen, wie sie sind, ihnen das Recht auf eine "offene Zukunft" zu ermöglichen. "Babies are born in a perfect way."



### KONTAKT

www.vimoe.at

Der Verein Intersexueller Menschen Österreich hat sich im Februar 2014 gegründet, mit dem Ziel, die Lebensqualität zwischengeschlechtlicher Menschen hierzulande zu verbessern. Es ist der erste Verein in Österreich, der sich für die Belange dieser (strukturell) diskriminierten Gruppe einsetzt.

Hauptarbeitsbereiche des Vereins sind die Führung einer Selbsthilfegruppe sowie Beratungsangebote für Betroffene und Angehörige, Hilfestellungen/Schulungen für Menschen in beratenden/betreuenden Berufen und generell Aufklärungsarbeit.



### KONTAKT

www.plattform-intersex.at

Die Plattform Intersex Österreich ist ein unabhängiges Netzwerk aus der Selbstvertretungsorganisation VIMÖ (Verein Intersexueller Menschen Österreich), NGOs, Wissenschaftler\_innen und Aktivist\_innen. Mit der Gründung der Plattform Ende 2013 wollten wir menschenrechtsbasierten Aktivismus und vorhandenes Wissen bündeln, reflektieren, diskutieren und zur Verfügung stellen – mit dem Ziel, die Lebenssituation intersexueller Menschen in Österreich zu verbessern. Konkret wollen wir:

- das gesellschaftliche Bewusstsein für die Lebensrealitäten intersexueller Menschen stärken
- die öffentliche Auseinandersetzung mit der Thematik anregen und mitgestalten
- die Selbstvertretungsorganisation(en) in ihren Forderungen unterstützen
- umfassende Beratungsangebote und Informationen zu psychosozialer Begleitung und medizinischer Betreuung gesammelt zur Verfügung stellen





## PRO 21

### KONTAKT

Web: <http://pro21.postism.org/>

Email: [pro21@postism.org](mailto:pro21@postism.org)



PRO21 gilt der Förderung von Kunst, Kultur, Queerfeminismus und Inklusion innerhalb des Diskurses um Behinderungen. Hierbei sollen kulturelle, künstlerische, queer-feministische und inklusive Betätigungen gefördert werden. PRO21 versteht sich als ein autonomes-widerständiges und künstlerisch-partizipatives Projekt mit »nicht-geistig-behinderten« und »geistig-behinderten« Menschen, wobei die Vermittlung von sexueller und inklusiver Bildung mit Schwerpunkt auf theoretische und praktische queer-feministische und posthumanistische Konzepte und Ansätze der Disability, Gender, Animal und Queer Studies im Vordergrund stehen. PRO21 setzt sich kritisch mit Normalisierungsdebatten, dem erwerbszentrierten Inklusionsansatz, biopolitischen Machttechniken, queeren und bourgeoisen Ansätzen auseinander:

**Nicht normalisieren, sondern radikalisieren!  
Nicht moralisieren, sondern solidarisieren!**

# PRO 21

Das aktuell geplante Projekt Frauen\* ohne Barrieren beinhaltet sexuelle Bildung all-inclusive.

- Frau\*sein außerhalb von safer spaces und ability grouping
- Vermittlung von sexueller Gesundheit: Menstruation, Verhütung und STD/HIV
- Informationen über Schwangerschaft, Schwangerschaftsverhütung und Schwangerschaftsabbruch
- Auseinandersetzung mit Normen, z.B. Schönheitsideale und Pornografie
- Stärkung der finanziellen Autonomie -> Dekonstruktion von finanziellen Abhängigkeitsgefügen
- Förderung von urbaner Pädagogik, der Raum als solcher.
- Förderung der Selbstorganisation (z.B. selbstständiges Initiieren von Frauen\*Gruppen) Vernetzung mit Frauen\*Räumen und queeren Räumen
- Teilhabe an politischen Frauen\*Veranstaltungen/ Räumen
- Förderung des Bewusstseins im gegenwärtigen Cyber Space (Facebook, Tinder, etc.)
- Erarbeitung eigener Widerstandspraktiken
- Erlernen von Selbstverteidigung
- Förderung der politischen Partizipation

Aus einem Potpourri aus urbaner Pädagogik, Sexualpädagogik, Selbstverteidigung, Partizipation und Empowerment sollen Widerstandsformen gegen sexuelle Ausgrenzung gemeinsam entwickelt und erkämpft werden. Frauen\*kampfassistentz/ Frauen\* ohne Barrieren ist der Versuch ein gegenseitiges Lern- und Lehrarrangement zwischen »Geistig-Behinderten« und »Geistig-Behinderten« und »Nicht-Geistig-Behinderten« zu etablieren. Die Inhalte und Themenblöcke mit Blick auf die unterschiedlichen Interessen, Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmer\_innen sollen gemeinsam vorab erarbeitet werden. Das Projekt lehnt jegliche heteronom-pädagogischen Konzepte ab und beruft sich auf dekonstruktivistische Entwürfe bezüglich gender, queer und disability. Die Teilnahme an den Workshops (ab 4/2017) ist freiwillig und kostenlos.

**Stay tuned!!!**



## LEEZA – LIGA FÜR EMANZIPATORISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



### KONTAKT

LeEZA

Liga für emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit

[info@leeza.at](mailto:info@leeza.at)

[www.leeza.at](http://www.leeza.at)

### SPENDEN

LeEZA unterstützt seit 2013 das parteiunabhängige Frauenzentrum Kolishina in Amûdê [Rojava/Syrien].

Bitte unterstützen auch Sie! Spendenkonto, Stichwort ROJAVA:

Kontonummer 6.955.355

BLZ: 32.000

Raiffeisen Landesbank NÖ

IBAN: AT4432 0000 0006 955355

BIC (SWIFT): RLNWATWW

*LeEZA (Liga für emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit) ist ein Verein, der konkrete Projekte unterstützt und durch diese Projekte und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen und demokratischen Exilant\_innen aus dem Nahen Osten einen Beitrag zur Demokratisierung, zur Einhaltung von Menschenrechten und der Gleichheit der Geschlechter im Nahen Osten leistet. Wir unterstützen v. a. Projekte mit und für Frauen in Syrien, im Irak und in der Türkei, sind aber auch in Europa für die Rechte von Asylwerber\_innen und in der Informationsarbeit über den Irak, Iran, Türkei, Syrien, den Sudan und andere Staaten der Region aktiv. All diese Aktivitäten geschehen in aktiver Zusammenarbeit mit den demokratischen fortschrittlichen (oft oppositionellen) Kräften dieser Staaten.*

*Unsere Projekte werden in enger Kooperation mit lokalen Partnern konzipiert und von lokalen Projektpartnern implementiert. Wir arbeiten weiterhin ehrenamtlich und unterstützen Projekte vor Ort, die in Eigeninitiative funktionieren.*

### **Warum emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit ?**

Emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit bedeutet für uns echte Zusammenarbeit und möglichst gleichberechtigte Kooperation mit lokalen Partner\_innen. Wir leisten weder eine sich manchmal hinter dem Begriff „Zusammenarbeit“ versteckende Entwicklungshilfe, noch eine kritiklose Kooperation ohne gesellschaftsverändernden Anspruch.

Emanzipatorisch ist diese Entwicklungszusammenarbeit, weil wir dabei bewusst auf Projekte setzen, die im Sinne einer globalen Solidarität die Gleichberechtigung aller Menschen überall auf der Welt und zugleich die geistige, materielle und politische Emanzipation des und der Einzelnen fördern. Hier weder in postkolonialen Attitüden von oben herab zu belehren, noch durch einen allzu verständnisvollen Kulturrelativismus Haltungen und Handlungen zu rechtfertigen, die eben dieser Emanzipation entgegenstehen, ist eine Gratwanderung, die wir mit unseren Projektpartner\_innen immer aufs Neue zu gehen versuchen.

Eine so verstandene emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit verlangt eine Zusammenarbeit mit MigrantInnen und Flüchtlingen aus den Projektregionen, die sich für uns schon allein aus der Mitarbeit von Exilant\_innen aus der Region in unseren Strukturen in Österreich ergibt – dies nicht zuletzt deshalb, weil Emanzipation auch die Notwendigkeit bedeutet, uns von gängigen Sichtweisen freizusetzen oder uns diesen zu widersetzen.

So ist auch die Analyse von Verhältnissen im Nahen Osten ein Deutungsakt, der auf der Grundlage fundierter Informationen, verlässlicher Quellen und wachsenden Wissens um Zusammenhänge immer aufs Neue geleistet werden muss. Selbstbestimmtheit ist auch und gerade im Informationszeitalter etwas, zu dem wir uns erst ermächtigen müssen. Und sie ist Voraussetzung dafür, emanzipatorisch handeln zu können.



## F\*C\_A QUEER\_FEMINIST SPACE



### Wie läuft's?

Das f\*c ist ein selbstorganisierter Raum von und für Frauen\*Lesben\* Intersex\*Trans\*Personen (f\*I\*i\*t\*). Der Raum wird von einem Kollektiv organisiert. Jeden Donnerstag und Freitag ab 18.00 Uhr ist das f\*c als Bar und Vereinsraum geöffnet. Darüber hinaus wird der Raum von verschiedenen queer-/feministischen Gruppen genutzt.

Das Kollektiv trifft sich zweimal im Monat am Plenum, um Organisatorisches und Inhaltliches zu besprechen. **Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr findet das Orga-Plenum statt. Alle f\*I\*i\*t\*-Personen, die im f\*c mitmachen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.**

**Im f\*c gibt es keinen Konsumzwang.** Wer hierher kommt, muss nichts von der Bar konsumieren und kann gerne auch Mitgebrachtes trinken und essen. Für Getränke geben die Barmenschen Spendenvorschläge. Alle entscheiden selbst, ob und wieviel sie für Getränke von der Bar spenden wollen.

**Leider ist das f\*c für Rolli\_benutzer\_innen nicht barrierefrei.** Für die Türschwelle gibt es eine Schräge, die bei Bedarf hinausgetragen wird (Glocke neben der Eingangstür). Im nahen 25hours Hotel in der Lerchenfelderstraße gibt es ein barrierefreies Klo, das benutzt werden kann.

**Wenn du mehr über den Raum erfahren willst, schau doch auf unsere Homepage oder auf facebook!**

### How does it work?

The f\*c (referred to by some as the frauen\*café) is a self-organized space from and for female/women\*lesbian/dyke\*intersex\*trans\* people (F\*L\*I\*T\*). The space is organized by a collective. Every Thursday and Friday, the f\*c is open as a bar from 6 p.m. onwards. In addition, the space is used by various queer-/feminist groups.

The collective meets twice a month, in order to discuss organizational and thematic issues.

**Every first Thursday of the month, there is an organizational meeting at 6 p.m. All F\*L\*I\*T\* people who want to participate in the f\*c are warmly invited to do so.**

**There is no need to consume in the f\*c.** Whoever comes here, doesn't need to consume anything from the bar and can bring their own food and drink. The folks behind the bar give donation suggestions. Everyone can decide if and how much they want to spend on drinks from the bar.

**Unfortunately, the f\*c is not accessible for wheelchair users.** There is a ramp for the high threshold, which can be carried out when needed. Next to the entrance, there is a bell. In the nearby 25hours Hotel, in the Lerchenfelderstrasse, there is an accessible bathroom which can be used.

**Want to know more about f\*c?**

**Visit our website or facebook!**

### KONTAKT/CONTACT

frauencafe@gmx.at  
www.frauencafe.com  
Facebook: Fc Feminista



## DIE SCHENKE



### Schenke am Dienstag\*

We proudly present „Die Schenke“, der Kostnixladen mit Cafe: Die Schenke versteht sich als „geldloses“ Projekt und versucht einen möglichst hierarchiefreien Raum, jenseits von kapitalistischem Konsumverhalten, aufrecht zu erhalten. Der Kostnixladen ist ein Versuch, die Normalität von Tausch (ein kapitalistisches Grundprinzip) zu hinterfragen.

Die Schenke lebt von all denen, die mitmachen/organisieren/kochen/Ladendienste übernehmen/Ideen haben/Kaffe trinken und schenken!

Am Dienstag\* ist der Raum für Lesben, Trans\* - & Intersex-Personen und Frauen\* zugänglich (ebenfalls von 16h bis 20h). Wir möchten hier all diese dazu einladen, mit uns auf eine Reise zu gehen um gemeinsam einen sichereren Ort - einen safer space - zu schaffen, in dem möglichst wenige patriarchale Unterdrückungsmechanismen reproduziert werden. Dieser Tag soll die Möglichkeit bieten sich zu begegnen, zu vernetzen und zu diskutieren. Es können Workshops organisiert oder Vorträge gehalten werden. Wir freuen uns wenn du Gedichte vortragen oder ein Solokonzert mit Gitarre und Kochtopf geben möchtest, eine Performance aufführen magst, einfach einen Kuchen backen oder etwas kochen willst oder die partizipative Bibliothek für queer-feministische Zines (nicht-kommerzielle, selbstproduzierte Zeitschriften) durchstöberst - der Raum steht und lebt von unseren Ideen.

Wir sehen diesen Freiraum als eine „Halbinsel gegen den Strom“, auf der wir uns einengende gesellschaftliche Normen und heterosexistische Zuschreibungen, die wir auf uns selbst und auch auf andere anwenden, sowie sozial erlernte Verhaltensmuster mehr und mehr verlernen können. Es geht um einen Raum, in dem Platz sein soll Neues auszuprobieren. Und es ist der Versuch, trotz aller Widrigkeiten die uns tagtäglich viel Kraft kosten, eine gemeinsame politische Praxis zu entwickeln, in der wir unsere Handlungsspielräume erweitern können und uns gemeinsam gegen Ein-eng-ungen wehren.

Der Schenke Dienstag\* soll dazu einladen gemeinsam zu lernen unter anderem sexistische, rassistische, transphobe und homophobe Strukturen zu reflektieren und abzubauen.

### \*Eröffnung des \*\*FuQ-Eck in der Schenke\*

Das FuQ-Eck versteht sich als eine partizipative Bibliothek, die queer-feministische Zines (nicht-kommerzielle, selbstproduzierte Zeitschriften) zur Verfügung stellt, sammelt, durch freies und selbstständiges Kopieren weitergibt und sich immer über neue Zines freut. Es soll um einen Austausch queer-feministischer Inhalte in ihrer inhaltlichen und medialen Vielfalt gehen und somit sind alle Besucher\_innen dazu eingeladen sich selbst daran zu beteiligen, Zines zu lesen, zu kopieren, zu verbreiten oder auch zu produzieren. Eine kleine Auswahl an Büchern, die sich mit queer-feministischen Alltagspraxen und -politiken beschäftigen, sind ebenso vorhanden und werden je nach vorhandenen Ressourcen laufend ergänzt.

\*Zugänglich ist das FuQ-Eck zu denselben Öffnungszeiten wie die Schenke. \*

\*Die Zines freuen sich darauf von dir bewundert, gelesen, kopiert, mitgenommen und gebracht zu werden.\*

### KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

schenke@geldlos.at

Dienstag 16.00-20.00 // ausschließlich für Lesben, Trans\*-, Inter\*-Personen und Frauen\*

Donnerstag 16.00-20.00 // all genders\* welcome

Wheelchair access / barriereärmerer Zugang: Lerchenfelderstr. 124/126, 3rd court, 2nd door / 3. Hof, 2 Tür







## DAS UNABHÄNGIGE TUTORIUMSPROJEKT (TUTPRO)

Taubstummengasse  
7-9, 4. Stock, 1040

### Was ist das für ein „Raum“?

Hier kannst du Tutorien an Hochschulen selbst organisieren. Es wird von der Österreichischen Bundesvertretung und dem Wissenschaftsministerium finanziert. Die Themen legst du als Veranstalter\_in selbst fest.

### Wie funktioniert das?

Es gibt Anfänger\_innen und Thementutorien. Du möchtest z.B. ein Tutorium über Feminismen veranstalten (das wäre ein Thementutorium), dann geht das so:

Wenn du ein Thementutorium organisieren magst, musst du: ein Formular mit der kurzen Beschreibung des Inhalts, der Methode, der Struktur und des geplanten Outputs bei der ZK (Zentralkommission) und eines Budgetplans unter der email: [tutoriumprojekt@oeh.ac.at](mailto:tutoriumprojekt@oeh.ac.at) einreichen. Einen Ort samt Unterkunft solltest du auch schon in Aussicht haben und ebenso, wie lange das TutPro dauern sollte und von wem es trainiert werden soll.

Die genauen Richtlinien und aktuellen Einreichfristen findest du unter: [www.wien.tutpro.at](http://www.wien.tutpro.at) (Regionalkreis Wien).

Fragen kannst du unter der email stellen: [tutpro.wien@diebin.at](mailto:tutpro.wien@diebin.at)

Das aktuelle Projekthandbuch, in dem sehr viel erklärt wird, findest du unter: [https://www.tutpro.at/images/4/45/Projekthandbuch\\_komprimiert.pdf](https://www.tutpro.at/images/4/45/Projekthandbuch_komprimiert.pdf)

### KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Email: [tutoriumprojekt@oeh.ac.at](mailto:tutoriumprojekt@oeh.ac.at)  
HP: [www.tutpro.at](http://www.tutpro.at) und [oeh.ac.at/tutpro](http://oeh.ac.at/tutpro)

Postadresse: Unabhängiges Tutoriumsprojekt,  
ÖH Bundesvertretung, Taubstummeng. 7-9, 4.  
Stock, 1040 Wien

Journaldienstzeit: Mittwoch, 10-14 Uhr

Telefon: 01-3108880-39

Zentagasse 14,  
1050 Wien

# TAPETE



## TAPETE

### KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Tapete Bar KG | Zentagasse 14, 1050 Wien |

+43 1 966 43 46 | [office@tapete.bar](mailto:office@tapete.bar)

Di-So, 18-2 Uhr.

Cooler Lokal im fünften Bezirk (Zentaviertel)  
für Gruppentreffen.



## FRAUEN\* PROJEKTE

<http://frauenprojekte.bagru.at/>

### Wer, wie, was, warum und überhaupt...

Die Frauenprojekte gibt es einerseits um der (sozialen) Selektion an und durch Universitäten entgegenzuwirken — von der nach wie vor überwiegend Frauen und Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürger\_innenschaft betroffen sind. Andererseits sollen Student\_innen beim Abschluss ihres Studiums und dem Überwinden der damit verbundenen Hürde des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützt werden.

Aus diesem Grund haben die (ehemaligen) Fakultätsvertretungen der Human- und Sozialwissenschaften (H.u.S.) und der Geistes- und Kulturwissenschaften (GEWI) der Uni Wien vor mittlerweile über 10 Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, das dazu unabhängig von den Launen von Politik, Ministerium und der (meist männlichen) Unileitung beitragen will. Es entstanden dadurch die

wissenschaftlichen Schreibwerkstätten für Frauen\* und das Masterarbeitscoaching, die derzeit von mehreren Fakultätsvertretungen und Studienvertretungen der Uni Wien finanziert werden. Die Projekte sollen Student\_innen ermöglichen, gemeinsam mit Trainer\_innen und anderen Frauen\*, die ähnliche Erfahrungen machen, einen Umgang mit Wissenschaft zu finden. Dies soll — auch für die Zukunft — die Position von Frauen\* in einem männer\*dominierten Wissenschaftsbetrieb fördern und stärken.

### Wir lassen uns nicht unterkriegen - niemals!

Auch wenn es vielen Menschen am Herzen liegt die emanzipatorischen Frauen\*projekt zu unterstützen und am Leben zu erhalten, darf nicht vergessen werden, dass es nicht allein Aufgabe der Studierenden selbst sein darf Förderprojekte für Frauen\* und anders benachteiligte Menschen an Universitäten zu initiieren! Eigenfinanzierte Projekte gehen wieder zu Lasten der Studierenden, während die Verantwortlichen sich ihrer Verantwortung entziehen!

### Frauen\*projekte — Was soll denn das Sternchen und der ?

Über lange Zeit war die Teilnahme an den Projekten vor allem für Frauen\* im Sinne eines Frauen\*begriffs gedacht, der an ein vermeintliches "biologisches Geschlecht" anknüpft — also: women-born women. Das soll nun nicht mehr so sein. Die Frauen\*projekte wenden sich an Frauen, Inter- und Transgenderpersonen.





– Wenn nicht anders ausgewiesen nur für cis-Frauen

## FRAUENHETZ



QUEER\_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

Untere Weißgerberstr. 41  
1030 Wien  
Tel/Fax +43-1-715 98 88  
www.frauenhetz.at

Frauenhetz –  
Feministische Bildung,  
Kultur und Politik

### Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik

Die Frauenhetz, feministische Bildung, Kultur und Politik, ist ein autonomes Bildungszentrum von und für Frauen. Gegründet im Jahr 1991 und verwurzelt in der Zweiten Frauenbewegung ist sie ein selbst organisiertes Kollektiv, das überwiegend durch ehrenamtliche Arbeit getragen wird. Darüber hinaus ist die Frauenhetz eine Bürogemeinschaft feministischer Projekte.

Wir stellen Rahmenbedingungen für kritische, nicht diskriminierende Frauenöffentlichkeiten zur Verfügung und organisieren Veranstaltungen zu jährlich wechselnden Themenschwerpunkten. Dabei haben wir den Anspruch, Bildungsarbeit mit intervenierendem Handeln zu verbinden.

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Mitgestaltung in der Frauenhetz, wie die Mitarbeit im Plenum und bei den Arbeitsgruppen oder auch bei Veranstaltungen. Mehr Informationen dazu sowie zu unseren aktuellen Projekten findet Ihr auf unserer Website. Wir freuen uns über einen Anruf und/oder Euren Besuch in der Frauenhetz!

Die Frauenhetz  
wird u.a. unterstützt von:



für Frauen

Öffnungszeiten:  
mo, di 8.30 bis 15.00 Uhr  
do 15.00 bis 19.00 Uhr

Die Räumlichkeiten der  
Frauenhetz sind rollstuhltauglich.

Frauenhetz –  
Feministische Bildung,  
Kultur und Politik

Untere Weißgerberstr. 41  
1030 Wien, Austria  
Tel/Fax +43-1-715 98 88  
www.frauenhetz.at



## FIFTITU% - VERNETZUNGSSTELLE FÜR FRAUEN IN KUNST UND KULTUR IN ÖÖ



### FIFTITU% ist ein feministisches Forum für Künstler\_innen und Kulturarbeiter\_innen.

Der Name selbst ist Hinweis auf ein Faktum und gleichsam ein Produkt dessen. Die binäre Geschlechterordnung unserer Gesellschaft kennt nur Frauen und Männer. 52% der in ihr lebenden Menschen werden unter der Bezeichnung Frauen\* kategorisiert - sie sind immer noch vielfältigen Diskriminierungen ausgesetzt. Unsere Gesellschaft hat Normen und Hierarchien etabliert, die der Aufrechterhaltung der starren Geschlechterordnung dienen. Die Aktivitäten von FIFTITU% im Feld kulturellen und künstlerischen Handelns zielen darauf ab, diese diskriminierenden Strukturen und Normen unserer patriarchal-weißen-heteronormativen

Gesellschaft aufzuzeigen und aufzubrechen.

### In diesen Feldern ist FIFTITU% hauptsächlich aktiv:

- oberösterreich- und österreichweite Vernetzung kulturschaffender Frauen
- Kulturpolitische Forderungen sowohl auf institutioneller Ebene als auch innerhalb der Freien Szene
- Förderung nach Quoten in Institutionen, Gremien und bei Veranstaltungen, Berücksichtigung von Gleichstellungszielen bei Ausschreibungen,...
- Information über spezielle Ausschreibungen, Veranstaltungen und Beratung, zB in Förderungsangelegenheiten, Erarbeiten von Projektkonzepten,...
- Organisation von Weiterbildungsangeboten und Workshops (zB Technikworkshops)
- feministische Medienarbeit (Radio FRO 105.0 und Dorf.tv)
- Theorie & Diskurs: Organisation von Symposien, Tagungen und Diskussionsveranstaltungen sowie Beauftragung wissenschaftlicher Studien und Projekte
- feministische Projekte zu konkreten Themen

## SUGARBOX

QUEER\_  
FEMINISTISCHER  
BLOG

QUEER FEMINISTISCHER BLOG • WIEN

**SUGAR  
BOX**

sugarbox.at

@sugarboxwien facebook.com/sugarbox.at

## ARGE DICKE WEIBER



**NIMM DIR  
den PLATZ  
den DU  
BRAUCHST**

 [argedickeweiber.wordpress.com](http://argedickeweiber.wordpress.com)  
 [twitter.com/argedickeweiber](https://twitter.com/argedickeweiber)  
 [facebook.com/argedickeweiber](https://facebook.com/argedickeweiber)  
 [pinterest.com/argedicke](https://pinterest.com/argedicke)



**ARGE DICKE WEIBER**  
*Die Aktionsgruppe für Körperakzeptanz in Wien*

## BISEXUELL UND SICHTBAR IN WIEN

Bisexualität bzw. Pansexualität ist statistisch gesehen weit verbreitet. Trotzdem scheint es eine sexuelle Orientierung zu sein, die unsichtbar ist. Für die Heteroszene zu queer, für die queere Szene scheinbar zu hetero ist es oft schwierig einen Ort zu finden um sich aufgehoben zu fühlen. Vor einem Jahr haben sich zwei Gruppen gegründet, die dies ändern wollen...

Du möchtest oder hattest romantische Beziehungen/sexuelle Begegnungen mit mehreren Geschlechtern/Gender und wenige Personen mit denen du offen darüber reden kannst? Dir ist eigentlich egal welches Geschlecht/Gender dein Gegenüber hat, Hauptsache das Ganze basiert auf Konsens, trotzdem würdest du dich gerne mal mit Gleichgesinnten austauschen? Dich hat das Thema Bisexualität/Bi/Pansexualität schon immer interessiert und du würdest gerne mehr darüber erfahren? Dann bist du bei diesen beiden Gruppen richtig!

Bisexualität wird hier vor allem als Überbegriff von nicht-monosexuellen Orientierungen wie bi, pansexuell, polysexuell, fluid usw. verstanden. Die inklusive Definitionen von bisexuell der Aktivistin Robyn Ochs herrscht vor: „I call myself bisexual because I acknowledge that I have in myself the potential to be attracted- romantically and/or sexually- to people of more than one sex and/or gender, not necessarily at the same time, not necessarily in the same way, and not necessarily to the same degree.“



### VISIBILITY AUSTRIA

Die visibilitys sind offen für alle, die sich als bisexuell, bi, pansexuell oder queer begreifen. Auch Menschen, die sich einfach so für das Thema Bisexualität interessieren sind willkommen.

Visibility Austria hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, die Sichtbarkeit bisexueller Identitäten zu fördern. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat unter folgendem Motto: *Ja - es gibt uns tatsächlich!*

### KONTAKT

Treffen jeden ersten Dienstag im Monat

Kontakt und Infos über Facebook unter „visibilityaustria“.

Wir sind nicht verwirrt oder entscheidungsschwach, wir stecken in keiner Phase, wir sind nicht „halb-homo“, oder „halb-hetero“... wir verstecken unsere „wahre Homosexualität“ nicht hinter unseren „heterosexuellen Privilegien“, wir sind auch nicht notorisch untreu oder beziehungsunfähig!

Wir sind und bleiben bi bzw. pan – und zwar unabhängig vom Geschlecht unserer Partner – und wir sind stolz auf unsere Identität!

### NO\*MONOS

### KONTAKT

Treffen finden ca. einmal monatlich statt.

Kontakt: non-monosexual-identities@googlegroups.com.

Die no\*monos wurden nach einem bi\*workshop am queer-feministischen Festival \_tastique gegründet. Die Gruppe ist offen für alle Menschen, die sich als nicht-monosexuell/non monosexual (offen für mehr als ein Gender/Geschlecht; also nicht lesbisch/schwul oder heterosexuell, sondern bi, pan, queer) identifizieren. Die no\*monos möchten Menschen zum Vernetzen, Kennenlernen und Austauschen einladen. Egal, ob du dich als polyamor, monogam oder asexuell empfindest, welche Pronomen/Genderidentität du bevorzugst und in welcher Beziehungskonstellation/-phase du dich siehst, welche Erfahrungen du bereits gemacht hast und auf welche du noch neugierig bist. Du bist willkommen!

## MZ BALTAZAR'S LABORATORY

Wallensteinstrasse 38  
Vienna 1200

**Miss Baltazar's Laboratory** ist ein offenes Labor für Technik Enthusiastinnen. Als Mischung aus Atelier, Hackerspace und Lab bieten wir Workshops und Veranstaltungen an, in denen sich weibliche Menschen Open Source Technologien aneignen und kreative Projekte umsetzen können.

### ein studio für interaktive kunst und technologie

Hier kannst du mit Elektronik herumexperimentieren, mit Open Source Software spielen und mit Sensoren herumbasteln.

Du brauchst keine Vorerfahrungen dafür: komm einfach vorbei und lass dich dazu inspirieren, mal interaktive Medien für deine Projekte zu verwenden.

Wir unterstützen einander bei der Konzeption, Entwicklung und Programmierung schräger Kunstprojekte. Wir tauschen Ideen aus und bringen uns gegenseitig bei, was jede von uns bereits drauf hat.

Mz Baltazar's Laboratory ist eine internationale NGO für Frauen, Mädchen, Transleute etc., die sich trauen mit neuen Technologien unorthodoxe Anwendungen zu erfinden.

### BECOME PART OF MISS BALTAZAR'S NET

Email: [mbl-orga@lists.metalab.at](mailto:mbl-orga@lists.metalab.at)

### SUBSCRIBE AND GET INFORMATION THROUGH OUR MAILING LIST:

<http://lists.metalab.at/mailman/listinfo/mbl>

Facebook Page:  
<https://www.facebook.com/MsBaltazarsLaboratory>



### ENGLISH

Mz Baltazar's Laboratory is a feminist hackerspace, specifically for persons who call themselves women or trans. If you love to make things, rather than consuming them, meet up at Mz Baltazar's to share your skills. Mz Baltazar's participants come from different backgrounds, ages and mindsets to exchange equipment, build circuits, play with DIY electronics and interactive art. We encourage each other to learn new tools and collaborate. All workshops are free in order to offer a fearless, accessible platform to tinker with male connotated toys. The artwork created at Mz Baltazar's Laboratory is generated with Open Source Software and Hardware.

### Mission

Miss Baltazar's Laboratory is a start-up organization supporting local and international connections for creative women and trans working with new media technology. Empowering women's unique relationship with creative technology through enabling the developing of interactive art in hands-on workshops and an online community of tech-savy women, we look to expand opportunities of our participants who may otherwise not explore the potential expressive power of technology.



## UNRECORDS



<http://unrecords.me>

### KONTAKT & INFO

[info@unrecords.me](mailto:info@unrecords.me)

Web: <http://unrecords.me>

Zur unrecords-Familie zählen bislang: Aivery, Ex Best Friends, First Fatal Kiss, Les Reines Prochaines, Mayr, Mutt/Mayr/Hackl, MuttTrix, möström, Norah Noizze & Band, part, petra und der wolf, Ste McCabe und Zen.

unrecords ist ein Plattenlabel, das von vier in Wien ansässigen Musikerinnen\* gegründet wurde und verfolgt die Idee, Frauen\*/Lesben/Intersex- und Transgenderpersonen im Bereich Rock/Punk/Noise/Experimental sichtbar zu machen und zu unterstützen.

unrecords verdankt seine Existenz Ladyfesten und Girls Rock Camps und bietet seit 2012 queer-feministischen Bands und Künstlerinnen\* eine Plattform.

unrecords spricht sich gegen die Re-produktion von (hetero-)normativen Männlichkeiten und Weiblichkeiten auf Bühnen und sonstwo aus.

unrecords veranstaltet regelmäßig unregelmäßig Konzerte, die es sich lohnt zu besuchen, auch in diesem Semester!

## GIRLS ROCK CAMP

Das pink noise Girls Rock Camp ist eine Musik- und Bandprojektwoche für Mädchen\_\* und junge Frauen\_ in den Sommerferien.

Workshops (Songs schreiben, Konzerte organisieren, Live-Technik, Bühnenauftritte, etc), Instrumentenkurse und Bandprobe-Einheiten (Bandcoaching) bieten in dieser Woche den Teilnehmerinnen\_ die Möglichkeit, andere musikbegeisterte Jugendliche kennenzulernen, eine Band zu gründen, gemeinsam Songs zu schreiben und sich selbstsicher auf der Bühne zu bewegen – unabhängig von individuellen Vorkenntnissen. Am letzten Abend stehen alle teilnehmenden Musikerinnen\_ im Rahmen eines öffentlichen Abschlusskonzerts auf der Bühne und präsentieren ihre neu geschriebenen Songs!

Jedes Jahr gibt es dabei einen anderen, musikthematischen Schwerpunkt.

Teilnehmen können alle Mädchen\_ und jungen Frauen\_ zwischen 14 und 21 Jahren, die Interesse und Spaß haben, Instrumente zu erlernen sowie Musik zu machen und schon immer wissen wollten wie es ist in einer Band zu spielen. Dabei spielt es keine Rolle, ob du noch nie ein Instrument in den Händen gehalten hast, Noten lesen kannst oder schon in einer Band aktiv bist und an eigenen Songs bastelst.

Alle Workshops sowie alle wichtigen, repräsentativen Funktionen werden dabei von Frauen\_ geleitet die in den jeweiligen Bereichen der Musik schon länger aktiv sind und ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben können – sei es als Musiker\_in, Veranstalter\_in, Techniker\_in, Journalist\_in oder Fan\_in.

### PINK NOISE. DER VEREIN HINTER DEM GIRLS ROCK CAMP

Veranstaltet wird das Girls Rock Camp von pink noise. Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten. pink noise ist Musikvermittlung, Multiplikator, Plattform und Vernetzungstool für feministische, pop- und jugendkulturelle Projekte. Dies umfasst die Erarbeitung von Konzepten und Gestaltung der Vermittlungsformate für diese Projekte sowie die Organisation, Bewerbung und Vernetzung u.a. in Form von Workshops, Konzerten, Diskussionen sowie der Bandprojektwoche pink noise Girls Rock Camp.

### MEHR INFOS

[WWW.PINKNOISE.OR.AT](http://WWW.PINKNOISE.OR.AT)  
[WWW.GIRLSROCK.AT](http://WWW.GIRLSROCK.AT)







## WOMEN ON AIR



### Globale Dialoge

Entwicklungspolitische und transkulturelle Themen aus \*feministischen Perspektiven

Globale Dialoge ist eine Sendereihe über Frauen\*bewegungen weltweit, \*feministische, entwicklungspolitische und transkulturelle Debatten, Frauen\*arbeits- und Lebensrealitäten und globale Machtverhältnisse. Sie ist ein Medienprojekt des Freien Radiosenders ORANGE 94.0 in Kooperation mit der Zeitschrift Frauen\*solidarität. Dieses Jahr liegt unser Schwerpunkt auf dem Thema „Frieden und Nachhaltigkeit“.

Gestaltet werden die Beiträge seit 2005 von der Redaktionsgruppe "Women on Air". Frauen\* als Radiomacherinnen\*, Expertinnen\* und Interviewpartnerinnen\* gestalten die Sendungen in Form von Berichten zu aktuellen Veranstaltungen, Interviews, Live-Sendungen mit Studiogastinnen\* und vielem mehr. Berichtet wird u.a. über die Arbeit internationaler Frauen\*bewegungen, Frauen\*rechte, \*feministischen/queeren Aktivismus, das Kulturschaffen von Frauen\* und über ihre Lebensrealitäten weltweit.

Zu hören gibt's uns auf ORANGE 94.0 (im Raum Wien)

Live Stream: <http://o94.at/> (in der ganzen Welt) oder im Kabel auf 92.7

### Sendung verpasst?

Alle bisherigen Sendungen können auf <http://noso.at>, auf <http://cba.fro.at> und via Radio Orange 94.0-App (<http://app.o94.at>) nachgehört werden.

Die Best-of-CDs von 2015 bis 2008 können auf <http://o94.at/orangerie/> globale-dialoge kostenlos (als Download oder Stream), sowie die Infos zu den Themen vergangener Jahre nachgelesen werden.

### Interessiert?

Wir suchen laufend nach Verstärkung. Für die nötigen Radiokenntnisse gibt es dieses Jahr eine Angewandte Radiowerkstatt zum Jahresthema. Wir treffen uns einmal im Monat zur Redaktionssitzung. Wo genau erfahrt ihr auf unserer Facebookseite: [www.facebook.com/globaledialoge](http://www.facebook.com/globaledialoge)

Bei Interesse an einer Mitarbeit, weiteren Infos oder unverbindlichem Vorbeikommen schreib uns: [womenonair@o94.at](mailto:womenonair@o94.at).

Wir freuen uns auf euch!



### SENDEZEITEN

Globale Dialoge  
jeden Dienstag 13 - 14h

### INFO

womenonair@o94.at  
[www.facebook.com/globaledialoge](http://www.facebook.com/globaledialoge)



## FEMALE:PRESSURE



### SICHTBAR

*female:pressure* ist zum einen eine internetbasierte, internationale Datenbank für weibliche\* DJs, Produzentinnen\* und bildende Künstlerinnen\*, vor allem aus dem Bereich der elektronischen Musik und umfasst mittlerweile fast 1900 Members aus 69 Ländern (Dezember 2016). Diese Datenbank ist in erster Linie ein Werkzeug, um die Existenz der Künstlerinnen\* in diesem scheinbar männerdominierten Gebiet zu verdeutlichen und die Kommunikation untereinander zu verbessern. Die Erfahrung zeigt, dass Frauen\* nicht untätig sind, sondern ihre Aktivitäten weniger wahrgenommen oder auch einfach mal vergessen werden.

### VERNETZT

*female:pressure* betont die Nützlichkeit und Notwendigkeit der Vernetzung, Kommunikation und Debatte von Künstlerinnen\* innerhalb der Szene(n) die sich mit elektronischer Musik beschäftigen. Parallel zum Webprojekt existiert auch eine Mailingliste, auf der ein Großteil der Aktivistinnen\* subskribiert ist. Dort – abseits von der allgemein zugänglichen Datenbank – werden Jobs angeboten, neue Projekte ausgeheckt, Kontakte gemacht und verstärkt, Hilfestellungen geleistet, Kooperationen angebahnt, Erfahrungen diskutiert und Informationen ausgetauscht. gen diskutiert und Informationen ausgetauscht.

### HÖRBAR

*female:pressure* dient als Plattform zur Repräsentation nach „außen“. Genau dies soll auch über das Medium Radio erreicht werden. *female:pressure radio vienna* ist ein monatliche feministisches „Musik-und-Mehr-Magazin“ auf ORANGE 94.0. Die Sendung präsentiert ausgewählte elektronischen Sounds zwischen Hip Hop, Techno und experimenteller Musik. Das musikalische bzw. kreative Schaffen einzelner Künstlerinnen\*, Kollektive oder Szenen rund um die Welt wird unter die Lupe genommen. Die Hörer\*innen bekommen einen Einblick in das Gewachsensein bestimmter Musikkultur(en), Produktionsbedingungen, Arbeitsverhältnisse und sozialer Bewegungen. Dies passiert in Form von Interviews, kurzen Live- oder DJ-Sets oder Diskussionsrunden zu Themen wie Urheber\*innenrecht, Produktionspraxen, Musikindustrie, audio-visuelle Entwicklungen, queerfeministischer Kulturpolitik, etc. Darüber hinaus will *female:pressure radio vienna* natürlich unterhalten.

Darüber hinaus will *female:pressure radio* natürlich unterhalten.

### Hört rein!

Live jeden 2. Dienstag im Monat 21-22 Uhr

In Wien auf UKW 94.0 oder weltweit im Stream auf

<http://o94.at/>



### SENDEZEITEN

Mehr zu *female:pressure* gibts unter <http://femalepressure.net>  
Aktuelle Infos zu *female:pressure radio vienna* auf <https://www.facebook.com/femalepressure.radio/>





## FEMINISMUS & KRAWALL



*Feminismus & Krawall* wurde 2012 in Linz gegründet, als längst fällige Vernetzung anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März, und versteht sich als anti-sexistische, anti-rassistische und gemeinschaftlich handelnde, gleichberechtigte, selbstbestimmende Initiative.

„Wir äußern uns zu: Arbeit(en), Technologien, Liebe, Ökonomien, Politiken, und Körper als Formen des (Un)Möglichen. Wir überlegen uns Strategien, um mit Rassismen, Sexismen, Homophobie, Transphobie und Ausbeutung umzugehen.“ Ziel ist, praktische Handlungen in lustvollen Aktionen und Protestperformances münden zu lassen, um fortwährend herrschende Verhältnisse abzubauen und um Selbstbestimmung und Gemeinschaft auszubauen.

18 Vereine und zahlreiche Einzelkämpfer\*innen unterstützen das Bündnis ideologisch und/oder aktiv. 2014 wurde Feminismus und Krawall mit dem Frauenpreis der Stadt Linz ausgezeichnet.

**JOIN US!** Alle sind eingeladen, sich am feministischen Protest zu beteiligen! Wir kämpfen für Freiraum. Nicht nur für Frauen\*, sondern für alle. Auch für dich!

Wir nehmen uns das Recht: uns nicht in “Männer” und “Frauen” einteilen zu lassen, auf alternative Lebensweisen, auf sexuelle und familiäre Freiheit, auf den Kampf gegen Grenzen, auf Faulheit und Arbeit. Wir verzichten auf jedweden Patriotismus, Sexismus, Einsprachigkeit, Rassismus – auf die Schönheitsdiktatur und den Kapitalismus! Privilegien und Luxus für alle!

### Fixpunkte:

Jedes Jahr am 8. März laden wir zur Performance-Demonstration in die Linzer Innenstadt. Einmal jährlich veranstalten wir ein mehrtägiges queer-feministisches Trainingslager, das f.u.k.c. - Feminismus und Krawall Camp. Geplant und organisiert wird in den offenen Planungstreffen. Ganzjährig veranstalten wir auch Protestlabore & spontane Aktionen zu aktuellen Geschehnissen.

## FEMINISMUS KRAWALL

### KONTAKT

sayhito@feminismus-krawall.at  
KV Peligro | Domgasse | 4020 Linz

feminismus-krawall.at  
facebook.com/FrauentagLinz  
twitter.com/femkrawall



## VBKÖ



Die Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ) wurde 1910 gegründet und eröffnete kurz darauf ihren Standort im 1. Bezirk in Wien, wo sie bis heute zu finden ist.

Organisationen wie die VBKÖ führen die Komplexität und Widersprüche einer zeitgenössischen feministischen Geschichtsschreibung vor: Hier trifft die emanzipatorische Geschichte der künstlerischen Frauenbewegung, die bis in die Zeit des Imperialismus zurückreicht und die es immer noch in eine offizielle Kunstgeschichtsschreibung rein zu reklamieren gilt, auf die Geschichte der Kollaboration mit dem nationalsozialistischen Regime. Die durch historische und vereinsinterne Brüche entstandenen Wissenslücken in Bezug auf die eigene Geschichte, Geschichtsschreibung und -forschung, geraten nicht nur nationalsozialistische, sondern auch klassenspezifische und koloniale Verstrickungen der Vereinigung leichter in Vergessenheit.

Die VBKÖ positioniert sich heute als ein Ort, der zeitgenössische künstlerische Agenden pflegt, der einen Raum für Experimente bietet und politische und aktivistische Arbeit fördert, um eine neue, lebendige Verbindung zwischen der historischen Auseinandersetzung und der zeitgenössischen, feministischen, queeren und dekolonialisierenden Kunstproduktion herzustellen.

Eine der jüngsten Bemühungen der VBKÖ ist die Öffnung des Raumes für den Deutschunterricht für geflüchtete Personen. Durch die Zusammenarbeit zwischen Aktivistinnen\* und Künstlerinnen\* findet ein interaktiverer und praxisbezogener Lernansatz und Wissensaustausch statt. Dieser kostenlose Unterricht steht geflüchteten Personen zur Verfügung, die nicht in der Lage sind einen Deutschkurs zu bezahlen, von anderen Institutionen abgelehnt wurden, oder ihre Deutschkenntnisse vervollständigen möchten. Die Menschen können durch den Austausch mit Künstlerinnen\* und durch die Interaktion mit dem Raum und den Kunstwerken, praktischere und angewandtere Perspektiven erlernen, die sie in ihrem Alltagsleben in Österreich einbringen können.

The Austrian Association of Women Artists (VBKÖ) was founded in 1910 and has remained in its historical premises in Vienna's first district since shortly thereafter.

Organizations, such as the VBKÖ, demonstrate the complexities and contradictions of contemporary feminist history-writing: This is where the emancipatory history of an artistic women's movement, dating back to the days of imperialism, and which still has yet to be inscribed into official art history, meets the history of the collaboration with the Nazi regime. Through knowledge gaps – resulting from historical and internal fractures in the association's own history – history-writing and research, in regard to National Socialism and the association's class-specific and colonial entanglements, have become forgotten.

Today the VBKÖ exists as a space for fostering contemporary artistic agendas, offering a space for experimentation and promoting political and activist work in order to establish a new and vital connection between historical debates and contemporary queer, feminist and decolonizing art production.

One of the VBKÖ's most recent endeavors has been the opening of the space for German lessons for refugees. Through the cooperation between activists and artists, a more interactive approach to learning and exchanging knowledges takes place in a more hands-on way. These free lessons are available to refugees who are unable to pay for German courses, who have been rejected from other institutions, or who need to supplement what they have learned from other German courses. Through the exchange with artists and the interaction with the space and artworks, the people are able to learn more practical and applied perspectives that they can bring to their everyday lives in Austria.

### KONTAKT

https://www.facebook.com/vbkoe.vbkoe  
http://www.skgal.org/



# FLORES DEL MAL / BLUMEN DES ÜBELS



Un proyecto curatorial de / Ein kuratorisches Projekt von

Mariel Rodríguez

en la / in der

VBKÖ

Inauguración / Eröffnung: 01.06.2017

Maysedergasse 2/4. Stock (Lift)

1010 Vienna

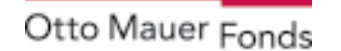
[www.vbkoe.org](http://www.vbkoe.org)

Die Gruppenausstellung **BLUMEN DES ÜBELS** bringt künstlerische Positionen zusammen, die einen kritischen Blick auf die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen in Lateinamerika werfen. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Geschichten verschiedener Pflanzen, wie dem Mais, dem Kakao, der Coca oder dem Annatto, und durch sie findet eine Auseinandersetzung mit dem Erbe des Kolonialismus in seinen vergangenen wie gegenwärtigen Formen statt.

**BLUMEN DES ÜBELS** strebt danach eine dekoloniale Alternative anzubieten, mit denen unsere Beziehung zur Natur überdacht werden kann, und stellt eine Reihe von unterschiedlichen künstlerischen Reaktionen auf globale Auswirkungen der Kommodifizierung von Pflanzen vor.

Das Projekt entstand im Rahmen eines Stipendiums von **kültür gemma!**, einem Programm zur Förderung migrantischer Positionen in Kunst und Kultur.

Con el apoyo de / Mit Unterstützung von:



\*Imágen: Mazorcas de maíz. Códice Yuta Tnoho también conocido como Códice Vindobonensis Mexicanicus, página 13. / Bild: Maizkolben. Kodex Yuta Tnoho auch bekannt als Vindobonensis Mexicanus I, seite 13.  
Dibujo/ Zeichnung: Mariel Rodríguez

La exposición **FLORES DEL MAL** reúne posiciones artísticas que presentan una crítica hacia la explotación de los recursos naturales en Latinoamérica. El foco temático de la muestra son las historias de diversas plantas como el maíz, el cacao, la coca o el achiote y cómo, a través de ellas, repensar el legado del colonialismo en sus formas pasadas y presentes.

**FLORES DEL MAL** busca presentar un abanico de diversas reacciones artísticas hacia los efectos globales de la commodificación de plantas. Para así ofrecer alternativas decoloniales con las que pensar nuestra relación con la naturaleza.

Este proyecto es posible gracias a la beca **kültür gemma!**, un programa de apoyo a posiciones migrantes en el arte y la cultura.



## DAS QUE[E]R

offenes Plenum:  
letzter Donnerstag im  
Monat um 19:00

QUEER\_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

# das que[e]r

<http://raw.at/queer>  
twitter/identi.ca: @dasqueer



jeden Mittwoch  
18:30 - 23:30  
Veranstaltungsbeginn  
19:00

Wipplingerstr. 23  
1010 Wien

Diskussionen  
Filme  
Vorträge  
Vernetzung  
Austausch  
Lesungen  
und mehr



## RAW – ROSA ANTIFA WIEN

\*\*\*\*\*

### Wer wir sind

Ein bißchen was Grundsätzliches.

Wir sind eine Gruppe kritischer Menschen, die sich zusammengefunden hat, weil wir einfach keinen Bock auf die HERRSchenden Zustände haben. Wir setzen uns mit verschiedenen Themen auseinander, sei es Rassismus, Queer-Feminismus, Homophobie, Antifa (immer noch...), aber auch alternative Lebens- und Beziehungsmodelle, Überwachung, Lookism, Verbots- und Verdrängungspolitik uvm. Unsere Schwerpunkte wechseln regelmäßig, dabei versuchen wir auch die Verflechtungen verschiedener Unterdrückungsmechanismen herauszuarbeiten.

Uns ist wichtig die Kontinuitäten und gesellschaftlichen Zusammenhänge aufzuzeigen. Antifaschismus ist eine Selbstverständlichkeit, aber wenn darüber hinaus nicht der alltägliche (Hetero)Sexismus, die Homo- und Transphobie angegriffen wird, der in den Köpfen tief verankerte Rassismus und Antisemitismus bekämpft und die Mainstreamgesellschaft mit ihrer Verwertungslogik, den „Wir-müssen-sparen“-Fantasien, ihren Kontrollbestrebungen einfach stillschweigend akzeptiert wird - was ist dann die Perspektive? Dabei wollen wir kein besseres Österreich - wir wollen gar kein Österreich! Wir lehnen Nationen und Staaten und ihre Institutionen ab.

Da wir natürlich nicht außerhalb jener Gesellschaft stehen, die wir kritisieren, sehen wir es auch als notwendig an, unsere eigenen Verhaltensweisen immer wieder zu hinterfragen und Erkenntnisse in die Praxis einfließen zu lassen: Wie viel Wert legen wir auf Aussehen und Kleidung? Wie gestalten wir Demos? Oder auch: Wem trauen wir Wissen zu und wem nicht - gerade Informationen sind immer wieder Ursache für Hierarchien.

Gemeinsam überlegen wir, was wir dem Ganzen entgegensetzen können und wollen, machen Demos, organisieren Veranstaltungen, schreiben Texte, produzieren Sticker, diskutieren, uvm.

*Für freies Leben und Anarchie!*

### Who we are

A few fundamental points.

We are a group of activists fed up with the prevalent state of things. We cover a broad range of topics, be it racism, queer-feminism, homophobia or anti-fascism (yet ...). Besides that alternate ways of living and relationships, surveillance, lookism, politics of expulsion (i.e. of beggars) and more keep us busy. While our focus shifts regularly we try to consider how the various types of oppression are connected.

It's our aim to reveal steadiness and connections in our societies at large. Anti-fascism, to us, is a matter of course. But one has to look beyond mere anti-fascism and fight against the common (hetero-)sexism, homo- and transphobia. One has to fight racism and antisemitism that are present in the dominant mindset. One has to oppose the logic of exploitation and the idea of austerity. One has to resist the ever-increasing control of our everyday lives. Because if not what remains worth living for?

Our aim is not to improve Austria, our aim is to abolish Austria. Our idea is a society without nations, a society without governments. We reject the idea of nations and states together with their institutions.

Nobody is only oppressed. We all are oppressors, too, being involved in society. Thus it's crucial to reflect on our own role in society and we try to integrate this awareness in practice: Do we value looks and apparel? How do we plan demonstrations and direct actions? Who do we think has expertise and who does not? After all, knowledge is key - often to hierarchies.

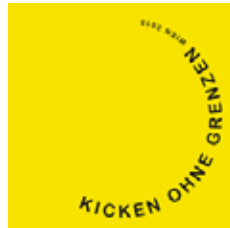
Together we ponder how to oppose the lot. We organise demonstrations and events, write texts, produce stickers, do discussions and more.

*And with fun, at that!*





## KICKEN OHNE GRENZEN



## Wir suchen Fußballspielerinnen!

Für unser Frauenteam innerhalb der Initiative "Kicken ohne Grenzen" sind wir noch auf der Suche nach **Mädchen und jungen Frauen** (von **Anfänger** bis **Profi**) mit Fluchthintergrund, die regelmässig Fußball spielen wollen.

Wann: **ab 4.11. jeden Mittwoch um 18:00** (1,5 Stunden)  
Wo: Turnhalle, Herzgasse 27, 1100 Wien

Die Fußballspielerinnen werden von Fußballspielerinnen von **Dynama Donau**, einem Frauenfußballteam der Wiener 1. Klasse Frauen trainiert und betreut. Im Frühjahr gibt es die Möglichkeit mit der Mannschaft an Turnieren teilzunehmen.

Ausstattung kann von Dynama Donau und dem Verein "Kicken ohne Grenzen" zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse bitte melden unter:

[www.kicken-ohne-grenzen.at](http://www.kicken-ohne-grenzen.at)  
[mail@kicken-ohne-grenzen.at](mailto:mail@kicken-ohne-grenzen.at)  
Whatsapp oder SMS: 0680 20 55 391 (Karina)



## DYNAMA DONAU – GEMMA KICKN!

*DYNAMA DONAU ist ein Wiener Frauen\*Fußballteam, das in Wien-Brigittenau stationiert ist. Als Team will DYNAMA DONAU Frauen\* die Möglichkeit bieten, Fußball zu spielen und dabei auch zur Sichtbarmachung von Frauen\* im Fußball, und damit in Sport und Gesellschaft allgemein, beitragen. Wir lehnen jegliche Form von Diskriminierung (wie Rassismus, Sexismus und Homophobie) ab und verstehen uns als feministisch und antifaschistisch.*

DYNAMA DONAU sucht derzeit VERSTÄRKUNG, solange du Spaß und Motivation hast, das Runde ins Eckige zu bringen und dir regelmäßig die Kickschuhe überziehen willst, von der\* Anfängerin\* bis zum Profi sind alle herzlich willkommen. Gerne können Interessierte\* zu jedem Trainingstermin bei uns schnuppern und an einem Probetraining teilnehmen. Schreib uns einfach unter:

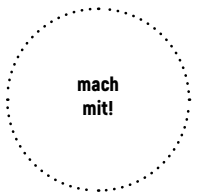
[frauenfussballteam@gmail.com](mailto:frauenfussballteam@gmail.com)

### TRAININGSZEITEN & KONTAKT

Montag & Donnerstag: 20:30-22:00  
Ort: Platz der Wiener Amateure/  
Nachwuchszentrum des First Vienna FC



## VIENNA ROLLER DERBY



### KONTAKT

[www.viennarollerderby.org](http://www.viennarollerderby.org)  
[www.facebook.com/viennarollerderby](https://www.facebook.com/viennarollerderby)  
[info@viennarollerderby.org](mailto:info@viennarollerderby.org)



Vienna Roller Derby ist Österreichs erste Roller Derby Liga und wurde 2011 unter dem Namen „Vienna Rollergirls“ von einer kleinen Gruppe Frauen\* gegründet. Mittlerweile ist der Verein auf rund 70 aktive Mitglieder bestehend aus Skaterinnen, Schiedsrichter\_innen sowie zahlreichen weiteren freiwilligen Helfer\_innen angewachsen.

Roller Derby ist ein Vollkontaktsport auf Rollschuhen, der hauptsächlich von Frauen gespielt wird. Blockerinnen versuchen der Punktemacherin im Team – Jammerin genannt – zu helfen und gleichzeitig die Gegnerin zu bremsen. Neben vollem Körpereinsatz erfordert das Köpfchen und vor allem Teamgeist! Was uns bei unserem Sport besonders am Herzen liegt sind Toleranz und Offenheit, Gleichberechtigung und Diversität, Zusammenhalt und Solidarität sowie Spaß und Athletik!

Mitmachen können alle, die sich als Frauen\* fühlen und verstehen, sowie Personen, die sich im herkömmlichen binären Geschlechtermodell nicht festlegen oder einordnen wollen. Für Anfängerinnen gibt es keine Anforderungen bezüglich der Vorkenntnisse oder Fitness. Die einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Es sind alle willkommen, ganz egal welcher Statur oder Herkunft. Unsere Vereinssprache ist Englisch.

**Alle, die mitmachen wollen, können sich jederzeit per Mail oder über Facebook melden!**



## SHAOLIN KUNG FU FÜR FRAUEN



**Northern Shaolin KungFu für Frauen**

**Dienstag**  
von 18 bis 20 Uhr  
**Donnerstag**  
von 17 bis 19 Uhr

16., Gaullacherg. 49  
U6 Josefstädterstr./Linie 2

### Kung Fu

- + große fließende Bewegungen, Sprünge und Tritte, zusammengefasst zu Bewegungsabläufen, zu Formen.
- + Training im Umgang mit Waffen
- Tritte, Blocks und Angriffsbewegungen mit und ohne Waffe (Fächer, Säbel, Schwert, Langstock,...)
- + Konzentration, Koordination + unterstützt die Gesundheit
- + Dehnungs-, Entspannungs- und Kraftübungen
- + Stand-, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen



## TAIJI FÜR FRAUEN



# 夫功極太

## Chen Taiji Quan

Training für Frauen

**Dienstag und Mittwoch**

Jeweils **8:30-10 Uhr** Stammgasse 6, 1030 Wien

und **Montag, 18-20 Uhr** Volksschule

Kleine Sperlgasse 2a, 1020 Wien

- Wenn nicht anders ausgewiesen nur für cis-Frauen

## WEN DO - FEMINISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN



*WEN DO ist feministische Selbstverteidigung, die von Feministinnen entwickelt wurde und wird, und ausschließlich an Frauen, Lesben und Mädchen weitergegeben wird. FrauenLesben der regionalen Wen Do - Gruppe Wien machen Grundkurse, Fortgeschrittenkurse, Trainings zu speziellen Schwerpunkten und trainieren in selbstorganisierten Trainingsgruppen.*

WEN DO - TERMINE 2016/2017 IM FZ WIEN

**18./19. FEBRUAR 2017**

- **WEN DO GRUNDKURS FÜR JUNGE FRAUEN AB 14 J.**

Sa. und So. 11-17 Uhr mit Pausen

Anmeldung bis 4.2.2017

**18./19. MÄRZ 2017**

- **WEN DO GRUNDKURS** - gegen Sexismus handeln

Sa. und So. 10-19 Uhr mit 1 Std. Mittagspause

Anmeldung bis 9.3.2017

**8. APRIL 2017 10-18 UHR**

**WEN DO-SCHWERPUNKT: EINGREIFEN UND SOLIDARISCH HANDELN**

- Wie kann ich in einer Situation, in der eine Frau belästigt und verbal oder körperlich angegriffen wird, gut Kontakt aufnehmen, klarmachen, dass ich solidarisch mit ihr bin und zu einem gemeinsamen Handeln kommen?

Voraussetzung ist ein Wen Do Grundkurs.

Anmeldung bis 25.3.2017

**6. MAI 2017 10-19 UHR**

- **WEN DO GRUNDKURS FÜR MÄDCHEN VON 9-13 J.**

Tritte, Schläge, Blöcke, Trittabwehr,

Kombinationen und Beweglichkeit,

Konzentration und Konfrontation, Austausch

zu körperlicher Verteidigung, Freikampf,

Verteidigung und Strategien gegen körperliche

Angriffe

Voraussetzung ist ein Wen Do Grundkurs.

Anmeldung bis 22.4.2017

**13./14. MAI 2017**

**WEN DO-SCHWERPUNKT: MESSER**

Sa. und So. 10-19 Uhr mit 1 Std. Mittagspause

Das Messer ist ein Werkzeug, das jede beim

Essen, Kochen und Handwerken im Alltag

verwendet. Andererseits wird das Messer

auch als Waffe eingesetzt. Messerangriffe sind

Bestandteil der Männergewalt gegen Frauen

- in der Wohnung und auf der Straße. Mit

feministischer Selbstverteidigung wollen wir

uns schützen, verteidigen und kämpfen lernen.

Unsere Auseinandersetzung mit Messer beinhaltet

Übungen zu: Stand, Stimme, Aufmerksamkeit,

Konzentriertheit/innere Stärke und Beweglichkeit,

Schneid- und Stichtechniken; Austausch zu

Erfahrungen und Situationen mit Messerangriffen;

Verteidigung gegen Messerangriffe mit - Stimme,

Weglaufen, sich schützen, Ausweichen, Blocken

(ev. mit Hebel und Entwaffnungen), Schläge

und Tritte; Kombinationen mit Messertechniken

und Verteidigung; Verteidigung mit Messer u.a.

Alltagsgegenständen.

Voraussetzung ist ein Wen Do Grundkurs.

Anmeldung bis 29.5.2017

### WEITERE KURSE AUF ANFRAGE

Wir geben Grundkurse und Kurse zu speziellen Schwerpunkten, die einzelne Frauen oder Frauengruppen für sich organisieren, und Wen Do-Grundkurse in Mädchen-, Lesben- und Frauenprojekten, in Volkshochschulen, Jugendzentren, in engagierten Projekten und Einrichtungen und im Projektunterricht in Schulen

### ANMELDUNG & KONTAKT

T 01-408 50 57 - hinterlass am Anrufbeantworter eine Nachricht mit deiner/eurer Telefonnummer. Das Band wird regelmäßig abgehört. Oder schreib ein Email: [wendo.wien@gmx.at](mailto:wendo.wien@gmx.at)



## ANDERE RÄUME UND VEREINE

### **SCHWARZE FRAUEN COMMUNITY**

Barrierefreier Eingang über die Brunhildengasse 1

Tel.: +43 1 789 06 12 40 oder +43 (0) 68 03 02 05 17

Email: [kuermayr@schwarzefrauen.net](mailto:kuermayr@schwarzefrauen.net)

Homepage: [www.schwarzefrauen.net](http://www.schwarzefrauen.net)

Stutterheimstrasse  
16-18 / Stiege 2 / 4.  
Stock Buero 24g /  
1150 Wien

### **ROMANO CENTRO**

Tel.: +43 1 749 63 36

Email: [office@romano-centro.org](mailto:office@romano-centro.org)

Homepage: [www.romano-centro.org](http://www.romano-centro.org)

Hofmannsthalgasse 2,  
Lokal 2, 1030 Wien

### **VEREINIGUNG FÜR FRAUENINTEGRATION AMERLINGHAUS**

Tel.: +43 1 524 06 15

Email: [info@frauenintegration.at](mailto:info@frauenintegration.at)

Homepage: [www.frauenintegration.at](http://www.frauenintegration.at)

Stiftgasse 8, 1.Stock,  
Raum 14, 1070 Wien

### **AVESTA – KURDISCHER FRAUENVEREIN IN WIEN**

<https://www.facebook.com/viyanadktm/>

Jurekgasse 26, 1150  
Wien

### **FEYKOM – VERBAND DER KURDISCHEN VEREINE IN ÖSTERREICH**

Tel.: +43 1 971 88 24 und +43 650 79 67 068

Email: [info@feykom.at](mailto:info@feykom.at)

Homepage: [www.feykom.at](http://www.feykom.at)

Jurekgasse 26, 1150  
Wien



ZUM LESEN



## STICHWORT. ARCHIV DER FRAUEN- UND LESBENBEWEGUNG BIBLIOTHEK DOKUMENTATION MULTIMEDIA

Gusshausstraße  
20/1A+B  
1040, Wien

Im STICHWORT erwarten dich eine ruhige Atmosphäre, ein schöner Leseraum, persönliche Beratung und auf Wunsch Hilfestellung bei der Datenbank- und Internetsuche. STICHWORT (gegr. 1983) ist ein Frauen-Denk- und Diskussionsraum, ein Treffpunkt und angenehmes Studierzimmer und vor allem: eine gut sortierte Bibliothek zur Frauen- und Geschlechterforschung mit derzeit über 16.000 Titeln, die natürlich auch online recherchierbar sind. Die Bibliothek macht die feministischen, frauenpolitischen Diskussionen seit Beginn der Neuen Frauenbewegung bis zur Gegenwart nachvollziehbar und zeigt die Vielfalt und oft auch Gegensätzlichkeit der Diskussionen, daneben bietet sie auch Literarisches bis hin zum Krimi.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Archiv zur Neuen Frauenbewegung in Österreich, bei der Themensuche kann STICHWORT mit einem Forschungslückenkatalog weiterhelfen.

Weiters:

- Recherceservice Feministischer Informationsdienst
- Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Lesungen
- STICHWORT-Newsletter (kostenlose Zeitschrift, erscheint im März und Oktober)

### STICHWORT in Zahlen

- 16.500** Feministische Bücher
- 750** Videos/DVDs (Spielfilme, Dokus, Kunstfilme)
- 920** Internationale feministische Zeitschriftentitel, davon ca. 50 aktuelle Zeitschriften
- 920** Österr. Frauengruppen seit den 1970ern, mit z.T. umfangreichem Quellenmaterial
- 2.000** Plakate aus der Frauen/Lesbenbewegung
- 32.000** Presseauschnitte zu frauenspezifischen Themen sowie Transparente und Objekte, Audio- und Fotoarchiv



ZUM LESEN

#### KONTAKT

T 812 98 86,  
office@stichwort.or.at

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo & Di 9–14h, Do 14–19h  
Women only – Transgendere  
willkommen

#### KOSTEN:

2,50 pro Besuch oder 7,- für  
Halbjahreskarte

Kopiermöglichkeit und W-LAN  
vorhanden – Für Entlehnungen  
Bargeld oder gültigen Lichtbild-  
ausweis als Einsatz mitbringen!

Online-Bibliotheksrecherche und wei-  
tere Infos auf <www.stichwort.or.at>

## CHICKLIT – FEMINISTISCHE UNTERHALTUNG

Kleeblattgasse 7,  
1010 Wien

#### ERREICHBARKEIT

Ihr findet uns in der  
Kleeblattgasse 7, 1010 Wien,  
von  
Montag bis Freitag 10-18.00  
und am Samstag von 10-15.00.

#### KONTAKT

T 01 5339164 oder unter  
buchhandlung@chicklit.at  
Alles weitere: www.chicklit.at

ChickLit ist eine feministische  
Buchhandlung, die im Jänner 2012  
gegründet wurde. Es gibt hier sowohl  
Romane als auch Wissenschaft  
und Sachbücher. Wir versuchen  
einen Einblick in die verschiedenen  
Strömungen des Feminismus zu  
geben – spezialisieren uns daher  
nicht auf einen Zugang, sondern sind  
bemüht, von allem etwas da zu haben  
(und bestellen darüber hinaus so gut  
wie alles, was gewünscht wird!).

Außerdem gibt es queer/-feministische  
Zeitschriften, Buttons, Postkarten und  
eine kleine Auswahl an Filmen und  
Musik.

Im ChickLit finden auch regelmäßig  
Veranstaltungen statt, die wir auf der  
Homepage und über einen Newsletter  
ankündigen.

**ChickLit**  
feministische Unterhaltung.

Buchhandlung ChickLit - Kleeblattgasse 7 - 1010 Wien - Tel: +43-(0)1-5339164 - E-Mail: buchhandlung@chicklit.at  
www.chicklit.at Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 - Samstag 10:00 bis 15:00

Mit  
Online  
Shop!

## AN.SCHLÄGE – DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN

an.schläge erscheint seit über 30 Jahren als einziges  
feministisches Printmedium im deutschsprachigen  
Raum achtmal pro Jahr. Auch wenn zentrale Forde-  
rungen der Frauenbewegungen in diesem Zeitraum  
den medialen Mainstream erreicht haben – von  
einer gleichberechtigten Gesellschaft sind wir noch  
weit entfernt. Die an.schläge beleuchten daher das  
aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle  
Geschehen aus einer konsequent feministischen  
Perspektive. Das Magazin greift Themen auf, die  
sonst kaum vorkommen: Wir berichten über sozia-  
len Protest und „Politik von unten“, analysieren die  
Entwicklungen in der neuen Arbeitswelt, nehmen

wissenschaftliche Diskurse kritisch unter die Lupe und  
porträtieren upcoming female Artists aus Kunst & Pop.  
Journalistische Qualität wird dabei stets mit einer femi-  
nistischen Grundhaltung verbunden. Emanzipatorische  
Medien verstehen wir insgesamt als ein unverzichtbares  
demokratisches Mittel der gesellschaftlichen Kritik und  
Kontrolle.

Getragen wird das Magazin von einem Redaktionskol-  
lektiv, das gemeinsam alle wesentlichen Entscheidungen  
trifft. Den Fortbestand der Arbeit sichern ehrenamtli-  
ches Engagement und staatliche Förderungen – sowie  
unsere Abonnent\*innen.

#### KONTAKT

www.anschlaege.at  
https://www.facebook.com/anschlaege/  
https://twitter.com/anschlaege

**an.schläge**  
DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN

## FRAUEN\*SOLIDARITÄT

Sensengasse 3,  
1090 Wien

Die feministisch-entwicklungspolitische Organisation Frauen\*solidarität wurde 1982 gegründet und leistet mit Zeitschrift, Bibliothek, Radio, Veranstaltungen und Kampagnen Informations- und Bildungsarbeit zu Frauen\* in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie zu globalen Machtverhältnissen aus feministischer Sicht.

In unserer seit 1982 vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift *Frauen\*solidarität* nehmen wir globale Feminismen, Frauen\*bewegungen und Frauen\*rechte zu wechselnden Themenschwerpunkten in den Blick. Nach der aktuellen Ausgabe „Terrorismen und Fundamentalismen“ (1/2017) folgen „Migration und Flucht“ (2/2017), „Mode“ (3/2017) sowie „Frieden und Nachhaltigkeit“ (4/2017).

Interessierte Autorinnen können sich jederzeit in der Redaktion melden, wo wir auch gerne Abbestellungen entgegen nehmen (E-Mail: [redaktion@frauensolidaritaet.org](mailto:redaktion@frauensolidaritaet.org)).

In Zusammenarbeit von Zeitschrift und Radio Orange 94.0 in der Radioredaktionsgruppe Women on Air ist die Frauen\*solidarität wöchentlich auch in den Radiosendungen der *Globalen Dialoge* zu hören ([www.noso.at](http://www.noso.at)).

In unserer 1994 gegründeten Bibliothek bieten wir eine große Auswahl an feministischer Literatur, von wissenschaftlichen Publikationen über Romane bis zu internationalen Zeitschriften und Informationsblättern von Frauen\* aus und zu den Lebensbedingungen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Seit 2009 werden die Bestände in der gemeinsam mit BAOBAB und ÖFSE betriebenen C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik präsentiert ([www.centrum3.at/bibliothek](http://www.centrum3.at/bibliothek)). Wir bieten Bibliotheksführungen an und unterstützen gerne bei der Literaturrecherche sowie Themenfindung und -konkretisierung.

In Projekten arbeitet die Frauensolidarität hauptsächlich zu den Themen community media und Frauenarbeitsrechten. Der Bereich community media artikuliert Themen aus feministischer Sicht und als Gegenbild zu kommerziellen Medien und hat Empowerment-Funktion.

Wichtig ist uns der Dialog mit Frauen- und LGBTI-Bewegungen aus dem Globalen Süden, was auch in unseren Veranstaltungen wie Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Lesungen Niederschlag findet.



### KONTAKT

Ihr findet uns in der Frauen\*solidarität im C3 - Centrum für Internationale Entwicklung

T (+43-1)3174020-0

[www.frauensolidaritaet.org](http://www.frauensolidaritaet.org)

[www.facebook.com/frauensolidaritaet](https://www.facebook.com/frauensolidaritaet)

[twitter.com/frauensoli](https://twitter.com/frauensoli)

### ABOBESTELLUNGEN

[redaktion@frauensolidaritaet.org](mailto:redaktion@frauensolidaritaet.org)

## C3 – BIBLIOTHEK FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK

Sensengasse 3,  
1090 Wien



von ÖFSE • BAOBAB • frauensolidarität



## RAUM FÜR WISSEN PLATZ FÜR BEGEGNUNGEN

Wer mehr über weltweite wirtschaftliche, soziale, genderspezifische, politische und kulturelle Zusammenhänge wissen möchte, ist in der C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik am richtigen Platz.

- wissenschaftliche Literatur
- didaktische Materialien
- Spiel- und Dokumentarfilme aus aller Welt
- Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur
- internationale entwicklungspolitische & feministische Zeitschriften

Die Bibliothek für Studierende – Lehrende – Leseratten – Cineast\_innen

C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik  
A-1090 Wien, Sensengasse 3  
Telefon +43 (0)1 317 40 10-200  
[bibliothek@centrum3.at](mailto:bibliothek@centrum3.at)  
[www.centrum3.at/bibliothek](http://www.centrum3.at/bibliothek)

Öffnungszeiten:  
Mo & Di 9.00–17.00 Uhr  
Mi & Do 9.00–19.00 Uhr  
Fr 9.00–14.00 Uhr

GEFÖRDERT DURCH DIE  
ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

## AK BIBLIOTHEK WIEN FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

- ➔ 500.000 Bücher
- ➔ 900 Zeitungen und Zeitschriften
- ➔ Ca. 14.000 Bücher zur Frauen- und Genderforschung
- ➔ Zwei Wochen Gratis-Entlehnung
- ➔ Online-Katalog
- ➔ Leseräume mit Terrasse
- ➔ Kostenloser Internetzugang
- ➔ Zugang zu eBooks

**AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften**  
Prinz Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien  
**Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 – 19.30 Uhr**  
(Aushebezeiten von 12 – 18 Uhr)  
Servicetelefon: (01) 501 65 -2352, E-Mail: [bibliothek@akwien.at](mailto:bibliothek@akwien.at)

[wien.arbeiterkammer.at/bibliothek](http://wien.arbeiterkammer.at/bibliothek)



WISSEN IST MACHT



### Diskursive Opposition – Über das feministisch-queere und antirassistische Online-Magazin migrazine.at

Im Mainstream der österreichischen Medien haben Migrant\_innen nur selten die Möglichkeit, als Produzent\_innen zu partizipieren. In den kommerziellen wie öffentlich-rechtlichen Medien wird ihre Anwesenheit auf die Rolle des Objekts der Berichterstattung reduziert, wo sie entweder als Täter\_innen oder als Opfer aufscheinen.

Zwar ist die Teilhabe von Migrant\_innen in den sogenannten Alternativen Medien – insbesondere im Bereich der Freien Radios – größer und ihre Repräsentation vielfältiger und differenzierter. Doch auch das Gros der nicht-kommerziellen Medien glänzt durch die Abwesenheit von Migrant\_innen in Entscheidungspositionen. Zudem haben sich auch in Alternativmedien Hierarchien zwischen mehrheitsösterreichischen Mitarbeiter\_innen und migrantischen Sendungsmacher\_innen bzw. Autor\_innen gebildet, etwa entlang der Art des Arbeitsverhältnisses (bezahlte vs. ehrenamtliche Arbeit) oder der Frage von Gestaltungsmöglichkeiten (Redaktionsverantwortung vs. freie Mitarbeit). Vor diesem Hintergrund haben sich im letzten Jahrzehnt vermehrt eigenständige migrantische Medien gegründet, die allerdings aufgrund mangelnder struktureller und finanzieller Förderung kontinuierlich um ihre Existenz kämpfen.

### migrazine.at: Von Migrantinnen, für alle

*migrazine.at*, herausgegeben von der Migrantinnen-Selbstorganisation maiz in Linz ([www.maiz.at](http://www.maiz.at)), ging erstmals 2006 online. Das mehrsprachige Online-Magazin hat zum Ziel, kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die stereotype, rassistische wie sexistische Darstellung von Migrantinnen aufzutreten. Bei migrazine.at sind Migrantinnen am gesamten Entstehungsprozess des Mediums beteiligt – von der Gestaltung der Website bis hin zur redaktionellen Betreuung der Beiträge. Ende 2009 feierte migrazine.at einen Relaunch: Seitdem erscheint das Netzmagazin zwei- bis vier Mal pro Jahr, mit ausgewählten Themenschwerpunkten und einem Mix aus Reportagen, Analysen, Interviews und wissenschaftlichen Essays. Der Untertitel „Online-Magazin von Migrantinnen für alle“, deutet es bereits an: migrazine.at ist für alle da – ob Migrant\_innen oder Mehrheitsangehörige, Kulturarbeiter\_innen, Haushaltsfrauen, Deutschkursfrauen, Studierende, Queer-Aktivist\_innen oder Interessierte am Themenbereich Migration und Antirassismus.

### Medium der Parteilichkeit

Obwohl es bei migrazine.at nicht nur um migrationsspezifische Themen geht, ist unser Blick immer von unserer Erfahrung und gesellschaftlichen Positionierung als Migrantinnen geprägt. Den Begriff „Migrantin“ verstehen wir dabei nicht als ethnisch definierte, sondern als politische Identität, als „Bezeichnung eines oppositionellen Standorts“ und im Sinne einer „feministischen und antirassistischen Parteilichkeit“.<sup>1</sup>

migrazine.at ist: selbstorganisiertes Partizipieren an der Medienlandschaft, Einmischen in den herrschenden Diskurs, Demokratisierung der Information. Unsere Perspektive ist feministisch, queer, antirassistisch. migrazine.at will keine „objektive“ Berichterstattung leisten, sondern versteht sich als Plattform für unterprä-sentiertere Stimmen und marginalisierte Positionen.

Bei migrazine.at arbeitet ein kleines Redaktionsteam, bestehend aus Migrantinnen der ersten und zweiten Generation. Wir stehen auch in Kooperation mit anderen alternativen Medien – z.B. dem feministischen Monatsmagazin „anschläge“ ([www.anschlaege.at](http://www.anschlaege.at)), dem linken Zeitungsprojekt „MALMOE“ ([www.malmoe.org](http://www.malmoe.org)) oder der entwicklungspolitischen feministischen Zeitschrift „Frauensolidarität“ ([www.frauensolidaritaet.org](http://www.frauensolidaritaet.org)) – und tauschen regelmäßig Beiträge aus, um inhaltliche Schnittstellen sichtbar zu machen und kritische Öffentlichkeiten miteinander zu vernetzen.

**Wir sagen: Lest uns! Join us! Spread the word!**

<sup>1</sup>Selcuk Yurtsever-Kneer (FeMigra Frankfurt): „Strategien feministischer Migrantinnenpolitik“, Online unter: [www.trend.infopartisan.net/trd0104/t110104.html](http://www.trend.infopartisan.net/trd0104/t110104.html) [23.01.2015]



## BIBLIOTHEK VON UNTEN

READ RESIST REBEL REVOLT



Die Bibliothek von unten wurde im Jahr 2000 als Volxbibliothek gegründet und versteht sich als Informations- und Dokumentationseinrichtung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, emanzipatorischen Medien zu sammeln, zu erschließen und zur Verfügung zu stellen.

Als autonomes, selbstverwaltetes Projekt ist die Bibliothek von unten Teil der linksradikalen Bewegung. Trotzdem sind wir keine „Szene-Bibliothek“, sondern stehen für alle offen, die sich für linke soziale Bewegungen in Geschichte und Gegenwart interessieren.

Unser Bestand umfasst ca. 5.000 Bücher und elektronische Dokumente (Datenbanken, Onlinedokumente) zu den Themenbereichen soziale Bewegungen, linke und linksradikale Theorien, Repression und Widerstand, Nationalsozialismus, Feminismus, Homosexualität, Frauenbewegung, Gender und usw. Die Medien werden laufend in einem öffentlich zugänglichen Katalog ([www.bibliothek-vonunten.org](http://www.bibliothek-vonunten.org)) verzeichnet und mit einem eigenen Thesaurus suchbar gemacht.

Sämtliche Bücher können auch ausborgt werden. Die Jahresgebühr beträgt 5€ und wird für den Erhalt der Räumlichkeiten und für Buchankäufe verwendet.

Die Bibliothek von unten hat Mittwoch und Freitag von 17 – 20 Uhr geöffnet, mittwochs finden im Anschluss an die Bibliotheksöffnungszeiten regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen im Rahmen des que[e]r statt. Während der Öffnungszeiten kann der gesamte Raum zum Arbeiten, Recherchieren und Schmökern genutzt werden. Darüber hinaus gibt es W-LAN, Kaffee und bei Bedarf Beratung und Rechercheunterstützung. Zusätzlich bieten wir in unregelmäßigen Abständen oder gerne auf Nachfrage auch Bibliotheksführungen an.

Als unabhängiges Projekt freuen wir uns jederzeit über Spenden – sei es in Form von (für uns) relevanten Büchern oder Geldspenden an folgende Kontoverbindung: *die Bibliothek, Kontonr. 22010009050, BLZ 14900, Sparda Bank*

Die Bibliothek befindet sich in den Räumlichkeiten der w23, die von verschiedenen politischen Projekten aufrechterhalten und genutzt wird. Wir alle begreifen uns als emanzipatorisch und feministisch. Das bedeutet, wir tolerieren keine sexistischen, rassistischen, antisemitischen, homophoben ... Äußerungen und Verhaltensweisen. Leider ist die w23 nicht barrierefrei benutzbar – bitte wende dich gegebenenfalls per e-mail an uns und wir finden gemeinsam eine Lösung.

Wer an dem Projekt interessiert ist und sich gerne punktuell oder dauerhaft einbringen möchte, Vorschläge zum Bücherankauf oder zu Veranstaltungen hat ist natürlich herzlich willkommen uns kennenzulernen – komm einfach während unserer Öffnungszeiten vorbei!

### KONTAKT

Wipplingerstraße 23, 1010 Wien (im Halbstock unter der Brücke)  
[info@bibliothek-vonunten.org](mailto:info@bibliothek-vonunten.org)  
(Newsletter her! Einfach anfordern, dann informieren wir regelmäßig über Neuankäufe und Veranstaltungen.)  
[www.bibliothek-vonunten.org](http://www.bibliothek-vonunten.org)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch u. Freitag von 17.00 - 20.00 Uhr (ggf. geänderte Öffnungszeiten während der Ferien, werden auf unserer HP bekanntgegeben)

### AUSLEIHE

Es können maximal 5 Bücher für 4 Wochen ausgeliehen werden, eine rechtzeitige Verlängerung um zwei Wochen ist möglich.

## BÜCHERBÖRSE



*Studieren ist nicht nur sauteuer, weil sich die Bundesregierung entschlossen hat, ihr Budget auf Kosten der Studis zu sanieren, sondern auch weil sich im Laufe der Zeit die Kosten für Unterrichtsmittel ziemlich summieren. Gerade am Anfang eines Studiums werden von den Vortragenden meist Bücher und andere Unterlagen verlangt, die einerseits viel kosten, und andererseits nach der Prüfung in der Ecke verschimmeln. Aus besagten Gründen hat die ÖH sogenannte „Bücherbörsen“ ins Leben gerufen, in denen Studierende Bücher (nicht nur wissenschaftliche) an andere Studierende billig weiterverkaufen können. Die Verkäufer\_innen legen dabei den Verkaufspreis fest, und geben die Bände der Börse zur Kommission. Diese verkauft dieselben an Interessierte zum festgelegten Preis (inkl. 10% für die Verwaltung).*

### Das Bücherbörse Manifest

Die Bücherbörse ist ein Second Hand Buchladen.

Hier kannst du gebrauchte Bücher kaufen und auch selbst welche zum Verkauf anbieten. Wenn du Bücher bei uns verkaufen möchtest, nehmen wir diese unter bestimmten Bedingungen in Kommission.

Die Bücherbörse ist aus der Motivation heraus entstanden, Bücher vor allem für Studis, die sich oft in einer finanziell prekären Situation befinden, leistbar zu machen. Gleichzeitig ist sie eine Plattform, um Bücher, die selbst nicht mehr benötigt werden, anderen zugänglich machen zu können. Ein solches System ist möglich, weil die Bücherbörse nicht auf Gewinn ausgerichtet ist und von der ÖH Uni Wien finanziert wird.

Die BüBö ist ein selbstorganisiertes Projekt, das im Kollektiv arbeitet und Entscheidungen trifft. Das Kollektiv - das sind die Leute, die hier arbeiten - entscheidet, beispielsweise, wann geöffnet ist oder welche Bücher zu welchen Bedingungen angenommen werden.

Damit die Bücherbörse funktioniert, braucht es eine Bereitschaft derjenigen, die sie nutzen wollen, (eigen) verantwortlich und respektvoll mit dem Raum umzugehen. Wenn ihr in die Bücherbörse kommt, stehen wir einander nicht in einem Verhältnis von Kund\_innen - Dienstleistende gegenüber, sondern als gemeinsam am Funktionieren der Bücherbörse Interessierte.

Die Bücherbörse versteht sich also als dezidiert politischer Raum. Wissend, dass dieser Ort nicht gänzlich frei sein kann von gesellschaftlichen Machtverhältnissen, ist es dennoch unser Ziel, Rassismen, Sexismen, Trans- und Homophonie, Antisemitismus, Antiziganismus, antimuslimischen Inhalten und NS- und/oder Wehrmacht-verherrlichenden Inhalten, weder in verbaler noch gedruckter Form, Platz zu geben.

### KONTAKT

T +43 (0)1 4277-19506  
[buecherboerse\[at\]oeh.univie.ac.at](mailto:buecherboerse[at]oeh.univie.ac.at)

### KERNÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 11-17 Uhr

## BUECHERBOERSE IM NIG





## QUEERULANT\_IN

### AUFRUF, BEITRÄGE ZUR NÄCHSTEN QUEERULANT\_IN (#10) BEIZUSTEUERN

#### KONTAKT

<http://www.queerulantin.de>  
E-Mail: [kontakt@queerulantin.de](mailto:kontakt@queerulantin.de)  
Post-Adresse: Queerulant\_in,  
Postfach 11 01 60, 35346 Gießen

ZUM LESEN



#### Suche nach Autor\_innen, Zeichner\_innen und Anders-Kreativen

Seit April 2012 erscheint die Zeitschrift Queerulant\_in in unregelmäßigen Abständen. Inhaltlich beschäftigen sich die Themen vor allem mit Geschlechtsidentität und sexueller Identität. Dabei gab es bislang Artikel, Interviews und Comics zu Themen wie

- Polyamorie
- Sexismus im universitären Alltag
- Intersex\*-Proteste und der Forderung nach Aufarbeitung von Genitalverstümmelungen
- Staatliche Ausgrenzung aufgrund der Geschlechtsidentität
- GirlFags („schwule Frauen“) und GuyDykes („schwule Männer“)
- Nicht\_Beziehungen/Beziehungen
- Trans\* und Elternschaft
- Asexualität, Aromantik
- Casual Sex

Die Artikel, Comics und das Layout werden ehrenamtlich erstellt und Queerulant\_in wird kostenlos verteilt, sowie unentgeltlich verschickt. Dies ist uns wichtig, damit der Zugang von Informationen und queeren Diskursen nicht vom Geld abhängt. Wir versuchen niedrigschwellig politische Diskussionen aufzugreifen und anzustoßen. Zum Anderen möchten wir die Partizipation an queeren Projekten gerne durch die Senkung von Hürden steigern. Deshalb veröffentlichen wir Queerulant\_in z.B. sowohl digital, als auch in gedruckter Form und haben Ausgabe 8 beispielsweise auch in vertonter Form und in englischer Schriftform veröffentlicht.

Queerulant\_in ist eine Mitmachzeitschrift, die von eingereichten Beiträgen lebt. So kann die Qualität ebenso variieren, wie die Anzahl der Artikel und Beiträge. Wenn du selbst Lust hast mitzuwirken und Beiträge einzureichen, kannst du dich gerne an [kontakt@queerulantin.de](mailto:kontakt@queerulantin.de) wenden. Ende 2017 soll die 10. Ausgabe mit dem Schwerpunkt "Queer in Gefangenschaft" herauskommen. Wir freuen uns über Beiträge zu diesem Thema. Wie immer sind wir jedoch auch offen für Beiträge aus gänzlich anderer Richtung, so lange sie queeren Bezug haben.

Falls du Ideen hast, schreibe uns oder schau auf <http://www.queerulantin.de>, wo du kostenlos die bisherigen Ausgaben lesen und herunterladen kannst. Außerdem ist dort zu erfahren, wo in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Luxemburg Queerulant\_in ausliegt.

## FIBER.WERKSTOFF FÜR FEMINISMUS UND POPKULTUR

*fiber.werkstoff für feminismus und popkultur* ist ein queer-feministisches (Medien-) Projekt, das in seinem Selbstverständnis Frauen\* als Akteur\_innen wahrnimmt und ihnen bewusst Präsenz verleiht. Mit all unseren Tätigkeiten wollen wir feministische Ideen verbreiten, queer\_feministisches Schaffen fördern und zur Vernetzung beitragen.

Identitäten, Geschlechter, Begehren sollen dabei in ihren Vielschichtigkeiten, Ambivalenzen und Unschärfen Raum geben. Ein Fokus liegt bei der kritischen Auseinandersetzung mit den Wirkungsweisen von Dominanzkultur und herrschenden Machtverhältnissen, wobei versucht wird die vielfältigen Auswirkungen von Unterdrückungsmechanismen zu reflektieren. Popkultur verstehen wir dabei als einen wichtigen und wirkmächtigen Ausdruck unserer Zeit, ein Feld der Auseinandersetzungen in dem gesellschaftliche Werte und Repräsentationen verhandelt werden. Durch die Beschäftigung mit Pop können neue, ermutigende Perspektiven eröffnet und progressive Impulse gesetzt werden.

Das Magazin *fiber.werkstoff für feminismus und popkultur* erscheint seit 2002 zweimal jährlich in einer Auflage von 800 Stück und wird von einem Redaktionskollektiv in Wien herausgegeben. Ende letzten Jahres wurde vom Kollektiv der Sammelband *fiber\_feminismus* (Zaglossus Verlag) herausgegeben, der nach eineinhalbjähriger Arbeit einen Überblick über das kreative Wirken der letzten Jahre abbildet. Neben alten Beiträgen, die von den Autor\_innen aus heutiger Sicht einem re-reading unterzogen wurden, wurden für das Buch auch etliche neue Beiträge in Text und Bild gestaltet.

Das Kollektiv arbeitet basisdemokratisch und unbezahlt, abseits einer klassischen Redaktionsstruktur. Die Inhalte der *fiber* und das Redaktionskollektiv sind offen für Neue und Neues: Bei jeder Ausgabe besteht die Möglichkeit, dass neue Personen sich als Autor\_innen,

Gestalter\_innen, Fotograf\_innen und Lektor\_innen mit ihren Ideen und Positionen einbringen können. Neben der Herausgabe eines Printmagazins veranstaltet das *fiber*-Kollektiv Releaseparties, wo die jeweils neue Ausgabe in wechselnden Örtlichkeiten in Wien gefeiert und Frauen\* die Möglichkeit eröffnet wird, ihr Tun als DJ, Band oder Performerin\* im öffentlichen Raum zu präsentieren.

#### KONTAKT

Falls du Interesse hast, bei der *fiber* mitzuwirken, Texte zu schreiben, die *fiber* zu abonnieren oder über unsere Feste informiert zu werden, dann freuen wir uns über eine E-Mail an [kontakt\[at\]fibrig.net](mailto:kontakt[at]fibrig.net).

Infos auch auf [www.fibrig.net](http://www.fibrig.net) und Facebook.



## NOTIZEN

# BERATUNG— UND ANLAUFSTELLEN



Bild:  
Vivian Crespo Zurita  
(Ausschnitt)



## LEFÖ - BERATUNG, BILDUNG UND BEGLEITUNG FÜR MIGRANTINNEN



LEFÖ ist eine Organisation von und für Migrantinnen und wurde 1985 von exilierten Frauen aus Lateinamerika gegründet. Im Laufe der mehr als 30 Jahre hat LEFÖ auf die veränderten Bedürfnisse von Migrantinnen reagiert, die Folge neuer und komplexer Migrationsströme sind. Das Konzept von LEFÖ basiert auf Partizipation und Empowerment. Es geht darum, sich für die Rechte der betroffenen Frauen einzusetzen und sie darin zu unterstützen, ihre Rechte selbst einzufordern.

*Jede Frau hat das Recht auf ein würdevolles Leben!*

- Wir treten für die Rechte von Migrantinnen und die Verbesserung ihrer Lebenssituationen ein.
- Unsere alltagspraktische Arbeit sehen wir im Kontext der gesamtgesellschaftlichen Realität angesiedelt und gehen hier einen Weg der gemeinsamen und vernetzten Schritte.
- Wir richten unsere Arbeit an der Vision nach einer Gesellschaft aus, in der Marginalisierungen keinen Platz haben und tragen die Utopie in uns von einer gerechteren Welt für Migrantinnen, für Frauen und für alle Menschen.

Der Verein LEFÖ bietet Unterstützung in rechtlichen, psychosozialen und gesundheitlichen Belangen und unterstützt die reale Integration von marginalisierten Frauen, setzt sich für Chancengleichheit und Partizipationsmöglichkeiten ein.

Die ganzheitlichen und überwiegend muttersprachlichen Angebote von LEFÖ umfassen:

- \* Beratungsstelle für lateinamerikanische Frauen
- \* Lernzentrum für Migrantinnen
- \* TAMPEP / Informations-, Beratungs- und Gesundheitspräventionsarbeit für Migrantinnen in der Sexarbeit
- \* IBF - Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel
- \* Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Lobbyingarbeit

### KONTAKT

Tel. +43 1 58 11 881  
Fax. +43 1 58 11 881-14  
Mail. info@lefoe.a  
Web. www.lefoe.at



## PEREGRINA



Peregrina ist ein Beratungs-, Therapie- und Bildungszentrum für Immigrantinnen jeglicher Herkunft.

Ziel des Vereins ist es, Frauen und ihre Familien bei der Bewältigung ihrer rechtlichen, psychischen sowie sprachlichen Lebenssituation in Österreich zu unterstützen.

Wir bieten Rechts-, Sozial-, Bildungsberatung sowie psychologische Beratung und Deutschkurse. Die Beratung ist anonym und kostenlos, eine Terminvereinbarung ist notwendig.

Peregrina ist eine der ersten Wiener Beratungsstellen bzw. selbstorganisierten Betreuungsorganisationen für Migrantinnen.

1984 gegründet als „Verein solidarischer Frauen aus der Türkei und aus Österreich“ unterstützt Peregrina zugewanderte Frauen und ihre Familien seither in ihren rechtlichen, sozialen und sprachlichen Angelegenheiten.

Mit einem professionellen Team aus Juristinnen, Psychologinnen, DaF/DaZ-Trainerinnen, Sozialberaterinnen u.a. bietet der Verein Rechts- und Sozialberatung, psychologische Betreuung, Bildungsberatung und Bildungsmaßnahmen für Frauen aus über 60 Herkunftsländern.

Der Name „Peregrina“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet die Fremde, die Reisende.

### Zielgruppe

Die Angebote von Peregrina richten sich ausschließlich an Frauen und Mädchen ab 16 Jahren: Migrantinnen der 1. oder 2./3. Generation mit oder ohne österreichische Staatsbürgerschaft, die aufgrund ihrer rechtlichen, sozialen oder gesellschaftlichen Stellung Beratung bzw. Betreuung brauchen.

### Leitbild

Das übergeordnete Ziel des Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrums Peregrina besteht in der Verbesserung der Lebenssituation von Migrantinnen in Österreich.

Peregrina ist einer an sich heterogenen Zielgruppe verpflichtet, die durch dieselben gesellschaftlichen und politischen Parameter wie Gesetzgebung, Rassismus und Sexismus eingengt wird. In allen Arbeitsbereichen spielt daher Empowerment eine tragende Rolle. Uns ist es wichtig, die Klientinnen als selbstständige und eigenverantwortliche Personen mit individueller Lebensgeschichte wertzuschätzen, ihre Erfahrungen in die Begegnung miteinfließen zu lassen und emanzipatorisch miteinander umzugehen.

Wir reagieren auf gesellschaftliche, politische und legislative Änderungen und entwickeln in den einzelnen Arbeitsbereichen Bildung, Beratung und Therapie fortlaufend für die Zielgruppe adäquate und bestmöglich adaptierte Angebote.

Peregrina stellt sich der Herausforderung, Feminismus und Antirassismus intern zu leben und nach außen zu vertreten.

### Vorstand

Mag.a Gamze Ongan, Obfrau  
Mag.a Katharina Echsel, Kassierin  
Mag.a Sanda Schmidjell, Schriftführerin



### KONTAKT

Mag.a Lisa Dallinger MA  
Tel. 01/4083352 oder 01/4086119

Mo und Mi 12 bis 16 Uhr, Di und Do 9 bis 13 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

Der Zutritt ist nur Frauen gestattet.  
information@peregrina.at  
www.peregrina.at



## ZEITLUPE - PEER-BERATUNG FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNG

Hauffgasse 3-5/4,  
Stock, 1110 Wien  
(barrierefrei)

### Expertinnen in eigener Sache

Seit April 2012 gibt es beim Verein Ninlil die österreichweit erste Peer-Beratungsstelle von und für Frauen mit Behinderung. Wie auch andere Peer-Beratungsstellen ist Zeitlupe dem „Selbstbestimmt Leben“ Gedanken verbunden. In der Praxis bedeutet dies, dass die Beraterinnen auf einen ähnlichen Erfahrungshintergrund zurückgreifen können wie die Beratungskundinnen – das schafft Identität und Solidarität und gibt Kraft und Selbstbewusstsein.

### Beratungsthemen

#### **Selbstbestimmt Wohnen**

- Wohnen mit Persönlicher Assistenz: Wie erhöht sich Ihre Lebensqualität und welche Schwierigkeiten können schon im Vorfeld vermieden werden.
- Sie sind mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation unzufrieden. Sie planen einen Wohnungswechsel möchten in Ruhe alles dazu Nötige gemeinsam überlegen.
- Sie wohnen in einer betreuten Wohneinrichtung und möchten Ihre Alltagssituation dort besprechen, um ein selbstbestimmteres Leben innerhalb der Einrichtung führen zu können.

#### **ERREICHBARKEIT**

tel: 01 236 17 79  
mail: zeitlupe@ninlil.at  
raum: Hauffgasse 3-5/4, Stock, 1110 Wien  
(barrierefrei)

Die Beratung ist anonym und kostenlos!  
Alle Infos zu ZEITLUPE finden Sie im Internet unter [www.ninlil.at/zeitlupe](http://www.ninlil.at/zeitlupe)

### Leben mit Persönlicher Assistenz

Selbstbestimmt Leben heißt, dass Sie selbst bestimmen können, wie Sie Ihren Alltag gestalten, wie Sie Ihre Freizeit verbringen, welche beruflichen Ziele Sie verfolgen und welche Beziehungsformen Sie leben.

Persönliche Assistenz ist eine Möglichkeit, selbstbestimmt zu leben, da Sie als Expertin selbst entscheiden können, wer, was, wann und wie für Sie macht.

Es bedeutet, dass Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, die Sie bezahlen müssen, aber natürlich auch die Herausforderung, in einem unter anderem oft auch persönlichen/privaten Bereich die Rolle der Vorgesetzten einzunehmen.

Wir können Sie dabei unterstützen, den sehr vielfältigen Fragestellungen im finanziellen und persönlichen Bereich zu begegnen.

### In meinem Körper zuhause erobere ich die Welt

Selbstbestimmt Leben heißt, Kontrolle über das eigene Leben und den eigenen Körper zu haben. Wir Frauen mit Behinderung werden in der Öffentlichkeit häufig im Kontext von sexualisierter Gewalt erwähnt, und somit von der breiten Öffentlichkeit und auch der Politik, wenn überhaupt, als Opfer wahrgenommen – jedoch kaum jemals als Frauen mit sexuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten. ZEITLUPE ist ein Ort, an dem Sie über Ihr Frau-Sein und all die Wünsche, Träume und Ängste, die sich daraus ergeben, im vertraulichen Rahmen sprechen können.



## FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*

[frauenberatenfrauen.at](http://frauenberatenfrauen.at)

### **SCHREIBEN WIRKT.**

#### **10 JAHRE FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*- ONLINEBERATUNG**

Über unsere Homepage [www.frauenberatenfrauen.at](http://www.frauenberatenfrauen.at) bieten wir seit 10 Jahren Beratung im Schreiben an. Auch wenn frau\* (noch) keine persönliche Beratung in unserer Beratungsstelle in Anspruch nehmen möchten, kann sie auf diesem Weg mit uns in Kontakt treten, sich Belastendes von der Seele schreiben und Fragen stellen. Schreiben kann Ordnung in die eigenen Gedanken bringen und Abstand zum Problem schaffen, das damit besser bewältigbar wird. Schreiben aktiviert die eigenen Ressourcen und kann autonomer und handlungsfähiger machen. Schreiben bietet einen Möglichkeitsraum zum Entwickeln neuer Perspektiven.

Unsere Onlineberatung steht allen Frauen\* offen – auch wenn sie Ihr Problem noch nicht genau benennen können. Schreiben wirkt.

**Wir laden herzlich ein, unser Beratungsangebot über das Internet zu nutzen!**

# Schreiben wirkt...

...BEI FOLGENDEN THEMEN:

Beziehungen, Familie, Beruf, Trennung, Gewalt, Gesundheit, Sexualität, Einsamkeit,...

[www.frauenberatenfrauen.at](http://www.frauenberatenfrauen.at)

PSYCHOSOZIALE UND RECHTLICHE BERATUNG

ONLINEBERATUNG

*Unsere Beratung ist anonym und kostenlos.*

*Auf Erstanfragen antworten wir wochentags innerhalb von 48 Stunden.*

*Wir arbeiten mit einem datensicheren System.*



## FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*



## VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER



Der **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)** ist das Netzwerk der autonomen Frauenhäuser in Österreich. Der Verein ist Informationsdrehscheibe für seine Mitglieder und nimmt die Interessen der österreichischen Frauenhausbewegung wahr.

Er wurde 1988 als Zusammenschluss der Mitarbeiterinnen der autonomen Frauenhäuser in Österreich gegründet.

Der Verein AÖF versteht sich als Vernetzungs-, Service- und Informationsstelle für die Frauenhäuser. Dadurch werden ihre Mitarbeiterinnen unterstützt und gestärkt. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das zentrale **Ziel** unserer Aktivitäten ist die Stärkung der von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder über die Einrichtungen.

Eine **Auflistung aller 30 Frauenhäuser in Österreich** finden Sie auf der Web Seite: <http://www.aeof.at/>

1991 wurde die **Informationsstelle gegen Gewalt** als Servicestelle im Verein eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen der Informationsstelle sind für die Vernetzungsarbeit zwischen den Frauenhäusern und die Kooperation mit anderen Einrichtungen zuständig.

### Der Verein AÖF ist auch Träger für diese beiden Einrichtungen:

- **Frauenhelpline 0800 / 222 555:** Die Mitarbeiterinnen der Frauenhelpline beraten Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr - anonym und kostenlos. Nähere Informationen zum Angebot der Frauenhelpline finden Sie auf der Website: [www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at)
- **Literaturdokumentation:** ist eine umfassende Sammlung von Literatur zum Thema Gewalt in der Familie. Anfragen dazu bitte an [informationsstelle@aeof.at](mailto:informationsstelle@aeof.at)

### Das europäische Netzwerk WAVE war über 20 Jahre im Verein AÖF angesiedelt, ist aber seit 24. Mai 2014 ein eigener Verein.

- **WAVE - Women Against Violence Europe:** ist das europäische Netzwerk gegen Gewalt an Frauen. Auf der Website finden Sie Informationen über die Ziele und Angebote sowie die Kontaktdaten zu Gewaltschutzeinrichtungen europäischer Länder: [www.wave-network.org](http://www.wave-network.org)

### KONTAKT

T 01 / 544 08 20  
Fax: 01 / 544 08 20-24  
[informationsstelle@aeof.at](mailto:informationsstelle@aeof.at)



## NETZWERK ÖSTERREICHISCHER FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN



Das Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen ist eine Dachorganisation von derzeit 58 Frauen- und Mädchenberatungsstellen aus allen neun Bundesländern. Der gleichnamige Verein wurde 1995 gegründet, um die gemeinsamen Interessen besser vertreten zu können.

### Funktionen unseres Netzwerks

- Wir verstehen uns als **politischer Zusammenschluss**. Unsere strategische Vernetzung verfolgt frauen- und gleichstellungspolitische Zielsetzungen.
- Wir übernehmen die Rolle einer **Interessensvertretung**. Als Dachorganisation sind wir Sprachrohr für autonome Frauen- und Mädchenberatungsstellen.
- Wir sehen uns als **Informationsdrehscheibe**. Bei uns werden relevante Informationen zu frauenspezifischen Themen gesammelt, aufbereitet und wieder neu verteilt.
- Wir sind eine **Anlaufstelle für Frauenfragen**. An uns wenden sich MultiplikatorInnen, Medien sowie frauenpolitisch engagierte und interessierte Personen.

Die Frauen- und Mädchenberatungsstellen, die sich im Netzwerk zusammengeschlossen haben, bieten Beratung, Begleitung und Bildung für Frauen und Mädchen an. Die Angebote sind vertraulich, ganzheitlich und kostenlos und werden jährlich von mehr als 100.000 Frauen und Mädchen wahrgenommen.

Wir setzen uns für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Um das zu erreichen, braucht es das Zusammenwirken mehrerer Strategien. Einerseits Frauenförderung, weil es wichtig ist, die Chancen von Frauen zu verbessern. Andererseits Gender Mainstreaming, um zu gewährleisten, dass die Perspektiven von Frauen wirklich auf allen Ebenen einfließen. Und schließlich geht es auch um Diversity: darum, Menschen in ihrer Gesamtheit und Unterschiedlichkeit wahrzunehmen.

### Unsere Ziele

**Qualität entwickeln.** Hochwertige Beratung für Frauen und Mädchen anzubieten ist uns ein zentrales Anliegen. Die Grundlagen dafür sind in unseren „Qualitätsstandards“ beschrieben. Um die Qualität nachhaltig zu sichern und auszubauen, organisieren wir Fortbildungen und regelmäßigen Austausch unter den Beraterinnen.

**Finanzen absichern.** Unsere Beratungsstellen sind Orte, die für alle Frauen und Mädchen kostenlos zugänglich sind. Um die Einrichtungen und ihre Angebote zu gewährleisten, braucht es die Unterstützung der öffentlichen Hand. Das Netzwerk versteht sich als Kooperationspartnerin für fördergebende Stellen.

**Politisch aktiv sein.** Wir verstehen uns als Lobby für Frauenanliegen. Ziel ist, die Lebensbedingungen aller Frauen und Mädchen, die in Österreich leben, zu verbessern. Um das zu erreichen, positionieren wir uns zu politisch relevanten Themen und bringen uns in den feministischen Diskurs ein. Gemeinsam können wir mehr bewegen!

### Unsere Aktivitäten

- wir **beraten** zu gleichstellungspolitischen Themen
- wir **entwickeln** Fortbildungsprogramme, Qualitätsstandards, Arbeitsunterlagen
- wir **fördern die Zusammenarbeit** mit allen, die sich für Chancengleichheit einsetzen - in Österreich und Europa
- wir **machen** Frauenanliegen **öffentlich**
- wir **organisieren** Fachveranstaltungen
- wir **planen** Projekte und setzen sie um
- wir **positionieren uns** als Expertinnen
- wir **vernetzen** Fraueneinrichtungen
- wir **vertreten** Frauen- und Mädchenberatungsstellen

### KONTAKT

[www.netzwerk-frauenberatung.at](http://www.netzwerk-frauenberatung.at)



## TAMAR – PSYCHOTHERAPEUTISCHE JAHRESGRUPPE FÜR FRAUEN

BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN

Sexueller Missbrauch kann jedes Kind betreffen. Das Erleben dieser Gewalt bedeutet einen schweren Eingriff in die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen und kann Auswirkungen auf seine körperliche und seelische Gesundheit haben. Wir bieten Kindern, Jugendlichen und erwachsene Frauen\* Hilfe und Begleitung bei der Aufarbeitung dieser Erfahrungen. Viele Frauen\* entschließen sich erst im Erwachsenenalter, den in der Kindheit erlebten sexuellen Missbrauch aufzuarbeiten. Wir bieten auch Bezugspersonen, insbesondere Müttern, Unterstützung und begleitende Beratung.

Keine Einzelperson und keine Institution kann sexuellen Missbrauch allein aufdecken, beenden und die Folgen auffangen. Wir bieten Fallbegleitung, Supervision, Unterstützung bei Fallkonferenzen und Koordination der Zusammenarbeit für Kolleg\*innen anderer Institutionen an.



Wir sind:

- **Parteilich für Frauen\* und Kinder**
- **Autonom in Zielsetzung und Arbeitsmethoden**
- **Gesellschaftskritisch bezogen auf sexuellen Missbrauch**
- **Ganzheitlich in unserem Ansatz**

In unserer Beratungsstelle sind qualifizierte Pädagog\*innen, Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen tätig. Wir arbeiten mit Rechtsanwält\*innen und Ärzt\*innen zusammen.



### KONTAKT & INFORMATION:

Beratungstelefon: 01/334 04 37

(MO 10–12 Uhr, MI 13–16 Uhr, DO 10–12 und 16–17 Uhr)

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Unsere Beratungsstelle ist barrierefrei.

Für weitere Informationen: [www.tamar.at](http://www.tamar.at)



## LILA TIPP - LESBEN- UND TRANS\*BESTÄRKUNG

### Über uns

Der Lila Tipp ist ein konsensual organisierter Beratungs-, Kommunikations- und Bestärkungsort von Lesben und Trans\*Personen für Lesben und Trans\*Personen. Der Lila Tipp bietet persönliche, telefonische und Email-Beratung sowie Gruppen- und Kulturangebote. Wir unterstützen und bestärken auf dem aufregenden, schönen, aber nicht immer einfachen Weg zu einem lesbischen, queeren oder trans\* Leben.

Unsere Arbeit basiert auf feministischen/queeren Grundsätzen. In unseren Angeboten wollen wir dafür zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Diskriminierung und deren Folgen ermutigen sowie dazu anregen, die vielfältigen Möglichkeiten lesbischer und trans\* Beziehungen, Freund\*innenschaften, Kulturen und Sexualitäten jenseits gesellschaftlicher Normen zu entdecken.

*Die Mitarbeiter\*innen arbeiten ehrenamtlich, die Beratung ist kostenlos und anonym.*

### ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT

Der Lila Tipp hat im Februar nur Montags und Mittwochs offen, von 17-20 Uhr

**Ab März wieder auch am Freitag!**

[lesbenberatung@dievilla.at](mailto:lesbenberatung@dievilla.at)

T +43 1 586 81 50

<http://facebook.com/lilatipp>

EG in der Rosa Lila Villa,

Linke Wienzeile 102, 1060 Wien

U4 | 12A | 13A | 14A Pilgramgasse



## TÜRKIS ROSA TIPP - TRANS\*SCHWULENQUEER-BERATUNG UND TREFFPUNKT

### Über uns

Der Türkis Rosa Tipp ist mit tatkräftiger Unterstützung der TransGender-Initiative TransX aus der ehemaligen Schwulenberatung hervorgegangen. Im 1. Stock in der Rosa Lila Villa befindet sich nun eine Anlaufstelle für Trans\*Personen, Schwule und Queers. Der Türkis Rosa Tipp will mit seinen Angeboten unterschiedlicher Geschlechtsidentitäten bestärken, Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und Identitäten zusammenbringen und greift ein, sei es in der Öffentlichkeit oder in Absprache mit denen, die das Gespräch mit den Mitarbeitenden des Türkis Rosa Tipp suchen.

### ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT

Montags 17 bis 20 Uhr, Donnerstags 20 bis 22 Uhr

[traschq@dievilla.at](mailto:traschq@dievilla.at)

<http://facebook.com/tuerkis.rosa.tipp> || [http://planetromeo.com/tuerkis\\_rosa\\_tipp](http://planetromeo.com/tuerkis_rosa_tipp)

T +43 1 585 43 43

1. Stock in der Rosa Lila Villa, Linke Wienzeile 102, 1060 Wien

U4 | 12A | 13A | 14A Pilgramgasse

### Beratungsthemen

• **Identität(en):** Was möchte ich sein? Was kann ich (alles) sein? Wie will ich leben? Coming Out: Wem sag ich's wann, wo, wie und warum?

• **Kennenlernen:** Wo finde ich SIE und andere? Was und wo ist die Szene?

• **Beziehungen:** Fragen zu Freud und Leid in Beziehungen, Beziehungsformen ...

• **Gewalt:** Was tun bei Gewalt in meiner Beziehung? Bei FreundInnen? In der Szene?

• **Sexualität:** Körper, Lust, Gefühle, Ängste, Erwartungen, Grenzen ...

• **Rechtliche Fragen:** Partner\*innenschaften, Wohnen, Diskriminierung, Kinder, Aufenthaltsrecht ...

• **Homo-/Trans\*phobie & Diskriminierung:** Umgang, Strategien, Handlungsmöglichkeiten, Bestärkung ...



### Angebote

- Bibliothek
- individuelle Beratung
- begleitete Gruppen und verschiedene Informations- und Bildungsangebote

*Alle Angebote sind kostenlos und anonym nutzbar!*

### Themen

- Coming Out
- Beziehungsprobleme
- Suche nach Freund- und Bekanntschaften
- Aufenthaltsrecht
- medizinische Fragen
- Safe Sex

*und vieles mehr*

## ANDERE BERATUNGSSTELLEN

### **TERRA – BERATUNGSZENTRUM FÜR ÄLTERE MIGRANTINNEN**

Tel.: +43 1 581 07 17  
Email: terra[at]sozial-global.at  
Homepage: <https://www.sozial-global.at/home/beratung>  
Sprachen: Deutsch, Türkisch, BKS, Englisch, Kurdisch

Windmühlg. 26,  
1060 Wien

### **FOOTPRINT - BETREUUNG, FREIRAUM UND INTEGRATION FÜR BETROFFENE VON FRAUENHANDEL UND GEWALT**

Tel.: +43 1 920 85 86  
Email: office@footprint.or.at  
Homepage: <http://www.footprint.or.at/>

Ditscheinerg. 3/1  
1030 Wien

### **FIBEL - FRAUENINITIATIVE BIKULTURELLE EHEN UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN**

Tel.: +43 1 212 76 64  
Email: fibel[at]verein-fibel.at  
Homepage: [www.verein-fibel.at](http://www.verein-fibel.at)

Traung. 1, Ecke  
Marokkanerg. 5,  
1030 Wien

### **FRAUENSERVICESTELLE ORIENT EXPRESS BERATUNGS-, BILDUNGS- UND KULTURINITIATIVE FÜR FRAUEN**

Tel.: +43 1 728 97 25  
Email: office[at]orientexpress-wien.com  
Homepage: [www.orientexpress-wien.com](http://www.orientexpress-wien.com)

Schöng. 15-17,  
Top 2, 1020 Wien

### **NACHBARINNEN IN WIEN – HILFE ZU SELBSTHILFE VON FRAUEN FÜR FRAUEN MIT NICHT-DEUTSCHER MUTTERSPRACHE**

Email: mail[at]nachbarinnen.at  
Homepage: [www.nachbarinnen.at](http://www.nachbarinnen.at)  
Sprachen: Türkisch, Arabisch und Tschetschenisch

Leithastraße 25  
1200 Wien

### **SOPHIE – BILDUNGSRAUM FÜR PROSTITUTION, SEXARBEIT UND BERATUNG IN WIEN**

Tel.: +43 1 897 55 36  
Homepage: <http://www.sophie.or.at/>

Oelweingg. 6-8,  
1150 Wien

### **PERSPEKTIVE – ANERKENNUNGS- UND WEITERBILDUNGSBERATUNGSSTELLE**

Tel.: +43 1 585 80 19  
Email: perspektive[at]migrant.at // Homepage: [www.migrant.at](http://www.migrant.at)  
Sprachen: Deutsch, BKS, Englisch, Polnisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Portugiesisch, Chinesisch, Persisch und Arabisch

Nordbahnstr.  
36/1/3, Stiege 1, 3.  
Stock, 1020 Wien

### **ARBEITSMARKTPOLITISCHE BETREUUNG FÜR MIGRANTINNEN**

Tel.: +43 1 983 33 08 oder +43 1 982 43 96  
Homepage: <http://www.migrant.at/ueber-uns/frauenberatung/>

Marc-Aurel-Str.  
2a/2/10,  
1010 Wien

### **SPRUNGBRETT – ARBEITSMARKTPOLITISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR MÄDCHEN**

Fragen zu Beruf, Lehrstelle, Sexualität, Freizeit  
Tel.: +43 1 789 45 45  
Email: sprungbrett@sprungbrett.or.at  
Homepage: <http://sprungbrett.or.at/>

Hütteldorfer Str.  
81b / Stiege 1 /  
Top 4 (2. Stock)  
1150 Wien

### **BERATUNGSZENTRUM FÜR MIGRANTINNEN**

Tel.: +43 1 712 56 04  
Email: migrant@migrant.at  
Homepage: [www.migrant.at](http://www.migrant.at)

Hoher Markt  
8/4/2/2,  
1010 Wien

### **MITEINANDER LERNEN - BIRLIKTE ÖGRENELIM, BERATUNGS-, BILDUNGS- UND PSYCHOTHERAPIEZENTRUM FÜR FRAUEN, KINDER UND FAMILIEN**

Tel.: +43 1 493 16 08  
Email: birlikte[at]miteinlernen.at  
Homepage: [www.miteinlernen.at](http://www.miteinlernen.at)

Koppstr. 38/8,  
1160 Wien

### **SBM - SCHULBERATUNG FÜR MIGRANTINNEN**

Tel.: +43 1 512 69 06  
Email: sbm[at]ssr-wien.gv.at

Kenyongasse 15/IV,  
1070 Wien

### **SOZIALINFO WIEN**

Onlineinformationen in vielen Sprachen  
Homepage: [www.sozialinfo.wien.gv.at](http://www.sozialinfo.wien.gv.at)

Börseg. 9/1,  
1010 Wien

### **ZONTA CLUB WIEN-CITY**

Homepage: [www.zonta.at](http://www.zonta.at)

Hotel Regina  
Rooseveltplatz 15,  
1090 Wien

**DESERTEURSBERATUNG**

Tel.: +43 1 533 72 71  
 Email: info(at)deserteursberatung.at  
 Homepage: www.deserteursberatung.at <http://helpinghands.at>

Schotteng. 3a/1/59,  
1010 Wien

**VEREIN UTE BOCK**

Tel.: +43 1 929 24 24 - 24  
 Email: info(at)fraubock.at  
 Homepage: www.fraubock.at

Zohmanng. 28,  
1100 Wien

**HELPING HANDS****KOORDINATIONSBURO FÜR INTEGRATIVE UND ANTIRASSISTISCHE PROJEKTE**

Tel.: +43 1 310 88 80-10  
 Email: info(at)helpinghands.org  
 Homepage: www.helpinghands.at

Taubstummeng. 7-9,  
EG, 1040 Wien

**INTEGRATIONSHAUS****BERATUNGSSTELLE FÜR ASYLWERBERINNEN UND FLÜCHTLINGE IN NOTVERSORGUNG**

Tel.: +43 1 334 45 92  
 Email: beratungsstelle(at)integrationshaus.at  
 Homepage: <http://www.integrationshaus.at/de/projekte/index.shtml?32>

Klosterneuburger  
StraBe 23-27, 1.  
Stock, 1200 Wien

**ASYL IN NOT - UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE FÜR POLITISCH VERFOLGTE AUSLÄNDER UND AUSLÄNDERINNEN**

Tel.: +43 1 408 42 10  
 Email: office(at)asyl-in-not.org // Homepage: www.asyl-in-not.org  
 Beratungszeiten (keine Voranmeldung nötig): MO 09:00-13:00 und Dienstag 13:00-18:00

Währinger Str.  
59/2/1, 1090 Wien

**VEREIN PURPLE SHEEP – VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND EINHALTUNG DER RECHTE VON ASYLBEWERBERINNEN UND FREMDEN**

Tel.: +43 650 – 750 49 40  
 Email: office(at)purplesheep.at  
 Homepage: www.purplesheep.at

Arndtstraße 88/4,  
1120 Wien

**FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT** [24h erreichbar]

Kostenlose telefonische Erst- und Krisenberatung für Frauen\*, Kinder und Jugendliche, die von Gewalt betroffen sind  
 Tel: 0800 222 555

24h  
erreichbar!

**FRAUENNOTRUF DER STADT WIEN**

Tel.: +43 1 71 71 9  
 Mail: frauennotruf@wien.at

24h  
erreichbar!

**NOTRUF UND BERATUNG FÜR VERGEWALTIGTE FRAUEN UND MÄDCHEN**

(ab 14 Jahre)  
 Tel.: +43 1 523 22 22  
 Mail: notruf@frauenberatung.at  
 Homepage: www.frauenberatung.at

Rötzeberg, 13/8,  
1170 Wien

**ZENTRALER NOTRUF FÜR ALLE 4 FRAUENHÄUSER**

Tel.: +43 1 05 77 22

24h  
erreichbar!

**FRAUENBERATUNGSSTELLE DER WIENER FRAUENHÄUSER**

Tel.: +43 1 512 38 39  
 Homepage: <http://www.frauenhaeuser-wien.at/beratungsstelle.htm>

Vivenotg. 53,  
3. Stock,  
1120 Wien

**BERATUNGSSTELLE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE MÄDCHEN UND FRAUEN**

Tel.: +43 1 587 10 89 oder +43 1 587 03 55  
 Email: maedchenberatung@aon.at  
 Homepage: <http://www.maedchenberatung.at>

Ziegelofeng. 33/2,  
1050 Wien

**MÖWE – BERATUNG UND THERAPIE BEI GEWALT IN DER FAMILIE**

für Kinder und Jugendliche  
 Tel.: +43 1 532 15 15  
 Email: ksz-wien@die-moewe.at  
 Homepage: <http://www.die-moewe.at>

Börseg. 9/1,  
1010 Wien

**VEREIN SELBSTLAUT – GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT AN KINDER UND JUGENDLICHEN: VORBEUGUNG – BERATUNG – VERDACHTSBEGLEITUNG**

Tel.: 810 90 31  
 Email: office@selbstlaut.org  
 Homepage: www.selbstlaut.org

Thaliastrasse 2/2A,  
1160 Wien

**AIDS HILFE WIEN**

Tel.: +43 1 599 37  
 Email: wien(at)aids.at  
 Homepage: www.aids.at

Mariahilfer Gürtel  
4, 1060 Wien

**AMBER-MED - AMBULANT-MEDIZINISCHE VERSORGUNG, SOZIALE BERATUNG UND MEDIKAMENTENHILFE FÜR MENSCHEN OHNE VERSICHERUNGSSCHUTZ**

(kostenlos und anonym)  
 Tel.: +43 1 589 00 - 847  
 Email: amber(at)diakonie.at // Homepage: <http://www.amber-med.at/>

Oberlaaer Str.  
300-306,  
1230 Wien





**HEMAYAT – BETREUUNGSZENTRUM FÜR FOLTER- UND KRIEGSÜBERLEBENDE**

Tel.: +43 1 216 43 06  
Email: office(at)hemayat.org  
Homepage: www.hemayat.org



**KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN**

Tel.: +43 1 211210  
Homepage: www.barmherzige-brueder.at



**GYNMED – AMBULATORIUM FÜR SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH UND FAMILIENPLANUNG**

Tel.: +43 699 178 178 00  
Homepage: www.gynmed.at;  
www.abtreibung.at



**VENUS MED-ZENTRUM FÜR SEXUALMEDIZIN, SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE**

Tel.: +43 1 890 80 70



**FEM – FRAUEN- UND MÄDCHEN GESUNDHEITZENTRUM**

Tel.: +43 1 476 15 5771



**PRO:WOMAN - AMBULATORIUM SEXUALMEDIZIN UND SCHWANGERENHILFE ZENTRUM FÜR VASEKTOMIE**

Tel.: +43 1 512 96 31 250 (24h Service)  
Email: info(at)prowoman  
Homepage: http://www.prowoman.at



**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH**

Tel.: +43 1 4000 8040  
Homepage: www.soziales.wien.at



**ZARA - BERATUNGSSTELLE FÜR OPFER UND ZEUGINNEN VON RASSISMUS**

Tel.: +43 1 929 13 99  
Email: office(at)zara.or.at  
Homepage: www.zara.or.at  
Öffnungszeiten: Mo-Mi: 10-18 Uhr und Do: 11-19 Uhr



**NOTIZEN**

Notizen area with ten horizontal dashed lines for writing.

# LEHR- VERANSTALTUNGS VERZEICHNIS

- 112 UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST
- 114 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR
- 116 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
- 118 UNIVERSITÄT FÜR MUSIK &  
DARSTELLEND KUNST
- 124 TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
- 126 WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN
- 128 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
- 134 UNIVERSITÄT WIEN

Bild:  
Vivian Crespo Zurita  
(Ausschnitt)



# UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST

di:'angewandte



<http://bit.ly/2cbTf8D>

UNIVERSITÄT FÜR  
ANGEWANDTE KUNST

## **SE - GENDER STUDIES: GENDER ART LABORATORY. PRIMAVERA**

2 SemStd.  
Ort: Gender Art Lab  
Lehrende: Marion Elias

LV-Nr. S40224

## **SE - EINFÜHRUNG IN DIE FILMANALYSE I (GENDER STUDIES)**

3 SemStd.  
Ort: Institut für Bildende und Mediale Kunst, Medientheorie  
Lehrende: Gabriele Jutz

LV-Nr. S01540

## **VO - GENDER STUDIES: BILDENDE KUNST UND PHILOSOPHIE - ACHEIROPOIETA**

1 SemStd.  
Ort: Institut für Kunstwissenschaften,  
Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Philosophie  
Lehrende: Marion Elias

LV-Nr. S50844

## **VO - GENDER STUDIES: KUNST-FORSCHUNG-GESCHLECHT**

1 SemStd.  
Ort: Institut für Kunstwissenschaften,  
Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunstgeschichte  
Lehrende: Edith Futscher

LV-Nr. S00714

## **VO - GRUNDLAGEN KÜNSTLERISCHER GESTALTUNG II // TEXTIL IM KUNSTKONTEXT**

1 SemStd. // Ort und Zeit: Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und  
Kunstvermittlung, Textil - Freie, angewandte u. experiment. künstl. Gestaltung.  
17. März 2017, Vorlesung, geblockt abgehalten. Abteilung Textil, Klassenraum,  
Freitags: 13.15-15.15, März bis Anfang Mai // Lehrende: Barbara Graf

LV-Nr. S01360

## **VO - DER GLOBUNTU ANSATZ ZU DIVERSITY MANAGEMENT UND INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION**

2 SemStd.  
Ort: Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Fachdidaktik  
Lehrende: Beatrice Achaleke

LV-Nr. S01636

## **PS - JUGENDKULTUR UND MODE**

2 SemStd.  
Ort: Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung,  
Kulturwissenschaften  
Lehrende: Rosa Reitsamer

LV-Nr. S00652



# UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN



<http://bit.ly/2koBfyT>

UNIVERSITÄT FÜR  
BODENKULTUR WIEN

## **SE - RURALE FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG**

2 Sem.Std./3ECTS

Ort und Zeit: ab Do, den 04.05.2017 von 10:00-13:00 im Besprechungsraum

Wirtschafts- und Sozialw. (GUTH-EG/04)

Lehrende: Tunst - Kamleitner, Ulrike

Inhalt: Eine kritische Auseinandersetzung mit den Arbeits- und Lebensverhältnissen in ländlichen Regionen ist ohne die Berücksichtigung der Strukturkategorie „Geschlecht“ nicht möglich. • Die Analyse der Geschlechterverhältnisse setzt die Kenntnis feministischer Theorien (Differenz, Gleichheit und De-Konstruktivismus) voraus. • Inwieweit die Erkenntnisse und Ansprüche feministischer Theorien Eingang in die rurale Frauen- und Geschlechterforschung gefunden haben, wird im ersten Teil der Lehrveranstaltung vermittelt. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung wird der Fokus auf Schwerpunktthemen der nationalen und internationalen ruralen Frauen- und Geschlechterforschung in der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung (Arbeits- und Machtverhältnisse, Ermächtigungsstrukturen, Identitätsbildung) gelegt. • In Hinblick auf die angewandte Forschung und die politische Praxis in ländlichen Regionen werden Instrumente der Gleichstellungspolitik wie Frauenförderung, Quotenregelungen und Gendermainstreaming diskutiert.

## **VO - ORGANISATIONAL BEHAVIOUR AND GENDER ISSUES (IN ENG.)**

2 Sem.Std./3ECTS

Ort und Zeit: ab Di, den 07.03.2017 von 09:00-12:00 im Besprechungsraum (SIMH-01/06)

Lehrende: Schneider, Gerda

Inhalt: Die BOKU-Ethikcharta und die Strategie der menschenrechtsfreundlichen Stadt Wien sind Schwerpunkte der kritischen Reflexion. In der Differenzierung der Lebensentwürfe von Frauen und Männern (Bsp.: im Planungsalltag, im bäuerlichen Wirtschaften, im Gewerbe/ Dienstleistung, an der Universität) entstehen neue Perspektiven für die Geschlechter und ihr Verhältnis für Arbeitsinhalte und für die Arbeitsverhältnisse. Spezifische Planungsinstrumente werden nach Inhalt und Wirksamkeit geprüft. Am Beispiel der Landschaftsplanung werden Strukturprobleme und Lösungsansätze erarbeitet. Feministische Theorien mit ihren Übersetzungen in die Theorie und Praxis der Landschaftsplanung werden anhand der zentralen Kategorien Geschlecht, Natur, Landschaft, Arbeit, Freizeit u.a. vorgestellt. Dazu gehören die Differenzphilosophie der Liberia delle donne di Milano, die tiefenhermeneutische Analyse nach Rhode-Dachser, die Subsistenzperspektive nach Mies, Werlhof, Bennholdt-Thomsen und die feministische Freiraumplanung. Ein Vertiefungsschwerpunkt wird zum Themenbereich 'Arbeit' angeboten.

## **VO - ORGANISATIONAL BEHAVIOUR AND GENDER ISSUES (IN ENG.)**

1 Sem.Std./3ECTS

Ort und Zeit: ab Di, den 02.05.2017 von 09:00-11:00 im GUTH-SR 02 (GUTH-EG/14)

Lehrende: Darnhofer, Ika

Inhalt: Das Individuum am Arbeitsplatz: Wahrnehmung - Persönlichkeit - selektive Wahrnehmung - Stereotypen und Attribution • Wahrnehmung und individuelle Entscheidungsfindung: der rationale Entscheidungsprozess im Gegensatz zu realen Entscheidungen • Kommunikation; Konflikt und Verhandlung: Hemmnisse für eine effektive Kommunikation, funktionaler und disfunktionaler Konflikt, Verhandlungsstrategien • Geschlechterrollen und Arbeit: Derzeitige geschlechtsspezifische Disparitäten - Arbeit-Freizeit Gleichgewicht - Änderungen in der Arbeitsteilung und der Familie • Wichtig: Die Anwesenheit bei der 1. LV ist verpflichtend! Gutes Englisch (lesen von englischen Texten sollte kein Problem sein)

LV-Nr. 731387

LV-Nr. 733321

LV-Nr. 854320





# MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cFycj8>

MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN

## INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNGEN DER STABSTELLE GENDER MAINSTREAMING DER MEDUNI WIEN:

### **VO - FRAUENBILDER IN DER FRAUENHEILKUNDE. EINE KRITISCHE ANALYSE MIT DARLEGUNG VON KONSEQUENZEN. THEORETISCHER INPUT UND FALLBEISPIELE**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Mo 27.02.2017 von 08:15-09:00 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Vortragende\_r: Barbara Maier

LV-Nr. 527.526

### **SE/MS - GENDER MEDICINE**

1 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Mo, den 08.05.2017 von 08:30 bis 11:45 im HSZ der MedUniWien (AKH) E08\_KR30 (BTkern08L8.26) // Vortragende\_r: Harreiter, Jürgen; Kautzky-Willer, Alexandra; Kosi-Trebotić, Lana; Leitner, Miriam Kristin; Stamm, Tanja

LV-Nr. 809.081

### **VO - BASICS IN GENDER MEDICINE**

3 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Di, den 28.02.2017 von 17:00 bis 19:15 im HSZ der MedUniWien (AKH) E07\_KR12 (BTkern07L8.07)

Vortragende\_r: Domenig, Christoph; Dür, Mona; Fajković, Harun; Gruber, Andreas; Gundacker, Claudia; Haluza, Daniela; Kautzky-Willer, Alexandra; Kinacıyan, Tamar; Litschauer, Brigitte; Niespodziana, Katarzyna; Pretterklieber, Michael Leopold; Rumpfhuber, Karoline; Steinböck, Sandra; Strobl, Witta Monika; Ucsnik, Lucia

LV-Nr. 896.032

### **VO - TYPISCH MÄDCHEN, TYPISCH BUB? WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN GESCHLECHT, GESUNDHEIT UND KRANKHEIT IN KINDHEIT UND JUGEND**

3 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Mi, den 01.03.2017 von 17:00 bis 19:15 im HSZ der MedUniWien (AKH) E07\_KR12 (BTkern07L8.07)

Vortragende\_r: Akkaya-Kalayci, Türkan; Berger, Angelika; Berger, Gabriele; Dörfler, Daniela; Greber-Platzer, Susanne; Kurz, Christine; Leitner, Miriam Kristin; Renner, Sabine; Rumpfhuber, Karoline; Salzer, Ulrike; Schwarzingger, Agathe; Steinböck, Sandra; Ucsnik, Lucia; Vesely, Christine; Völkl-Kernstock, Sabine

LV-Nr. 896.033

# UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST



<http://bit.ly/2kEHVrj>

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND  
DARSTELLENDEN KUNST WIEN

## **SE MANAGEMENT – CULTURE – GENDER | KULTURBETRIEBSLEHRE 2**

2 Sem.Std./2ECTS

Zeit: 14:00-18:00, Mo, 13. und 27. März, 24. April, 8.5. und 22. Mai 2017

Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, (IKM)

Lehrende: Dagmar Abfalder, Doris Ingrisch

Inhalt: Kulturbetriebslehre und Gender Studies bieten zwei mögliche Perspektiven auf Akteur\_innen und das Agieren im Musik- und Kunstmarkt. Die Kulturbetriebslehre beschäftigt sich mit der Entstehung von Kulturgütern wie Musik, Skulpturen oder Performances und wie kulturelle und ökonomische Werte im Kulturbetrieb geschaffen werden. Kulturbetrieb kann als Kulturinstitution (z.B. Opernhaus, Musikschule), kleinere organisatorische Einheit (z.B. Ensembles) oder als Praxisfeld (z.B. Musikmarkt) verstanden werden. Gender Studies kritisieren die Geschlechter- und Heteronormativitätsblindheit des traditionellen wissenschaftlichen Kanons und setzen damit auch heute noch einen innovativen Impuls, bisherige wissenschaftliche Paradigmen zu überdenken sowie die Generierung von Wissen (und Kunst) unter neuen Erkenntnis leitenden Fragen sehen zu lernen. • In diesem Seminar werden Praktiken, Denk- und Wissensstrukturen beider Perspektiven, der Kulturbetriebslehre und Gender Studies, zur Diskussion gestellt.

LV-Nr. 24.0147  
LV-Nr. 24.0163

## **SE SPIEL | MACH | T | RAUM. KULTURELLE RÄUME, GESCHLECHT UND DIVERSITÄT**

2 Sem.Std./2ECTS

Beginn: Mi, 8. März 2017 (12:00, Raum S0225)

Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, IKM

Lehrende: Andrea Ellmeier

Inhalt: Kulturelle Räume – ob historisch oder gegenwärtig – sind keine geschlechtsneutralen Orte, weil in jede Raum-Geschichte ganz automatisch die ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und somit die der Raum-Benützung eingeschrieben ist, was wiederum den "Charakter" von Räumen prägt. Den Wechselwirkungen von kulturellen Räumen, Geschlecht und Diversität und den damit einhergehenden Machtverhältnissen und sozialen Positionierungsprozessen wird im Seminar nachgegangen. Am Beispiel der Geschichte der mdw werden historische und aktuelle kulturelle Handlungsräume erkundet, befragt und gemeinsam diskutiert. Wer durfte/konnte mit seinen oder ihren Ideen wann welche Räume des Konservatoriums, der Akademie, der Hochschule, der Universität für Musik und darstellende Kunst bewohnen, gestalten, prägen? Eine von mehreren Quellen, um Fragen von Musik\*Theater\*Film, Geschlecht, Diversität und Raum zu diskutieren, wird die virtuelle Ausstellung *spiel|macht|raum* sein, die am 8.März 2017 um 12 Uhr im neuen mdw-Saal S 02 25 vorgestellt wird.

LV-Nr. 24.0123

## **SE EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES FÜR DISSERTANTINNEN UND DISSERTANTEN**

2 Sem.Std./6ECTS

Termin: Mo, 13. und 20. März, 3. und 24. April, 8. Mai 2017

Zeit: 09:15-13:15

Lehrende: Doris Ingrisch

Inhalt: Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Gender Studies und deren Schnittstellen, wie Diversity Studies, Queer Studies, Men's Studies, etc., sowie eine Einführung in weitere relevante Theorien und ihre Entwicklungen, die sich an den jeweiligen Dissertationsthemen orientieren. Damit wird ein Konnex zu Gender als Querschnittsthema unterschiedlicher Disziplinen hergestellt, was eine Perspektivenerweiterung und Inspiration für neue Forschungs- und Denkweisen schafft.

LV-Nr. 24.0129

**VK MEDIEN/WELTEN. WISSEN UND GESCHLECHT IN MUSIK • THEATER • FILM (GENDER-RV-TAGUNG)**

2 Sem.Std.

Termine: Do, 4. Mai, 2017 und Fr, 5. Mai 2017

Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Großer Seminarraum E 0101, IKM

Lehrende: Andrea Ellmeier; Doris Ingrisch, Claudia Walkensteiner-Preschl

Inhalt: Medien beruhen auf Materialitäten, physikalischen Eigenschaften, Technologien und zeichnen sich durch vielfältige soziokulturelle sowie ökonomische Aspekte aus. Dazu kommt, dass das Mediale im intersubjektiven Kontext Übermittlung, Darstellung und Austausch bedeuten kann. Ein wesentlicher Aspekt dabei sind sinnliche Qualitäten, Sinneserfahrung sowie die Wahrnehmung. Die Hierarchie der Sinne, der Fokus der Wahrnehmung und die damit in Verbindung stehenden Ästhetiken hatten und haben umfassenden Einfluss auf die Art zu denken, zu klassifizieren und zu erkennen. Den geschlechtlichen Konnotationen kommt darin eine wesentliche Rolle zu. Diesen Wechselwirkungen wollen wir in der Gender-Ringvorlesung in Musik\*Theater\*Film nachspüren.

LV-Nr. 24.0125

**VK TRANSKULTURALITÄT MDW – INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG**

Termine: Mi, 11. März Trinh T. Minh-Ha Resistance and The Creative Everyday •

Mi, 5. April: Astrid Messerschmidt Migrationsgesellschaftlich denken –

globalitätsbewusst handeln – Bildungsprozesse für die Gegenwart • Mi, 3. Mai: David-

Emil Wickström Die Welt musikalisch in Mannheim? Transcultural Flows, Politik und die

Vermittlung von 'Weltmusik' an einer tertiären Bildungseinrichtung • Mi, 24. Mai: Jack

Halberstam ‚She's Lost Control‘: Auto Destructive Art and Sound

Zeit: 17:00-20:30 // Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Fanny Hensel-Saal, mdw

Lehrende: Ursula Hemetek, Harald Huber, Therese Kaufmann, Gerda Müller, Hande

Sağlam, Dalia Hindler

Inhalt: Das Konzept der Transkulturalität dient der Ringvorlesung als Ausgangspunkt für eine wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung. Mit dem Präfix ‚trans‘ wird einerseits das Überschreiten von Grenzen und das Durchqueren unterschiedlichster Vorstellungsräume jenseits binärer Strukturen wie etwa zwischen dem ‚Eigenen‘ und dem ‚Fremden‘ angedeutet. Andererseits wird mit dem zweiten Teil des Wortes, ‚Kulturalität‘, der Kulturbegriff selbst hinterfragt. Transkulturalität wird als interdisziplinäre Querschnittsmaterie aufgefasst, die von verschiedenen wissenschaftlichen Fächern aus beleuchtet wird, diese vernetzt und überschreitet und mit künstlerischen und pädagogischen Ansätzen kontextualisiert. Bei jedem Termin der Ringvorlesung ergänzen einander ein wissenschaftlicher und ein künstlerischer/ pädagogischer Ansatz. [www.mdw.ac.at/transkulturalitaet](http://www.mdw.ac.at/transkulturalitaet)

LV-Nr. 21.0007

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND  
DARSTELLENDE KUNSTWIEN**SE QUALITATIVE METHODEN IN DER KULTURWISSENSCHAFT 02**

5ECTS

Termine: Do, 16. und 23. März, 6. und 27. April, 11. Mai 2017

Zeit: 9:00-13:00 // Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, (IKM)

Lehrende: o.A.

Inhalt: Unterschiedliche Forschungsfragen erfordern unterschiedliche Forschungsmethoden. In einem ersten Schritt werden qualitative Methoden bzw. qualitatives Forschen vorgestellt und Vor- und Nachteile für diverse Forschungsfragen diskutiert.

- Wie und womit können soziale Prozesse am adäquatesten erfasst bzw. wie die Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren am besten sichtbar gemacht werden?
- Mit welchen methodischen Ansätzen kann die Interdependenz individueller und gesellschaftlicher Entwicklungen erkenn- und analysierbar gemacht werden?
- Wie können Mehrdeutigkeiten und Ambivalenzen gesellschaftlicher Phänomene erfasst, beschrieben und analysiert werden? Der Einstieg in die Forschungspraxis erfolgt in einem zweiten Schritt anhand des Führens qualitativer Interviews, doch auch weitere methodische Forschungsfragen der Seminar-Teilnehmenden werden Berücksichtigung finden.

LV-Nr. 24.0133  
LV-Nr. 24.0134**SE REALITY CHECK. KÜNSTLER/IN WERDEN – KÜNSTLER/IN SEIN 02**

1 Sem.Std / 2 ECTS

Termine: Mo, 27. März, 15., 22. und 29. Mai 2017

Zeit: 9:15-12:15 // Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, (IKM)

Lehrende: Doris Ingrisch, Maria Gstättnner

Inhalt: Was braucht es außer Fleiß und Talent, um als Künstler/in erfolgreich zu sein? Gibt es unterschiedliche Erwartungen an Männer und Frauen? Welche Wertcluster und Stereotypen haben sich etabliert? Praxiswissen für das Leben außerhalb des sicheren Hafens der Universität wird im Gespräch mit Berufsmusiker/innen (Wiener Philharmoniker/innen, Freelancer/innen) vermittelt, wissenschaftlich reflektiert und in einer Abschlussperformance künstlerisch verarbeitet.

LV-Nr. 24.0118  
LV-Nr. 24.0120**SE MUSIKALISCHE LITERATURKUNDE 04 | VON SCHUBERT AUSGEHEND: WINTERREISE**1,5 ECTS // Beginn, Zeit und Ort: werden bekannt gegeben – siehe <https://online.mdw.ac.at>

Lehrende: Melanie Unseld

Abstract: Das Seminar stellt den Liederzyklus "Die Winterreise" ins Zentrum und geht den Rezeptionssträngen und Interpretationsansätzen von Schuberts Liederzyklus in Musik, Literatur, Theater, Film etc. nach.

LV-Nr. 03.0072

**VO+SE KOMPOSITION UND ANALYSE IM MENTALITÄTSGESCHICHTLICHEN KONTEXT**

4-5ECTS

Zeit und Ort: werden bekannt gegeben – siehe <https://online.mdw.ac.at>

Lehrende: Marie-Agnes Dittrich // Abstract: Musik ist immer Ausdruck eines Zeit- und

Lebensgefühls. Analyse sollte daher nicht nur den Materialbestand von (Meister-) Werken untersuchen.

LV-Nr. 03.0068  
LV-Nr. 03.0067

**VO OPERNGESCHICHTE UND REPERTOIREKUNDE 02 - DIE OPERN IM 19., 20., UND 21. JH.:  
OPER IM LICHT DER GENDER STUDIES**

1,5 ECTS

Beginn: Mi 1. März 2017, 9:00Uhr

Ort: Seilerstätte 26, 1010 Wien, Raum S1 C0302, mdw

Lehrende: Tatjana Marković

Inhalt: Die Lehrveranstaltung Operngeschichte und Repertoirekunde 02 widmet sich dem interdisziplinären Medium Oper (Literatur, Musik, Ikonographie) von der Französischen Revolution bis zum Ende des 20. Jahrhunderts sowie der Aufführungspraxis. Die Geschichte der Opernproduktion, Aufführungspraxis und Rezeption wird im politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Kontext analysiert. Ebenso wird das Opernhaus als Institution im Wandel der Geschichte untersucht. Die LV widmet sich verstärkt Aspekten der Gender Studies. In diesem Kontext sollen die Fragestellungen anhand von repräsentativen Werken und des Kernrepertoires in West/Zentraleuropa und Süd/Osteuropa auf Basis der neuesten interdisziplinären Literatur analysiert werden.

**SE INTERSEKTIONALITÄT – EINE ANALYSE THEORETISCHER ACHSEN DER DIFFERENZ UND  
IHRE PRAKTISCHE ANWENDBARKEIT**

2 Sem.Std. / 2ECTS

Termine: Do, 9. und 30. März, 4. und 18. Mai sowie 1. Juni 2017 // Zeit: 9:30-14:00 // Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, (IKM) // Lehrende: Ela Posch

Inhalt: Das Konzept der Intersektionalität hat sich längst in aktuellen Debatten der Kulturwissenschaften etabliert, seine historischen Wegbereiter\_innen lassen sich jedoch in vielfältigen Bereichen finden. Als Analysewerkzeug für soziale und kulturelle Ungleichheitsverhältnisse hat es vor allem in den Gender Studies breiten Eingang gefunden, stellt sich aber gleichzeitig der aktuellen Kritik, strukturelle Privilegien sowohl über Sprache als auch über forschende Praxis zu legitimieren. In der Lehrveranstaltung fokussieren wir Überschneidungen und Wechselwirkungen sozialer und kultureller Markierungen, die niemals neutral, sondern als komplexe Hierarchien, Asymmetrien und symbolische Ordnungsprinzipien wirksam sind. Wir nähern uns den Ein- und Ausschlussmechanismen von Genderismen, Klassismen, Rassismen, Ableismen und richten dabei besonderes Augenmerk auf die Verknüpfung von Theorie, Methode und Praxis. Ziel ist die Aneignung eines integrierenden Blicks auf bestehende Ungleichheitsverhältnisse und ihre Ein- und Auswirkungen auf die eigene Arbeit als Studierende\_r, Forschende\_r, Künstler\_in.

**VO/SE HELENE BERG ALS NACHLASSVERWALTERIN | FORSCHUNGSSEMINAR**

8 ECTS

Beginn, Zeit und Ort: werden bekannt gegeben – siehe <https://online.mdw.ac.at>  
Lehrende: o.A.

Inhalt: Helene Berg hat sich als Witwe von Alban Berg mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Werke und die Person Alban Bergs in der (musik)kulturellen Erinnerung verankert werden kann. In diesem Kontext sind verschiedene Strategien erkennbar, die zum Teil ähnlich konzipiert waren wie sie andere Komponistenwitwen auch verfolgten. Das Forschungsseminar knüpft an die Tagung "Erinnerung stiften: Helene Berg und das Erbe Alban Bergs" an, die am 16./17.3.2017 an der mdw stattfindet (Teilnahme verpflichtend). Davon ausgehend werden wir im Forschungsseminar mit Quellenmaterial aus dem Nachlass Helene Bergs arbeiten und in Kooperation mit der Alban Berg Stiftung das Konzept einer virtuellen Ausstellung zum Thema „Helene Berg als Nachlassverwalterin“ erarbeiten.

**SE MUSIKSOZIOLOGISCHES SEMINAR 01**

2-3 ECTS

Beginn: Do, 6. April 2017, 10:00-12:00 (Anwesenheit erforderlich)

Zeit: 10:00-14:00 // Ort: Ungargasse 14, 2. Stock, 1030 Wien, Seminarraum AW U0205, mdw

Lehrende: Rosa Reitsamer

Inhalte: Im Zentrum dieser LV steht die Beschäftigung mit musiksoziologischen Fragestellungen unter Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen des Musiklebens.

(1) Im ersten Teil der LV beschäftigen wir uns mit ausgewählten theoretischen Grundlagen der Musiksoziologie, insbesondere mit dem empirischen Ansatz der „Wiener Schule“ der Musiksoziologie.

(2) Der zweite Teil widmet sich der Musikproduktion, -rezeption und -distribution. Anhand ausgewählter Texte diskutieren wir die gesellschaftlichen Veränderungen des sozialen Status der Musiker\_innen und die Werdegänge von Musiker\_innen im Bereich der Klassik (Musikproduktion) und thematisieren die soziale Zusammensetzung von Konzertpublika und theoretische Ansätze zu Musikgeschmack (Rezeption); zudem widmen wir uns der Frage nach den Veränderungen in der Distribution von Musik durch die Digitalisierung (Distribution).

(3) Im dritten Teil der LV behandeln wir die beiden Themen Musik und Geschlechterforschung sowie Jugendkulturen und Populärmusik.

**SE – EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES 01**

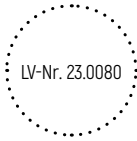
2 Sem.Std./5ECTS

Termin: Mo, 13. und 20. März, 3. und 24. April, 8. Mai 2017 // Zeit: 09:15-13:15

Ort: Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, (IKM)

Lehrende: Doris Ingrisch

Inhalt: Die Geschlechterforschung und Gender Studies entstanden seit den 1970er Jahren parallel zu kulturell-sozialen Bewegungen. Anliegen war und ist es, etablierte Wissensbestände und die dabei verwendeten Konzepte und Werte hinsichtlich der Kategorie Geschlecht, soziale Schicht, Ethnie, sexuelle Orientierung, Generation etc. zu hinterfragen. Gender Studies kritisier(t)en die Geschlechter- und setz(t)en damit einen innovativen Impuls, bisherige wissenschaftliche Paradigmen zu überdenken sowie die Generierung von Wissen (und Kunst) unter neuen Erkenntnis leitenden Fragen sehen zu lernen. Dieser Prozess der Entwicklung sowie gegenwärtige Theorien der Gender Studies inklusive der mit ihnen verwobenen Men's Studies, Queer Studies etc. werden am Beispiel ausgewählter Disziplinen detailliert analysiert, reflektiert und zugänglich gemacht.







# TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cFydE3>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

## **VO – GENDER STUDIES**

1,5 Sem.Std. / 1,5 ECTS

Zeit: ab Di 07. März 2017, 12:30 - 14:00

Lehrende: Kuhlmann, Dörte

Inhalt: Genderstudien sind aus den feministischen Ansätzen hervorgegangen und versuchen, eine Kategorie zu eröffnen, innerhalb derer Frauenforschung und Männerforschung gleichberechtigt agieren können, mit der Zielsetzung, Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes zu überwinden.

LV-Nr. 251.058

## **VO - TECHNIK UND GENDER, GRUNDLAGENVORLESUNG FÜR INGENIEURWISSENSCHAFTERINNEN**

2 Sem.Std. / 3ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende: Bente Knoll

Inhalte: Vermittlung eines Überblicks über das Themenfeld Technik und Gender. Die Studierenden sollen nach der LV in der Lage sein, Bezüge zur eigenen Fachdisziplin herzustellen. Die Relevanz der Kategorie Gender in der Technik wird in und durch die LV auf unterschiedlichen Ebenen erkennbar und sichtbar gemacht. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über den aktuellen Stand der Debatte zu Gender in den Ingenieurwissenschaften. Anhand ausgewählter Beispiele werden im Anschluss zentrale Forschungsfelder exemplarisch diskutiert und nähert sich der Thematik von drei Seiten:

- "Women in Science and Technology": strukturelle und symbolische Barrieren für Frauen in diesen Fachgebieten, Lösungsvorschläge zum Einstieg und zur Qualifikation.
- "Science and Technology of Gender": Produktion und Determination von Vergeschlechtlichungen und Geschlechterdifferenzen in technologischen Artefakten
- "Gender in Science and Technology": meta-analytische Ansätze zur Forschungspraxis und Methodik der Technikwissenschaften, Mechanismen der Vergeschlechtlichung in technischen Erkenntnisinteressen, Theoriebildungen, Methoden, Interpretationen von Ergebnissen und Forschungspraxen.

LV-Nr. 034.003

# WIRTSCHAFTS- UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cg0bFj>

WIRTSCHAFTS-  
UNIVERSITÄT WIEN

## **PI - RESEARCH SEMINAR - GENDER AND DIVERSITY MANAGEMENT**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Dienstag 14.03.2017, 13:30 - 15:30 // D4.0.039

Lehrende: Regine Bendl

LV-Nr. 4689

## **PI - SPEZIALGEBIETE DER WIRTSCHAFTSPOLITIK: GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE UND ÖKONOMIE**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Donnerstag 09.03.2017, 16:00 - 18:00 // TC4:17

Lehrende: Luise Gubitzer, Katharina Mader

LV-Nr. 5564

## **PI - DIVERSITY UND SUSTAINABILITY**

3 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Dienstag 07.03.2017, 08:00 - 12:00 // vD2.0.382

Lehrende: Regine Bendl, Michael Müller-Camen

LV-Nr. 2238

## **SE - DIVERSITY MANAGEMENT IN PRACTICE**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Freitag 17.03.2017, 09:30 - 12:00 // TC.3.06 // Lehrende: Monika Brodey, Georg Fraberger, Nicola Frantz-Jobarteh, Jean-Luc Vey, Gloria Kutscher-Studenic

LV-Nr. 4505

## **PI - ANTISEMITISM IN AUSTRIA AT WORK**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Donnerstag 06.04.2017, 17:30 - 21:00 // D2.0.342 Teacher Training Raum

Lehrender: Yochanan Altman

LV-Nr. 4091  
LV-NR. 6215

## **PI - AUSGEWÄHLTE DIVERSITÄTSDIMENSIONEN UND INTERSEKTIONALITÄT**

3 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Montag 15.05.2017 - 13:00 - 17:00 // TC.2.03

Zeit und Ort: ab Montag 15.05.2017 - 09:00 - 13:00 // TC.3.21

Lehrende: Astrid Hainzl, Helga Eberherr

LV-Nr. 4125  
LV-NR. 5124

## **PI - EINFÜHRUNG IN DAS DIVERSITÄTSMANAGEMENT**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Mittwoch 08.03.2017, 08:00 - 12:30 // TC.5.13

Lehrende: Regine Bendl

LV-Nr. 4380

## **ET - EINSTIEG IN DIE SBWL: DIVERSITÄTSMANAGEMENT**

Zeit: Mittwoch 15.02.2017, 08:00 - 10:00

Ort: TC.0.10 Audimax

Lehrende: Regine Bendl

LV-Nr. 5662

## **SOZIALE KOMPETENZ IM UMGANG MIT FREMD- UND ANDERSHEIT, RASSISMUS & DIVERSITÄT**

1 Sem.Std.

Zeit und Ort: Freitag 10.03.2017, 13:00 - 18:00 // TC.3.06

Samstag 18.03.2017 09:00 - 16:00 // D2.0.342 Teacher Training Raum

Lehrender: Christoph Heiser

LV-Nr. 6088

# AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN



<http://bit.ly/2cljpo7>

AKADEMIE  
DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

## **VO - GENDER STUDIES I - PERFORMING EMOTIONS-PERFORMING GENDER**

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Zeit: 7.3.2017, 14.30-16.00 // Ort: Raum M20, Schillerplatz 3, 1010 Wien

Lehrende: Doris Guth

Inhalt: Die Einführung in Gender und Queer Studies gibt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und zentralen Vertreterinnen. Mittels eines historischen Abriss zur Politik der Gefühle werden die dominanten Fragestellungen innerhalb der Gender und Queer Studies, Masculinity Studies, Black Feminism, Intersektionalitätsforschung etc. vorgestellt. Widersprüche, Ambivalenzen und Brüche zeichnen das komplexe Feld unterschiedlicher Feminismen und Theorieansätze aus. Trotz diverser Differenzen in Methoden und Herangehensweisen wird das vermeintliche Private (wie z.B. Gefühle) als politisch gesetzt und stellt daher einen Angelpunkt zwischen der Konstruktion des Selbst und der Aufrechterhaltung und Verschiebung von Herrschaftsverhältnisse dar. In aktuellen Debatten wird performing emotion als performing gender gebündelt, d.h. das kulturelle und geschlechtsspezifische Erlernen von Emotionen als ein wichtiger Aspekt bei der Aneignung von Geschlecht.

## **SE - GENDER STUDIES III - DAS GESCHLECHT DER ENGEL**

2 Sem.Std. / 3 ECTS

Ort: Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Raum M20

Zeit: Dienstag, 8.3.2017 von 14.30-16 Uhr

Lehrende: Doris Guth

Inhalt: Seit mehr als viertausend Jahren ist die Vorstellung von geflügelten Wesen als Mittler, Boten, Kundschafter und Wächter zwischen einer transzendenten (Götter-) Welt und der irdischen Existenz der Menschen offensichtlich unverzichtbar. Verschiedene Kulturen und Religionen schufen diverse Typen von Engelsfiguren mit divergierenden Aufgaben. Je nach Funktion nehmen sie unterschiedliche Gestalt an, je nach Jahrhundert auch unterschiedliches Geschlecht. Bis ins 12. Jhd. wurden Engel als Männer mit Bart, ab dem 14. Jahrhundert als Mädchen und im Barock als erwachsene Frauen abgebildet. Parallel dazu gibt es ab dem 14. Jahrhundert auch eine Tendenz zur Verkündlichung. • Im Seminar werden künstlerische Arbeiten seit der frühen Neuzeit bis heute auf diese Aspekte hinterfragt. Wie werden Engeln bezüglich ihrer verschiedenen Funktionen visualisiert (furchteinflößender Rachengel, sanfter Verkündigungengel, pompöser Barockengel,...)? Wann und warum wurden die Engel in verschiedenen Geschlechtern dargestellt?

## **SE - \*CONSIDERING THE UTOPIAN QUEER/FEMININE PERFORMATIVE IN ARCHITECTURE**

2 Sem.Std.

Place: \*School of Architecture, Scenography Department // Time / first meeting: \*April/May 2017

Name: Emma Haugh

Content: \*Über Utopien queerfeministischer Performanz in der Architektur Ein Seminar zur Neuaneignung von Sinnlichkeit • The Re-appropriation of Sensuality is a long-term project, which seeks to re-formulate representations of desire and the politics of architecture, looking at the relationship between body knowledge, performance and the anatomy of space. Underpinning the work is the question: How do we imagine a space dedicated to the manifestation of feminine desire? The work is developed and realised via collaborative knowledge production, through conversations, workshops, performance and a collective archive containing photographs, collages, conversational zines, fantasy texts and architectural drawings exhibited within a series of temporary and site specific installations.

LV-Nr. 040.011

LV-Nr. 040.013

LV-Nr. 110.060

**VO - ÄSTHETIK UND KUNSTSOZIOLOGIE II**

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Zeit und Ort: ab 07.03.2017, Dienstags, 10-13h // Raum M13a Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Lehrender: Jens Kastner

Inhalt: Kritische Kulturtheorie \* Affekt \* Alltagsverstand \* Anrufung \* Bewegung \* Blick \* Differenz \* Distinktion \* Dekodieren \* Ethnizität \* Feminismus \* gender \* Gedächtnis \* Gouvernementalität \* Hybridität \* Hegemonie \* Identität \* Intellektuelle \* Indigenismo \* Kampf \* Kulturindustriethese \* Klasse \* Kolonialität \* Konsum \* Kräfteverhältnisse \* Latin American Subaltern Studies Group \* Migration \* Moderne \* Nationalismus \* Orientalismus \* Othering \* Produktion \* Postkolonialismus \* Pop/Populär/Popular \* Postmoderne \* Queer \* Regime \* Regulation \* Repräsentation \* Staat \* Subalterne \* Subversion \* Subjekt \* Sichtbarkeit \* Turn \* Ungleichheit \* Volk \* Wissen \* Zapatistas \* Zeichen \*

**SE - ÄSTHETIK UND KUNSTSOZIOLOGIE III - (KRITISCHE THEORIEN – MODUL III)**

Zeit und Ort: ab 14.03.2017, Dienstags, 10-13h // Raum M13a Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Lehrender: Jens Kastner

Inhalt: Kunst und Revolution. Theoretische Konstellationen um 1917/ 1967/ 2017 Die Tendenz zur „Siegerkunst“ (Wolfgang Illrich) ist der Kunst in der bürgerlichen Gesellschaft wohl immanent: ökonomischen Reichtum durch symbolischen Wert aufzuhübschen, soziale Ungleichheit kulturell zu reproduzieren, soziales Kapital zu mehren und ähnliche Funktionen prädestinieren die Kunst nicht gerade zu einem Feld, auf dem (oder mit dessen Hilfe) Revolutionen ausgetragen werden. Dennoch ist die Idee einer Nähe zwischen Kunstproduktion und politischer Revolution so alt wie die Autonomisierung des Kunstfeldes selbst. Die Konzeptionen des Zusammenhangs von Kunst und Revolution unterliegen allerdings auch Konjunkturen, die selbstverständlich mit den ökonomischen und soziopolitischen Kontexten zu tun haben.

**ANIMATION TECHNIQUES WORKSHOP: THINKING THROUGH ANIMATION THE DECOLONIAL AND QUEER REALITIES**

Place: Post-Conceptual Art Practices (PCAP), Atelierhaus, Lehargasse 8, 1060 Wien, 1 OG Atelier Süd (M1) // Time / first meeting: First meeting 8.05.2017 at 10.00.

Name: Pablo Toulouse (For registration or any question, contact Cecilia Tasso, student mentor PCAP, artist in residence, cecilia.tasso@outlook.com)

Content: Pablo Toulouse with a focus on resistance and subculture on one side and the whole topic of research on queer identity, and postcolonial constructions on the other will provide a workshop for everybody at the academy how to use animation as a tool and weapon of mass and counter culture strategies. The workshop is in three blocks in May 2017. The first block is basic animation techniques together with a short introductory history of animation with a specific focus on animation in political and social movements and animation as a tool of resistance. The second block will be dedicated to traditional animation techniques, chosen for the reason that these techniques are easy to learn and understand and they have very small costs of production. The third and last block will be the production of a short animation film developed by the whole group that took part of the workshop. It will have a strong point on how to create platforms and strategies that allow a self-organized group of people to create and produce animations

**SE - KRITISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS I+II**

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Ort: Atelierhaus, Studierbereich I11 (LG0111)

Lehrende: Petja Dimitrova

Inhalt: Wie begreift sich zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion in Zeiten globaler Migration, politische Proteste und soziale Bewegungen? Welche (radikal)politische Fragen, Ästhetiken und Arbeitsweisen stellen sich für KünstlerInnen und künstlerische Arbeiten die migrationspolitisch, antirassistisch und feministisch arbeiten wollen? Welchen gesellschaftskritischen Inhalten kann mit welchen Produktionsformen begegnet werden? Welche davon waren und welche sind (bis) heute relevant? Kollektiven Praktiken, Aktivismus und autonomen Kulturproduktion werden im Rahmen der Lehrveranstaltung durch Ausstellungsbesuche, Screenings, Readings, Diskussionen, Gastvorträge und Präsentationen nachgegangen. • Für genauere Informationen und Kommunikation bitte die Mailingliste abonnieren: <https://lists.akbild.ac.at/mailman/listinfo/kkpd>

**SE - HUMOR ALS FEMINISTISCHE STRATEGIE**

Ort und Zeit: o.A.

Lehrende: Berenice Pahl

Inhalt: Unter feministischen Blick werden Humor, Komik und Lachen als performative künstlerische Elemente betrachtet. Durch die Analyse theoretischer Bausteine, künstlerischer Positionen und ergänzenden theaterpädagogischen Übungen soll die künstlerische Strategie Humor als einerseits subversives und politisch wirksames Stilmittel und andererseits als Mittel zur Selbstbestärkung untersucht werden. • Dabei stehen die gängigen westlichen Theorien zu Komik und Humor und Lachen zu Debatte. Es soll herausgefiltert werden wie, wann, warum, ob und inwiefern Humor als strategisches subversives Mittel einsetzbar ist – zum einen im Hinblick auf die Dekonstruktion gängiger Vorstellungen von Geschlechterkategorien und zum anderen als queere Ermächtigungsstrategie. • Allgemeine sowie konkrete Kenntnissen zu Theorien, Begriffen, Fakten und Klassifikationen der Humortheorie einerseits sowie psychische und physische Erfahrungen mit Lachen, Humor und Komik andererseits ermöglichen eine umfassende Kompetenz mit Hilfe derer Taktiken des Humors normativ beurteilt werden können • Im Weiteren werden konkrete Methoden, mit Hilfe derer es möglich ist Humor zu üben und Komik zu erzeugen erprobt. Das Ziel ist Werkzeuge zu erhalten, mit denen in eigenen künstlerischen Arbeiten auf Humor als feministische Strategie theoretisch fundiert zugegriffen werden kann – wobei eine Verortung innerhalb historischer und zeitgenössischer künstlerischer Praktiken ermöglicht wird.

**VO - POSTCOLONIAL STUDIES I - AFRICAN CINEMA AND DECOLONIZATION**

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Place: Institut für Kunst und Kulturwissenschaften, M 20, Mezzanin, Schillerplatz

Time: Mittwoch, 16 – 19 Uhr/2-wöchig/Beginn: 15. 3. 2017

Name: Christian Kravagna

Inhalt: Wie begreift sich zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion in Zeiten globaler Migration, Content: This class discusses early African Cinema against the backdrop of the decolonization of the African continent. African film emerges from the liberation struggles and develops in close connection to the newly won independence of African nations in the 1960s and 70s. Major topics of films by directors such as Paulin Vieyra, Ousmane Sembene, Sarah Maldoror, Djibril Diop Mambéty and Med Hondo include the reconsideration of the colonial experience, the recovery of the pre-colonial past, the





reconstruction of post-colonial societies, migration, and neo-colonial dimensions in politics, culture and the economy. These and other topics will be discussed on the basis of film examples.

**SE - POSTCOLONIAL STUDIES III - THE WRETCHED OF THE EARTH: READING FRANTZ FANON**

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Place: Institut für Kunst und Kulturwissenschaften, M 20, Mezzanin, Schillerplatz

Time: Montag, 16 – 18 Uhr/Beginn: 13. 3. 2017

Name: Christian Kravagna

Content: This Seminar is dedicated to the writings of just one author. Frantz Fanon (1925-1961) is among the most influential anti-colonial writers of the period of decolonization after World War II. His writings are still among the most-quoted in postcolonial literature. Originating from the French colony of Martinique, Fanon studied psychology in France and worked as a psychiatrist in Algerian and Tunisian clinics becoming actively engaged in the Algerian War of Independence from the mid-1950s on. Fanon's writings deal with the psychology of the colonized as well as the colonizer, the social effects of racism, the mental and political liberation of the colonized subject, and the role of violence in the anti-colonial struggle. He further published essays on the changing meanings of the veil and the role of the media in revolutionary processes that are of particular topicality today.



**SE - ASEXUALITIES - PERSPEKTIVEN DER KUNST DIES- UND JENSEITS VON SEXÖKONOMIEN UND EROTONORMATIVITÄT**

Ort und Zeit: ab Mo, den 13.03.2017 von 15:00-17:00 im M13a, Hörsaal / IKW (SPMZ13a)

Lehrende: Katharina Müller

Content: ‚What is so radical (or not) about having sex (or not)?‘, fragt die Kulturwissenschaftlerin Jacinthe Flore in der Überlegung, ob das Narrativ einer vormals repressiven und nunmehr liberalen Sexualität noch kritiklos hinzunehmen sei. Die Antwort liegt auf der Hand: ‚To be human, is to be sexual‘, so die als Denkmuster verfestigte und dem Körper vermeintlich inhärente Prämisse der westlichen ‚Sexusocieties‘. Währenddessen wird Asexualität, trotz der Flexibilität und Pluralität des Phänomens, gemeinhin als eine personenzentrierte Orientierung verstanden, die eine Erfahrung sexueller Attraktion ausschließt. Schon im Begriff selbst manifestiert sich die Schwierigkeit eines Deutungsbereichs außerhalb jenes (dominanten) von ‚Sexualität‘. So definiert das Asexual Visibility & Education Network (AVEN) Asexualität über das ‚Fehlen‘ eines Verlangens nach sexueller Interaktion bzw. als ‚Mangel‘ an sexueller Anziehung – ohne, dass durch diesen ‚Umstand‘ ein Leidensdruck bestünde. Der Durchsexualisierung von Gesellschaft und ihren Praktiken in Medien, Werbung, Film und Web 2.0 entspricht, so der selbstkritische Impetus, auch die theoretische Bezugnahme aus der Queer Theory in einem entscheidenden Punkt: Sexualität wurde und wird im Freud'schen Sinne (und trotz Foucaults Identifikation von Sexualität als historisches Konstrukt einer société à sexualité) mehrheitlich essentialisiert.



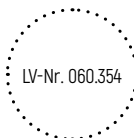
**PS - KKP 2.2 TEACHING GENDER/QUEER. PROFESSIONELLES HANDELN IM UNTERRICHT**

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Mi, den 08.03.2017 von 13:00-16:00 im 304, Seminarraum / BE (KSG0304)

Lehrende: Andrea Harrer

Inhalt: o.A.





# UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2c0Ki56>

UNIVERSITÄT WIEN

## MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES MA GENDER STUDIES – SOSE 2017

### **SE – THEMENFELDER II „VISUELLE KULTUR/EN UND GESCHLECHT. THEORIE, KULTURHISTORISCHER KONTEXT“**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: MO 06.03.17 / 18.00-21.00 Uhr // Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
Lehrende: Marina Rauchenbacher

LV-Nr. 240035

### **SE – SCHWERPUNKTTHEMA II „ÖKONOMIE – KRISE – GESCHLECHT“**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: DO 02.03.2017 / 18.30-20.00 Uhr  
Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Gabriele Michalitsch

LV-Nr. 240044

### **UE – GUIDED READING**

2 Sem.Std./4 ECTS • SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: MO 27.03.2017 / 15.00-18.00 Uhr  
Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
Lehrende: Hanna Hacker

LV-Nr. 240098

### **SE/PR – ENTWICKLUNG VON (FORSCHUNGS-)PROJEKTEN**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: MI 08.03.2017 / 15.00-18.15 Uhr  
Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Veronika Wöhrer

LV-Nr. 240102

### **VU – GENDERSPEZIFISCHE KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: DI 07.03.2017 / 13.15-14.45 Uhr  
Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Karin Wetschanow

LV-Nr. 240104

### **SE – MASTERSEMINAR**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: MO 27.03.2017 / 09.00-12.00 Uhr  
Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
Lehrende: Marlen Bidwell-Steiner

LV-Nr. 240198

### **VO – EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES**

2 Sem.Std./3 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
Zeit: FR 03.03.2017 / 15.00-16.30 Uhr  
Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Heidi Niederkofler, Veronika Wöhrer

LV-Nr. 240199

**UE – EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES**

2 Sem.Std./4 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: FR 03.03.2017 / 16:45-18:15 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Heidi Niederkofler, Veronika Wöhrer

**SE / UE – VORBEREITUNGSÜBUNG**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: SA 04.03.2017 / 09.00 – 19.00 Uhr  
 Ort: SG 3, Gender Studies, Sensengasse 3  
 Lehrende: Susanne Lummerding

**UE – SCHREIBWERKSTÄTTE**

2 Sem.Std./4 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: DI 07.03.2017 / 15.00-16.30 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Nicole Alecu de Flers

**SE – THEORIEN I**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: MO 06.03.2017 / 09.00-12.00 Uhr  
 Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
 Lehrende: Marlen Bidwell-Steiner

**SE – METHODEN II „KÖRPERDYNAMIKEN INTERDISZIPLINÄR“**

2 Sem.Std./6 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: BLOCK MI / DO 09.00 – 12.00 Uhr  
 Ort: SG 3, Gender Studies, Sensengasse 3  
 Lehrende: Sigrid Schmitz

**VO – METHODEN UND THEORIEN**

2 Sem.Std./3 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: DO 02.03.2017 / 16:45-18:15 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Gabriele Michalitsch

**VU – SCHWERPUNKTTHEMA 1 „GLEICHHEIT\_EN“**

2 Sem.Std./4 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: DI 07.03.2017 / 18.30-20.00 Uhr  
 Ort: Hörsaal B, UniCampus, Hof 2  
 Lehrende: Maria Mesner, Sushila Mesquita




---

MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES  
EC GRUNDLAGEN GENDER STUDIES – SOSE 2017

**VO/KO – EINFÜHRUNG IN THEORIEN UND METHODEN DER GENDER STUDIES**

2 Sem.Std./5 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: MI 01.03.2017 / 15.00-18:15 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Ulrike Weish

**VO/KO – EINFÜHRUNG IN GENDERSPEZIFISCHE ORGANISATIONS- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ**

2 Sem.Std./5 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: MO 06.03.2017 / 12.00-15.00 Uhr // Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
 Lehrende: Ursula Rosenbichler

**UE – GENDERWERKSTATT**

2 Sem.Std./5 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: SAM 08.04.2017 / 13.00-16.00 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Meike Lauggas




---

MASTERSTUDIUM GENDER STUDIES  
EC ANWENDUNGEN GENDER STUDIES – SOSE 2017

**VO – ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN DER GENDER STUDIES IN DEN KULTURWISSENSCHAFTEN**

2 Sem.Std./3 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: SAM 11.03.2017 / 09:45-13.00 Uhr  
 Ort: HS 16, Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
 Lehrende: Claudia Weinzierl

**VO – ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN DER GENDER STUDIES IN DEN SOZIALWISSENSCHAFTEN**

2 Sem.Std./3 ECTS • SPL 24-Kultur- und Sozialanthropologie  
 Zeit: MO 06.03.2017 / 15.00-18.00 Uhr  
 Ort: SG1, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3  
 Lehrende: Karin Bischof, Marion Löffler, Karin Stögner



SPL 1 –  
KATHOLISCHE THEOLOGIE

**FS – JUDITH BUTLER: ÄSTHETIK - ETHIK – GESCHLECHT - FORSCHUNGSSEMINAR ZU FRAUEN-, MÄNNER- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG**

6.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 06.03. 16:45-18:15 // Seminarraum 3 (Kath) Schenkenstraße EG  
Lehrende\_r: Deibl

LV-Nr. 010009

**VO – EINFÜHRUNG IN DIE ALLGEMEINE RELIGIONSGESCHICHTE**

4.00 ECTS  
Zeit: Mi 01.03. 11:30-13:00  
Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8  
Lehrende\_r: Hödl

LV-Nr. 010094

**VU – THE MUSLIM EVE: IMAGES OF THE FIRST WOMAN**

3.00 ECTS  
Zeit: Mo 29.05. 08:00-13:00  
Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG  
Lehrende\_r: Hadromi-Allouche

LV-Nr. 010029

**SE – BIBLISCHE GESTALTEN IN PATRISTISCHER UND RABBINISCHER PERSPEKTIVE: FRAUEN IN DER HEBRÄISCHEN BIBEL**

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: Fr 03.03. 11:30-13:00 // Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG  
Lehrende\_r: Siquans

LV-Nr. 010029

**SE – SPIRITUALITÄT UND KÖRPER**

5.00 ECTS  
Zeit: Mi 22.03. 09:45-13:00  
Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.0G  
Lehrende\_r: Heller

LV-Nr. 010107

SPL 2 –  
EVANGELISCHE THEOLOGIE

**SE – ALTTESTAMENTLICHES SEMINAR - FREMDE FRAUEN**

5.00 ECTS  
Zeit Fr 03.03. 10:15-11:45  
Ort: Hörsaal 3 Schenkenstraße 8-10 6.0G  
Lehrende\_r: Grohmann

LV-Nr. 020007

**SE – GEWALT UND GEWALTFREIHEIT IN SCHULE UND UNTERRICHT - THEMEN DER THEOLOGIE**

5.00 ECTS  
Zeit: Mo 06.03. 16:00-18:00  
Ort: Hörsaal 2 Schenkenstraße 8-10 5.0G  
Lehrende\_r: Kadan

LV-Nr. 020057

SPL 3 –  
RECHTSWISSENSCHAFTEN

**KU – TRAUMATISIERTE GEWALTOPFER IM STRAFVERFAHREN**

2.00 ECTS  
Zeit: Mo 13.03. 17:00-18:00  
Ort: Seminarraum SEM31 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G  
Lehrende\_r: Schäffer

LV-Nr. 030185

**KU – GENDERBEZÜGE IN DER KRIMINOLOGIE – (gilt als LV für das Spezialisierungs-EC Strafrecht)**

3.00 ECTS  
Zeit: Di 14.03. 17:00-18:30  
Ort: Seminarraum SEM10 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 1.0G  
Lehrende\_r: Beclin

LV-Nr. 030186

**KU – RECHT MACHT GESCHLECHT - INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN DER LEGAL GENDER STUDIES**

3.00 ECTS  
Zeit und Ort: Di 14.03. 15:00-16:00 // Seminarraum SEM44 Schottenbastei 10-16, Juridicum 4.0G  
Lehrende\_r: Holzleithner

LV-Nr. 030511

**SE – SEMINAR AUS RECHTSGESCHICHTE UND LEGAL GENDER STUDIES - (für DiplomandInnen und DissertantInnen; vertiefende historische Kompetenz)**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 20.03. 17:00-19:00 Seminarraum SEM33 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G  
Lehrende\_r: Reiter-Zatloukal

LV-Nr. 030375

**KU – KONSUMENTENSCHUTZRECHTLICHE ASPEKTE DES DISKRIMINIERUNGSSCHUTZES**

3.00 ECTS  
Zeit: Do 08.06. 09:00-17:00  
Ort: Seminarraum SEM31 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G  
Lehrende\_r: Schrittwieser

LV-Nr. 030219

**KU – KONVERSATORIUM: NICHTDISKRIMINIERUNG - AKTUELLE FRAGEN**

1.50 ECTS  
Zeit: Do 09.03. 14:00-18:00  
Ort: Seminarraum SEM31 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G  
Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 030348

**SE – AUS RECHTSPHILOSOPHIE UND RELIGIONSRECHT: MENSCHENRECHTE - ISLAM UND FRAUENRECHTE** (für DiplomandInnen u. DissertantInnen)

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 08.03. 14:00-15:00 // Seminarraum SEM31 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G // Lehrende\_r: Synek



LV-Nr. 030425

**SE – ARBEITS- UND SOZIALRECHTLICHE ASPEKTE DES GESCHLECHTERVERHÄLTNISSSES** (auch für DiplomandInnen u. DissertantInnen)

4.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Windischgrätz

LV-Nr. 030510

**KU – GLEICHBERECHTIGUNG ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN IM RECHT DER EUROPÄISCHEN UNION**

3.00 ECTS

Zeit: Mo 08.05. 14:00-18:00  
Ort: Seminarraum SEM64 Schottenbastei 10-16, Juridicum 6.0G  
Lehrende\_r: Mathé

LV-Nr. 030102

**KU – GLEICH - GLEICHER - AM GLEICHSTEN - DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ UND RECHTSDURCHSETZUNG IM GLEICHBEHANDLUNGSRECHT FÜR DIE PRIVATE WIRTSCHAFT**

3.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 09.03. 13:00-16:00 Seminarraum SEM51 Schottenbastei 10-16, Juridicum 5.0G  
Lehrende\_r: Korninger

LV-Nr. 030046

**SPL 4 –  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN****SE – FEMINISTISCHE ÖKONOMIE (BA)**

4.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 16:45-18:15  
Ort: Seminarraum 16 Oskar-Morgenstern-Platz 13.Stock  
Lehrende\_r: Schneebaum

LV-Nr. 040620

**KU – WEITERFÜHRENDE THEMEN DER WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE (MA) - ORGANISATION UND GESCHLECHT**

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 02.03. 15:00-16:30 // Seminarraum 1 Oskar-Morgenstern-Platz 1 Erdgeschoß  
Lehrende\_r: Blaschke

LV-Nr. 040236

**SPL 6 –  
ÄGYPTOLOGIE, JUDAISTIK, URGESCHICHTE UND  
HISTORISCHE ARCHÄOLOGIE****SE – THE ARCHAEOLOGY OF IDENTITY**

5.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 14:00-16:00  
Ort: Seminarraum 13 Franz-Klein-Gasse 1 4.0G  
Lehrende\_r: Taylor

LV-Nr. 060067

**SPL 7 –  
GESCHICHTE****VO – FRAGESTELLUNGEN, THEMENFELDER UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE**

5.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 09:45-11:15 // Ort: Hörsaal 41 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 8  
Lehrende\_r: Hauch

LV-Nr. 070024

**PS – BA-PROSEMINAR - EMOTIONEN UND GESCHLECHT WÄHREND DER SATTELZEIT (1750 - 1850)**

5.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 09:00-10:30  
Ort: Seminarraum Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9  
Lehrende\_r: Rütten

LV-Nr. 070020

**GR – GUIDED READING - FRAGESTELLUNGEN, THEMENFELDER UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG**

4.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 14:15-15:45 // Ort: Seminarraum Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9  
Lehrende\_r: Hauch

LV-Nr. 070023

**SE – TRANSFORMATION DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT IN EUROPA - Transformation of the gender relations between WWI and WWII in Europe**

6.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 09:00-10:30 // Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10  
Lehrende\_r: Hauch

LV-Nr. 070080

**SE – FORSCHUNGSSEMINAR - GESCHICHTSBILDER: GENDER, RELIGION UND MIGRATION IN DER AUDIOVISUELLEN POPULÄRKULTUR VON DEN 1980ER JAHREN BIS HEUTE**

10.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 10.03. 10:00-13:00 // Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1 // Lehrende\_r: Stern



LV-Nr. 070121



**PS – BA-PROSEMINAR - EINFÜHRUNG IN DIE WISSENSCHAFTLICHE WISSENS- UND TEXTPRODUKTION AM BEISPIEL VON THEMEN AUS DEM BEREICH DES MITTELALTERS UND DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE DES 12.-15. JAHRHUNDERTS**

5.00 ECTS  
 Zeit: Mi 08.03. 10:45-12:15 // Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10  
 Lehrende\_r: Krah

**GR – GUIDED READING | NICHT-NORMATIVE KÖRPER UND SEXUALITÄTEN - TEXTE ZU IHRER SELBSTARTIKULATION SEIT DEN 1970ER JAHREN**

4.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Do 16.03. 14:00-17:00 Seminarraum 2 // Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1 // Lehrende\_r: N.N.

**SE – SEMINAR | VON PRE-CODE HOLLYWOOD ZUM FILM NOIR: VISUAL PLEASURES UND SEXUELLE SUBVERSIONEN – From Pre-Code Hollywood to Film Noir: Visual Pleasures and Sexual Subversions**

6.00 ECTS  
 Zeit und Ort: o.A. // Lehrende\_r: Stern

**SE – SEMINAR | POST- UND DEKOLONIALE FEMINISMEN: THEORIE, BEWEGUNG, GLOBALE KONTEXTE – Post- and decolonial feminisms: theory, activism, global contexts**

6.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Mi 29.03. 15:00-17:00 // Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1 // Lehrende\_r: N.N.

**GR – GUIDED READING (GR) - EINBLICKE IN FRAUENLEBEN ANHAND VON QUELLENTEXTEN DES 6. BIS 14. JAHRHUNDERTS IM EUROPÄISCHEN RAUM**

4.00 ECTS  
 Zeit: Mi 08.03. 16:00-17:30 // Ort: Seminarraum Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9  
 Lehrende\_r: Krah

**KU – PROJEKTKURS - MILITANZ ALS STRATEGIE. DIE SUFFRAGETTEN IM KONTEXT EUROPÄISCHER FRAUENBEWEGUNGEN**

10.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Di 14.03. 14:00-17:30 // Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1 // Lehrende\_r: Gehmacher

**GR – GUIDED READING | KÖRPERWISSEN, KÖRPERPRAKTIKEN & KÖRPERTECHNIKEN - EINE EINFÜHRUNG IN DIE KÖRPERGESCHICHTE**

4.00 ECTS  
 Zeit: Fr 03.03. 09:00-10:30 // Ort: Seminarraum Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9  
 Lehrende\_r: Gebke

**PS – BA-PROSEMINAR - MEDIZIN, POLITIK & POLICEY. VOM KÖNIGSKÖRPER ZUR BIOPOLITIK**

5.00 ECTS  
 Zeit: Fr 03.03. 10:45-12:15  
 Ort: Seminarraum Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9  
 Lehrende\_r: Gebke

**KU – PROJEKTKURS - SEXUALITÄT UND BEZIEHUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT –**  
(nur gemeinsam mit FS 070113)

10.00 ECTS  
 Zeit: Mi 08.03. 14:00-16:30 // Ort: Seminarraum WISO 1 (ZG102.28) Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß // Lehrende\_r: Eder

**SE – FORSCHUNGSSEMINAR - SEXUALITÄTEN UND BEZIEHUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT –**  
(nur gemeinsam mit PK 070109)

10.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Mi 08.03. 14:00-16:30 // Seminarraum WISO 1 (ZG102.28) Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß // Lehrende\_r: Eder

**SE – FORSCHUNGSSEMINAR - GESCHICHTSBILDER: GENDER, RELIGION UND MIGRATION IN DER AUDIOVISUELLEN POPULÄRKULTUR VON DEN 1980ER JAHREN BIS HEUTE**

10.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Fr 10.03. 10:00-13:00 // Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof //Lehrende\_r: Stern

**SE – SEMINAR | KOLONIALGESCHICHTE ALS ERFAHRUNGSGESCHICHTE – colonial history as ego-histoires**

6.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Mo 06.03. 11:45-13:15 // Hörsaal 45 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8  
 Lehrende\_r: Becker

**SE – SEMINAR | WOMEN IN THE ANCIENT CHINESE CULTURAL SPHERE**

6.00 ECTS  
 Zeit: Do 09.03. 08:30-10:30  
 Ort: Seminarraum WISO 1 (ZG102.28) Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß  
 Lehrende\_r: N.N.



SPL 8 –  
 KUNSTGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

**LK – B420 KULTURTHEORIEN: GENDER TROUBLE IN DER EUROPÄISCHEN ETHNOLOGIE**

5.00 ECTS  
 Zeit: Mo 06.03. 18:00-19:30  
 Ort: Seminarraum 2 (4.Stock) EE Hanuschgasse  
 Lehrende\_r: Szogs

**SE – M510 REPRÄSENTATIONEN II: FOTOGRAFIE MIGRATION MUSEUM**

10.00 ECTS  
 Zeit: Di 07.03. 16:15-18:30  
 Ort: Seminarraum 1 (2.Stock, rechts) EE Hanuschgasse  
 Lehrende\_r: N.N.



SPL 9 –  
ALBERTUMSWISSENSCHAFTEN

**PS – STEOP: PROSEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE: ASYL UND SCHUTZ  
IN DER GRIECHISCHEN ANTIKE**

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 06.03. 13:15-14:45 // Übungsraum Alte Geschichte Hauptgebäude,  
Tiefparterre, St. 2 // Lehrende\_r: Knäpper

LV-Nr. 090007

**VO – TEILGEBIET DER RÖMISCHEN LITERATUR (PROSA) - JUNGFRAGEN. MÄRTYRERINNEN,  
EHEFRAUEN, WITWEN: DIE FRAU IN DER CHRISTLICHEN LITERATUR DER LATEINISCHEN SPÄTANTIKE**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 06.03. 09:45-11:15 // Hörsaal 21 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 8  
Lehrende\_r: Shanzer

LV-Nr. 100161

SPL 10 –  
DEUTSCHE PHILOLOGIE

**PS – NEUERE DEUTSCHE LITERATUR: TRANS\*. JENSEITS DER GENDER/GENRE-GRENZEN**

4.00 ECTS  
Zeit: Mi 08.03. 15:00-16:30  
Ort: Übungsraum 5 Germanistik Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 5  
Lehrende\_r: Hochreiter

LV-Nr. 100101

**VO – NEUERE DEUTSCHE LITERATUR: GENDER, DEKONSTRUKTION UND DIE GERMANISTISCHE  
LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Do 09.03. 16:45-18:15 // Hörsaal 50 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8  
Lehrende\_r: Babka

LV-Nr. 100116

**SE – MASTERSEMINAR FACHDIDAKTIK: IMITATIONEN OHNE ORIGINAL -  
UN\_DOING GENDER IM DEUTSCHUNTERRICHT"**

6.00 ECTS  
Zeit und Ort: Do 09.03. 15:00-16:30 // Seminarraum I Germanistik Hauptgebäude,  
1.Stock/Unterteilung, Stiege 7a //Lehrende\_r: Hochreiter

LV-Nr. 100055

**SE – MASTERSEMINAR SPRACHWISSENSCHAFT: GENDERLINGUISTIK**

6.00 ECTS  
Zeit: Mi 29.03. 15:00-16:30  
Ort: Seminarraum I Germanistik Hauptgebäude, 1.Stock/Unterteilung, Stiege 7a  
Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 100169

**SE – MASTERSEMINAR: MEHRSPRACHIGE KINDER- UND JUGENDLITERATUR**

6.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 13:15-14:45  
Ort: Übungsraum 5 Germanistik Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 5  
Lehrende\_r: Eder

LV-Nr. 100191

**SE – (B) ALLGEMEINBILDUNG IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT.  
RASSISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVEN**

3.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mi 28.06. 16:45-20:00 // Hörsaal 23 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 5  
Lehrende\_r: Mecheril

LV-Nr. 100218

SPL 11 –  
ROMANISTIK

**VO – KULTURWISSENSCHAFT UND CULTURAL STUDIES: FRAGEN UND THEORIEN**

3.00 ECTS  
Zeit: Mi 08.03. 17:15-18:45  
Ort: Seminarraum ROM 1 (3B-EG-15) UniCampus Hof 8  
Lehrende\_r: Wagner

LV-Nr. 110354

SPL 12 –  
ANGLISTIK

**AR – THEORY (MA) - INTRODUCTION TO GENDER STUDIES**

5.00 ECTS  
Zeit: Mi 05.04. 18:00-20:00  
Ort: Raum 5 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-01-17  
Lehrende\_r: Mieszkowski

LV-Nr. 128303

**VO – APPROACHING CULTURAL STUDIES**

5.00 ECTS  
Zeit Mo 06.03. 09:45-11:15  
Ort:Hörsaal C2 UniCampus Hof 2 2G-K1-03  
Lehrende\_r: Fagan

LV-Nr. 120011

**KO – CRITICAL MEDIA ANALYSIS -BAD CULTURES**

3.00 ECTS (2.00 SWS)  
Zeit: Mo 06.03. 12:00-14:00  
Ort: Unterrichtsraum Anglistik UniCampus Hof 8 3G-EG-21  
Lehrende\_r: Fagan

LV-Nr. 124263

**PS – PROSEMINAR LITERATURE / LITERARY STUDIES - ICONS OF OPPRESSION**

5.00 ECTS

Zeit: Di 04.04. 12:00-14:00

Ort: Raum 4 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-EG-19

Lehrende\_r: Mieszkowski

LV-Nr. 123041

**AR – LITERATURE COURSE - LITERATURE 1/2 (MA) BRITISH/IRISH/NEW ENGLISH - CONTEMPORARY ANGLOPHONE SOUTH ASIAN WOMEN'S WRITING**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende\_r: Ranasinha

LV-Nr. 123251

**SPL 13 –  
FINNO-UGRISTIK, NEDERLANDISTIK, SKANDINAVISTIK  
UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT****PS – LITERARISCHE WECHSELBEZIEHUNGEN (PS): BEGEGNUNGEN MIT SIMONE DE BEAUVOIR**

4.00 ECTS (2.00 SWS)

Zeit: Mi 08.03. 15:30-17:00 // Ort: Seminarraum 3 Sensengasse 3a 1.0G

Lehrende\_r: Werner

LV-Nr. 130104

**SPL 14 –  
ORIENTALISTIK, AFRIKANISTIK,  
INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE****SE – VM1 / VM7 - FRAUENBEWEGUNGEN UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IN LATEINAMERIKA**

7.00 ECTS

Zeit: Do 16.03. 12:00-14:00

Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1

Lehrende\_r: Purkarthofer

LV-Nr. 140391

**VM7 / VM1 - I OWN MYSELF, I OWN THE WORLD - QUEERE UND FEMINISTISCHE PERSPEKTIVEN**

7.00 ECTS

Zeit: Fr 17.03. 14:00-16:00

Ort: Seminarraum SG3 Gender-Studies, Sensengasse 3, Bauteil 1

Lehrende\_r: Klapeer

LV-Nr. 140387

**VO – VM1 / VM7 - COLONIALITY UNDER DE CONSTRUCTION**

4.00 ECTS

Zeit: Do 09.03. 18:30-20:00

Ort: Hörsaal A UniCampus Zugang Hof 2 2F-EG-32

Lehrende\_r: Grandner

LV-Nr. 140121

**VO – CONTEMPORARY AFRICAN WOMEN'S WRITING AND AFRICAN FEMINISM**

7.00 ECTS (2.00 SWS)

Zeit: Di 07.03. 15:00-17:00

Ort: Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 1 UniCampus Hof 5 2M-01-03

Lehrende\_r: Pucherova

LV-Nr. 140265

**SE – NATION, GENDER, RACE UND RELIGION - IN DEN IMAGINATIONEN DES KOLLEKTIVEN GEDÄCHTNISSES DER WAHRHEITS- UND VERSÖHNUNGSKOMMISSIONEN SÜDAFRIKAS UND MAROKKOS**

8.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 04.04. 13:00-15:00 // Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 3

UniCampus Hof 5 2M-01-12 // Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 140254

**VO+UE – VM3 / VM7 - CONTEMPORARY ISSUES IN GENDER AND DEVELOPMENT**

4.00 ECTS

Zeit: Mi 07.06. 13:00-15:00

Ort: Seminarraum SG3 Gender-Studies, Sensengasse 3, Bauteil 1

Lehrende\_r: Mlangwa

LV-Nr. 140390

**VO – POSTKOLONIALE, POST-SÄKULARE UND GESCHLECHTERTHEORIE: AM BEISPIEL DER DISKURSE UM SEXUALISIERTE GEWALT UND HOMOPHOBIE VERSUS SOLIDARISCHE SELBSTIMAGINATION IN AFRIKA**

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 05.04. 17:00-19:00 // Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 1

UniCampus Hof 5 2M-01-03 // Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 140316

**VO – WOMEN IN MODERN INDIA**

5.00 ECTS

Zeit: Mo 03.04. 10:00-12:00

Ort: Seminarraum 1 T+B UniCampus Hof 2 2B-01-25

Lehrende\_r: Gupta

LV-Nr. 140159

**SE – PERFORMATIVITÄT UND AGENCY IM AFRIKANISCHEN FILM - GENDER UND RELIGION ALS ANALYSEKATEGORIEN DES ZEITGENÖSSISCHEN VISUELLEN DISKURSES**

8.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 06.04. 11:00-13:00 // Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 1

UniCampus Hof 5 2M-01-03 // Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 140359

**UE – SOCIAL IDENTITIES IN COLONIAL INDIA**

5.00 ECTS

Zeit: Di 04.04. 09:30-11:30

Ort: Seminarraum 2 T+B UniCampus Hof 2 2B-01-18

Lehrende\_r: Gupta

LV-Nr. 140146

**SE – DEBATTEN DER "SUBALTERN STUDIES"**

10.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 11:45-13:15

Ort: Seminarraum 3 SAK UniCampus Hof 4 2C-01-37

Lehrende\_r: Gaenszle

LV-Nr. 140157

**VO+UE – VM4 / VM8 - DAS BILD DER ANDEREN - DAS BILD DER ANDEREN: FOTOGRAFISCHE PRAXIS IN TRANSKULTURELLEN WISSENSRÄUMEN**

4.00 ECTS

Zeit: Fr 24.03. 09:00-13:00 // Ort: Seminarraum SG3 Gender-Studies, Sensengasse 3, Bauteil 1  
Lehrende\_r: Brandner

LV-Nr. 140368

**VO – AFRIKANISCHE KULTUREN UND LITERATUREN IN DER DIASPORA**

4.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 15:00-17:00  
Ort: Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 3 UniCampus Hof 5 2M-01-12  
Lehrende\_r: Adeaga

LV-Nr. 140264

**SPL 15 –  
OSTASIENWISSENSCHAFTEN****PS – GENDER EQUALITY POLICIES IN TAIWAN**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Lipinsky

LV-Nr. 150098

**SPL 16 –  
MUSIKWISSENSCHAFT UND  
SPRACHWISSENSCHAFT****SE – PIETAS AUSTRIACA - RELIGIÖSE MUSIK FÜR DIE KAISERINNEN UND ERZHERZOGINNEN (1705-1740)**

7.00 ECTS

Zeit: Fr 10.03. 16:00-17:30  
Ort: Seminarraum d. Inst. f. Musikwissenschaft UniCampus Hof 9 3A-01-31  
Lehrende\_r: Hilscher

LV-Nr. 160063

**PS – BESONDERE PROBLEME DER SPRACHENPOLITIK - SPRACHENPOLITIK: POSTKOLONIAL**

6.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 16:00-17:30  
Ort: Seminarraum 8 Sensengasse 3a 5.0G  
Lehrende\_r: Spitzmüller

LV-Nr. 160129

**SPL 17 –  
THEATER-, FILM- UND  
MEDIENWISSENSCHAFT****UE – MEDIEN UND QUEERE ZEITLICHKEITEN**

5.00 ECTS

Zeit: Fr 28.04. 13:15-14:45  
Ort: Seminarraum 2 2H415 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Frankenberg

LV-Nr. 170740

**UE – GENDER UND MEDIEN**

5.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 16:45-18:15  
Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Letschnig

LV-Nr. 170531

**UE – ÜBUNG "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" - MEDIALE PERFORMATIVITÄT ZEITGENÖSSISCHER LGBTIQ\*-POLITIKEN VON "FAMILIE"**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 08.03. 16:45-18:15 // Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Konrad

LV-Nr. 170215

**UE – ÜBUNG "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" - SLAPSTICK: MECHANIKEN VON KÖRPER UND KOMÖDIE**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Sa 13.05. 09:45-14:45 Jura-Soyfer-Saal (THW) Hofburg, 1.Stock  
Lehrende\_r: Eschkötter

LV-Nr. 170214

**UE – "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" - DER 'JÜDISCHE KÖRPER' AUF DER BÜHNE. DER DISKURS UM 'JÜDISCHES' SCHAUSPIEL UND ENTSPRECHENDE ZUSCHREIBUNGEN**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 09.03. 13:15-14:45 // Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Dalinger

LV-Nr. 170213

**UE – THE BODY OPERATIC**

5.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 11:30-13:00  
Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Charton

LV-Nr. 170530

**UE – ZU GESCHICHTE UND GEGENWART ANTIZIGANISTISCHER WISSENSBESTÄNDE IN EUROPA**

5.00 ECTS

Zeit: Sa 11.03. 11:30-14:45  
Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Hoffmann

LV-Nr. 170540

**UE – PICTURE SPACE RACE**

5.00 ECTS

Zeit: Fr 05.05. 13:15-18:15  
Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde  
Lehrende\_r: Grampp

LV-Nr. 170512

**SE – MA 1.3. "DISKURSE UND METHODEN" - POSTFEMINISTISCHE FILMTHEORIE**

7.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 15:00-16:30 // Ort: Seminarraum 2 2H415 UZA II Rotunde

Lehrende\_r: Groß



SPL 18 –  
PHILOSOPHIE

**VO – FREIHEIT, GLEICHHEIT, MACHT - GENDER UND PHILOSOPHIE IM AUSTAUSCH**

3.00 ECTS

Zeit: Fr 10.03. 16:45-18:15

Ort: Hörsaal 3B NIG 3.Stock

Lehrende\_r: Langenberger

**SE – BODIES THAT MATTER - EINFÜHRUNG IN GRUNDKONZEPTE DER PHILOSOPHISCHEN GESCHLECHTERFORSCHUNG: KÖRPER**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 10.03. 11:30-13:00 Hörsaal 2i NIG 2.Stock

Lehrende\_r: Schäfer (Tutorium)

**SE – DER BEGRIFF KULTUR UND DIE FRAGE DER KULTURELLEN IDENTITÄT**

5.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 15:00-16:30

Ort: Hörsaal 2i NIG 2.Stock

Lehrende\_r: Singer

**SE – KAPITALISMUS UND SCHIZOPHRENIE - THEMEN AUS "ANTI-ÖDIPUS" UND "TAUSEND PLATEAUS"**

5.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 11:30-13:00

Ort: Hörsaal 3B NIG 3.Stock

Lehrende\_r: Puhl

**LPS – EMMANUEL LEVINAS: DIE SPUR DES ANDEREN**

5.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 13:15-15:30

Ort: Hörsaal 2i NIG 2.Stock

Lehrende\_r: Seitz

**VO-L – PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN DES ANTISEMITISMUS**

5.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 15:00-16:30

Ort: Hörsaal 2G, NIG Universitätsstraße 7/Stg. II/2.Stock, 1010 Wien

Lehrende\_r: Pfabigan

**VO – DIFFERENZIELLE PSYCHOLOGIE**

3.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende\_r: Werneck

**VO-L – VO-L GLOBALE GERECHTIGKEIT**

5.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 09:45-11:15 // Ort: Hörsaal III NIG Erdgeschoß

Lehrende\_r: Graneß



SPL 19 –  
BILDUNGSWISSENSCHAFT

**SE – WM-M14 BILDUNG UND GENDER - THE SKIN YOU'RE IN: -AT THE CROSSROADS OF RACE, GENDER, CLASS AND SKIN COLOR**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 09.06. 13:15-20:00 Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G

Lehrende\_r: Puff

**SE – WM-M14 BILDUNG UND GENDER - BELAGERTE GESCHLECHTER - MEDIALE GESCHLECHTER-KONSTRUKTIONEN**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 16:45-20:00 Seminarraum 7 Sensengasse 3a 2.0G

Lehrende\_r: Langenberger

**PS – BM 20 BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - GESCHLECHT AUS BIOGRAPHISCHER PERSPEKTIVE. EINE REKONSTRUKTIVE ANALYSE VOM SEIN UND WERDEN GESCHLECHTLICHER SUBJEKTE.**

5.00 ECTS (2,00 SWS)

Zeit und Ort: Do 23.03. 09:45-13:00 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G

Lehrende\_r: Enzendorfer

**SE – BM 24 BACHELORARBEIT I - GENDERSTEREOTYPE VORSTELLUNGEN IN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHEN KONTEXTEN**

10.00 ECTS

Zeit und Ort: Mo 20.03. 09:00-13:00 // Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G

Lehrende\_r: Haas

**PS – BM 20 BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - BIOGRAFISCHE SELBSTREFLEXION UND GENDERKOMPETENZ**

5.00 ECTS

Zeit: Di 27.06. 09:45-14:45 // Ort: Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G

Lehrende\_r: Winheller





**SE – M3D GEGENSTANDSTHEORIE IV: BILDUNG, BERATUNG UND ENTWICKLUNG ÜBER DIE LEBENSALTER - BIOGRAPHIEANALYTISCHE PERSPEKTIVEN AUF SPRACHE: THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND EMPIRISCHE ZUGÄNGE.**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 28.04. 13:15-16:30 // Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Thoma**PS – BM 17 BERATUNG, DIAGNOSTIK, REHABILITATION UND THERAPIE - DIFFERENZKONSTRUKTIONEN IN BILDUNGSÜBERGÄNGEN**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 02.03. 13:15-14:45 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Fasching**SE – M3D GEGENSTANDSTHEORIE IV: BILDUNG, BERATUNG UND ENTWICKLUNG ÜBER DIE LEBENSALTER - BILDUNG, DIFFERENZ UND SOZIALE UNGLEICHHEIT: THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND EMPIRISCHE ZUGÄNGE.**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 28.04. 13:15-18:15 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G // Lehrende\_r: Klinger

**PS – BM 20 BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - BIOGRAPHIEFORSCHUNG. THEORETISCHE UND EMPIRISCHE ZUGÄNGE**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 05.05. 13:15-18:15 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Heuer**PS – BM 21 GESELLSCHAFT UND SOZIALE VERÄNDERUNG - ALTERSBILDER UND IHRE NORMATIVEN EFFEKTE**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 01.03. 09:45-13:00 // Hörsaal 1 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Pichler**PS – BM 20 BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - DIE BEDEUTUNG VON BILDUNG IN DEN BIOGRAFIEN VON GASTARBEITERINNEN**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 08.03. 09:00-12:30 // Hörsaal 1 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Alpagu**SE – M7.1 BILDUNG, BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - BILDUNG - INSTITUTION - BIOGRAPHIE. ZUR KONSTRUKTION VON SUBJEKTEN.**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 17.03. 14:00-18:00 // Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Kluchert**VO – M6.1 PÄDAGOGIK BEI KULTURELLER VERSCHIEDENHEIT UND SOZIALER BENACHTEILIGUNG - BEHINDERUNG UND DIE INTERSEKTION MIT MIGRATION. STRATEGIEN IN DER INTERKULTURELLEN PRAXIS.**

5.00 ECTS

Zeit: Mi 01.03. 08:00-09:30  
Ort: Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Proyer**PS – BM 17 BERATUNG, DIAGNOSTIK, REHABILITATION UND THERAPIE - KUNST UND KULTUR IM KONTEXT VON BEHINDERUNG. KRITISCHE PERSPEKTIVEN JENSEITS VON THERAPIE UND REHABILITATION.**

5.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 17:00-20:00 // Ort: Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G // Lehrende\_r: Proyer

**SE – M3C GEGENSTANDSTHEORIE "INKLUSIVE PÄDAGOGIK BEI SPEZIELLEM BEDARF" - BEHINDERUNGSFORSCHUNG IN DER BILDUNGSWISSENSCHAFT**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 17.03. 13:15-18:15 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Schönwiese**SE – M6.3 DIAGNOSTIK, REHABILITATION UND THERAPIE BEI SPEZIELLEM ERZIEHUNGS- BILDUNGS- UND HILFEBEDARF - FOSCHUNG MIT JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG UND IHREN FAMILIEN**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 09:45-13:00 // Medien-und Methodenlabor Sensengasse 3a 2.0G  
Lehrende\_r: Fasching**SE – M6.2 ERZIEHUNG UND BILDUNG BEI BEEINTRÄCHTIGUNG DER SINNE, DER MOTORISCHEN, KOGNITIVEN, SPRACHL. UND SOZIAL-EMOTIONALEN ENTWICKLUNG - INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN AUF INKLUSIVE BILDUNG UND BEHINDERUNG**

5.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 01.03. 09:45-13:00 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G  
Lehrende\_r: Reisenbauer**SE – M6.2 ERZIEHUNG UND BILDUNG BEI BEEINTRÄCHTIGUNG DER SINNE, DER MOTORISCHEN, KOGNITIVEN, SPRACHL. UND SOZIAL-EMOTIONALEN ENTWICKLUNG - ZUR GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG**

5.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 15:00-16:30 // Ort: Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G // Lehrende\_r: Gstach

**SE – BM 23 FORSCHUNGSPRAKTIKUM - ZUR BILDUNGSSITUATION VON GEFLÜCHTETEN PERSONEN UND ANGEHÖRIGEN ETHNISCHER MINDERHEITEN**

10.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 08.03. 09:45-13:00 // Seminarraum 6 Sensengasse 3a 2.0G  
Lehrende\_r: LuciakSPL 20 –  
PSYCHOLOGIE**VO – DIVERSITÄTS- UND GENDERFORSCHUNG IN DER PSYCHOLOGIE**

3.00 ECTS

Zeit: Di 07.03. 18:30-20:00 //  
Ort: Hörsaal 33 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7  
Lehrende\_r: Ponocny-Seliger

SPL 21 –  
POLITIKWISSENSCHAFT

**VO – M8: GESCHLECHT UND POLITIK - VON DER "SCHULE DER MÄNNLICHEN NATION" BIS ZUM PRIVATEN SICHERHEITSMARKT. EINE EINFÜHRUNG IN DIE ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN MILITÄR, STAAT UND GESCHLECHT**

4.00 ECTS

Zeit: Do 09.03. 16:45-18:15 // Ort: Hörsaal II NIG Erdgeschoß // Lehrende\_r: Stachowitsch-Clar

LV-Nr. 210126

**SE – BAK14: GESCHLECHT UND POLITIK - POLITIK, MACHT, MÄNNLICHKEIT**

6.00 ECTS

Zeit: Do 09.03. 11:30-13:00  
Ort: Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Löffler

LV-Nr. 210087

**SE – M8A: VERTIEFUNGSGE GESCHLECHT UND POLITIK - GOUVERNEMENTALITÄT UND GESCHLECHT**

10.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Sauer

LV-Nr. 210127

**SE – BAK14: GESCHLECHT UND POLITIK - FEMINISTISCHE MATERIALISMEN. UNTERTITEL: DIE RELEVANZ VON MATERIALITÄT FÜR FEMINISTISCHE THEORIE**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Mi 08.03. 11:30-13:00 Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Flatschart

LV-Nr. 210086

**SE – M8B: SPEZIALISIERUNGS-SE GESCHLECHT UND POLITIK - POLITISCHE INSZENIERUNG VON GESCHLECHT. KÖRPERLICHKEIT UND MACHT**

8.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 11:30-13:00 // Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Penz

LV-Nr. 210128

**LK – BAK8: THEORIE UND EMPIRIE INTERNATIONALER POLITIK - FEMINISTISCHE INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Mo 06.03. 15:00-16:30 // Hörsaal 3 (D212), NIG 2. Stock  
Lehrende\_r: Cakir

LV-Nr. 210056

**LK – BAK8: THEORIE UND EMPIRIE INTERNATIONALER POLITIK - MIGRATION UND GLOBASIERUNG DAS RECHT ZU BLEIBEN UND DAS RECHT ZU GEHEN**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Mo 06.03. 15:00-16:30 // Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Behr

LV-Nr. 210059

**LK – BAK5: THEORIEGESCHICHTE UND THEORIEDEBATTEN - POLITISCHE THEORIE ZU MIGRATION UND FLUCHT**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Fr 10.03. 11:30-13:00 // Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Süß

LV-Nr. 210036

**SE – BAK12 ÖSTERREICHISCHE POLITIK - MIGRATION AND SOCIAL MOVEMENTS: AUSTRIA IN COMPARATIVE PERSPECTIVE**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 15:00-16:30 // Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Hadj-Abdou

LV-Nr. 210074

**SE – BAK13: STAATSTÄTIGKEIT, POLICY- UND GOVERNANCEANALYSEN - MENSCHENRECHTE ZWISCHEN ANSPRUCH, VERPFLICHTUNG UND UMSETZUNG**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 13:15-14:45 // Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock  
Lehrende\_r: Naue

LV-Nr. 210084

SPL 22 –

PUBLIZISTIK- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

**VO + UE – FORMAN - FORSCHUNGSMANAGEMENT UND GENDER MAINSTREAMING**

5.00 ECTS (1,00 SWS)

1 Lehrende\_r: N.N.; // Sa 25.03. 10:00-18:00 // Seminarraum 4, Währinger Straße 29 1.UG  
2 Lehrende\_r: N.N., // Zeit und Ort: Do 23.03. 11:15-14:15 // Seminarraum 8, Währinger Straße 29 1.UG

LV-Nr. 220064

**UE – AT-FEM - ARBEITSTECHNIKEN PRAXISFELD FEMINISTISCHE KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG**

4.00 ECTS

Zeit: Fr 30.06. 10:00-18:00  
Ort: Seminarraum 2, Währinger Straße 29 1.UG  
Lehrende\_r: Trnka-Kwiecinski

LV-Nr. 220013

**UE – FEM - ÜBUNG ZUM PRAXISFELD FEMINISTISCHE KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG**

4.00 ECTS

Lehrende, Orte und Zeiten:  
1 N.N.; Fr 10.03. 09:45-12:45 Seminarraum 2, Währinger Straße 29 1.UG  
2 Geiger; Di 14.03. 09:45-11:15 Seminarraum 5, Währinger Straße 29 1.UG  
3 Gouma; Di 14.03. 11:15-14:15 Seminarraum 8, Währinger Straße 29 1.UG  
4 Riegler; Mo 20.03. 13:15-16:15 Seminarraum 3, Währinger Straße 29 1.UG  
5 Trnka-Kwiecinski; Fr 07.07. 10:00-18:00 Seminarraum 3, Währinger Straße 29 1.UG  
6 Voglmayr; Di 14.03. 11:15-12:45 Seminarraum 4, Währinger Straße 29 1.UG  
7 Wolf; Mi 08.03. 17:45-20:45 Seminarraum 8, Währinger Straße 29 1.UG  
8 Weish, Moodle; Di 21.03. 08:00-11:00 Seminarraum 4, Währinger Straße 29 1.UG

LV-Nr. 220037

SPL 23 –  
SOZIOLOGIE

**VO + SE – DEVIANZ UND SOZIALE KONTROLLE**

5.00 ECTS  
Zeit: Fr 03.03. 08:30-10:30  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 1, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Stummvoll



**SE – ENTWICKLUNG VON GENDER INDIKATOREN - THEORIE, METHODE UND ANWENDUNG**

5.00 ECTS (2.00 SWS)  
Zeit: Fr 17.03. 09:00-10:45  
Ort: Seminarraum 201, Josefstädter Straße 39, 1080 Wien  
Lehrende\_r: Wroblewski



**WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: GESCHLECHT IN DER WISSENSGESELLSCHAFT**

4.00 ECTS  
Zeit: Do 02.03. 13:30-15:00  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Striedinger



**VO – VISUELLE SOZIOLOGIE: FILMISCHE KULTUREN UND GENDER IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG**

4.00 ECTS  
Zeit: Do 02.03. 15:45-18:00  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Flicker



**KU – BEVÖLKERUNGSZOLOGIE**

5.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 16:45-17:45  
Ort: Hörsaal 31 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 9  
Lehrende\_r: Kytir



**SE – SOZIALE (UN-)SICHERHEIT VON MIGRANTINNEN INNERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION**

4.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 17:00-18:30  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Scheibelhofer



**VO – STADT FÜR ALLE?! - ZWISCHEN LOKALEN GRENZPRAKTIKEN UND URBAN CITIZENSHIP - Ringvorlesung**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Do 02.03. 18:30-20:00 Hörsaal III NIG Erdgeschoß  
Lehrende\_r: Kiczka



**VO – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL: AKTUELLE DEBATTEN**

5.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 18:30-20:00  
Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß  
Lehrende\_r: Hochgerner



**FPR – FORSCHUNGSPRAKTIKUM 1: ARBEITSMARKTINTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN IN WIEN**

6.00 ECTS  
Zeit: Mi 08.03. 10:30-12:45  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Verwiebe



**FPR – FORSCHUNGSPRAKTIKUM 2: DEMOKRATISIERUNG UND RADIKALISIERUNG IN EUROPA**

6.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 10:30-12:45  
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Grajczjår



**WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: DER FLÜCHTLING" ALS TYPUS UND SOZIALE KONSTRUKTION - THEORETISCHE, EMPIRISCHE UND DISKURSIVE VERORTUNGEN**

4.00 ECTS  
Zeit: Mi 08.03. 17:45-20:00 // Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock  
Lehrende\_r: Fritsche



**TR – AKADEMISCHE KARRIERE UND VERNETZUNG**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Do 02.03. 10:00-12:00 extern  
Lehrende\_r: Brechelmacher



**SE – ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG - EMPIRISCHE FORSCHUNG ZUR VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 20.03. 15:00-16:30 Seminarraum 2 Oskar-Morgenstern-Platz 1 1.Stock  
Lehrende\_r: Kittel



SPL 24 –  
KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE

**VO – EINFÜHRUNG IN DIE ANTHROPOLOGIE DER GENDERFORSCHUNG**

4.00 ECTS  
Zeit: Mi 08.03. 16:45-18:15  
Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß  
Lehrende\_r: Zuckerhut



**SE – SCHWERPUNKTTHEMA II - KRITISCHE THEORIE UND GESCHLECHT**

6.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 18:30-20:00

Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5

Lehrende\_r: Michalitsch

LV-Nr. 240044

**SE – THEMENFELDER II - VISUELLE KULTUR/EN UND GESCHLECHT. THEORIE, KULTURHISTORISCHER KONTEXT, GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ANALYSE**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: Mo 06.03. 18:00-21:00 // Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung,

Sensengasse 3, Bauteil 1 // Lehrende\_r: Rauchenbacher

LV-Nr. 240035

**SE/PR – ENTWICKLUNG VON (FORSCHUNGS-)PROJEKTEN - ANWENDUNGSBEZÜGE**

6.00 ECTS

Zeit: Mi 08.03. 15:00-18:15

Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5

Lehrende\_r: Wöhrer

LV-Nr. 240102

**SE – MASTERSEMINAR**

6.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende\_r: Bidwell-Steiner

LV-Nr. 240198

**VO – EC-AUFBAUMODUL VO ZENTRALE FRAGEN DER GENDER STUDIES IN DEN KULTURWISSENSCHAFTEN**

3.00 ECTS

Zeit und Ort: Sa 04.03. 09:45-13:00

Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5

Lehrende\_r: Weinzierl

LV-Nr. 240226

**VS – RASSISMEN IN THEORIE UND PRAXIS (3.2.2) – Zur Relevanz der Rassismuskforschung für die Kultur- und Sozialanthropologie**

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 02.03. 14:00-15:30 // Hörsaal C, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 240018

**SE – FEMINISTISCHE ANTHROPOLOGIE (P2)**

5.00 ECTS

Zeit: Do 02.03. 16:45-18:30

Ort: Seminarraum D, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: Behrends

LV-Nr. 240508

**VO – EINFÜHRENDE VORLESUNG IN DIE ANTHROPOLOGISCHE MIGRATIONSFORSCHUNG (3.2.2)**

3.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 15:00-16:30

Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß

Lehrende\_r: Tosic

LV-Nr. 240017

**SE – DYNAMICS OF MIGRATION AND MIXEDNESS IN SPAIN (P4)**

2.50 ECTS

Zeit: Di 20.06. 11:30-14:45

Ort: Seminarraum A, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: Rodriguez-Garcia

LV-Nr. 240539

**VS – ANTHROPOLOGISCHE ANSÄTZE IN DEN REFUGEE STUDIES: THEORIEN, METHODEN UND POLITIKEN (3.2.2)**

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Mo 20.03. 09:45-11:15 // Hörsaal C, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: Tosic

LV-Nr. 240020

**VS – ANTHROPOLOGIE FÜR DIE PRAXIS (3.2.2) – Studierende als WissensvermittlerInnen in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit**

4.00 ECTS

Zeit und Ort: Do 02.03. 14:00-15:30 // Hörsaal C, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: N.N.

LV-Nr. 240041

**VO – EINFÜHRUNG ZU KOLONIALISMUS, RASSISMUS UND ETHNIZITÄT**

4.00 ECTS

Zeit: Mo 06.03. 13:15-14:45

Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß

Lehrende\_r: Davis-Sulikowski

LV-Nr. 240006

**SE – THEORIEN UND BEISPIELE TRANSNATIONALER MIGRATION (3.2.2)**

4.00 ECTS

Zeit: Do 09.03. 09:45-13:00

Ort: Übungsraum (A414) NIG 4. Stock

Lehrende\_r: Leutloff-Grandits

LV-Nr. 240019

**VO – (POST)KOLONIALE FANTASIEN. REPRÄSENTATIONEN DES FREMDEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT (3.3.1)**

3.00 ECTS

Zeit und Ort: Di 07.03. 15:00-16:30 // Hörsaal A, NIG 4. Stock

Lehrende\_r: Habinger

LV-Nr. 240025

SPL 26 –  
PHYSIK**VO – GEMEINSAMKEITEN KOMPLEMENTÄRMEDIZINISCHER METHODEN AUS NATURWISSENSCHAFTLICHER UND INTERKULTURELLER SICHT**

2.50 ECTS

Zeit: Do 02.03. 17:15-18:45 // Ort: Josef-Stefan-Hörsaal, Boltzmannngasse 5, 3. Stk., 1090 Wien

Lehrende\_r: Kratky

LV-Nr. 260283

**SE – GRUPPENDYNAMIK - SYSTEMISCHES LERNEN IN TRAININGSGRUPPEN**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Flicker



SPL 29 –  
GEOGRAPHIE

**SE – MASTERSEMINAR AUS HUMANGEOGRAPHIE: MIGRATION UND UMWELT - (auch für Diplom- und Masterstudierende im Lehramt)**

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: Di 14.03. 13:15-16:30 // Hörsaal 5A Geographie NIG 5.OG A0518  
Lehrende\_r: Sakdapolrakv

**SE – MASTERSEMINAR AUS HUMAN/WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE: INNOVATIONEN FÜR GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN - RÄUMLICHE ASPEKTE UND NEUE POLITIKANSÄTZE - (auch für Diplom- und Masterstudierende im Lehramt)**

5.00 ECTS  
Zeit: Fr 17.03. 14:00-17:00 // Ort: Hörsaal 4C Geographie NIG 4.OG C0409 // Lehrende\_r: Trippel



SPL 30 –  
BIOLOGIE

**SE – DIE FRAU IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN**

2.00 ECTS  
Zeit: Mo 06.03. 11:00-12:30  
Ort: Seminarraum Anthropologie, UZA 1, Biozentrum Althanstraße 14 2.001 1.OG  
Lehrende\_r: N.N.



SPL 32 –  
PHARMAZIE

**VU – GENDER- UND CHRONOPHARMAKOKINETIK - M11**

1.00 ECTS  
Zeit: Mi 31.05. 13:15-14:45  
Ort: UZA2 Hörsaal 5 (Raum 22202) 2.OG  
Lehrende\_r: Czejka



SPL 33 –  
ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFT

**VO + UE – HAUSHALTSTECHNIK UND LEBENSMITTELTECHNIK UNTER BERÜCKSICHTIGUNG GESELLSCHAFTSKRITISCHER, GESCHLECHTSSPEZIFISCHER ARBEITSTEILUNG**

4.00 ECTS  
Zeit und Ort: Di 04.04. 13:00-16:30 Seminarraum 2F546 Ernährungswissenschaften UZA II  
Lehrende\_r: Blechinger-Zahnweh



SPL 34 –  
TRANSLATIONSWISSENSCHAFT

**SE – TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION**

8.00 ECTS  
Zeit: Do 09.03. 11:00-12:30 // Ort: Hörsaal 4 ZfT Gymnasiumstr. 50 3.OG // Lehrende\_r: Fischer • Zeit: Fr 10.03. 09:45-11:15 // Ort: Hörsaal 6 Franz-Klein-Gasse 1 EG // Lehrende\_r: Leal

**SE – TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION**

8.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mi 08.03. 14:00-15:30 Hörsaal 4 ZfT Gymnasiumstraße 50 3.OG  
Zeit und Ort: Do 09.03. 15:30-17:00 Hörsaal 4 ZfT Gymnasiumstraße 50 3.OG  
Lehrende\_r: Kolb, Dengscherz

**VO – BERUFSFELDER DER TRANSKULTURELLEN KOMMUNIKATION**

1.00 ECTS  
Zeit: Do 09.03. 14:00-15:30  
Ort: Hörsaal 5 ZfT Philippovichgasse 11, 1.OG  
Lehrende\_r: Spitzl

**SE – TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION**

8.00 ECTS  
Zeit: Fr 10.03. 09:30-11:00  
Ort: Seminarraum 7 ZfT Philippovichg. 11, 2.OG  
Lehrende\_r: Martin

**VO – STEOP TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION: THEORIE UND PRAXIS**

4.00 ECTS  
Zeit: Di 28.02. 08:00-09:30  
Ort: Audimax Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50  
Lehrende\_r: Cooke





SPL 35 –  
SPORTWISSENSCHAFT

**VU – GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. I -  
(= GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN: MÄDCHEN- UND BUBENARBEIT)**

1.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Speiser

LV-Nr. 350069

**VU – GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. H -  
(= GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN: MÄDCHEN- UND BUBENARBEIT)**

1.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mi 01.03. 17:30-20:30 // ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock  
Lehrende\_r: Brandfellner

LV-Nr. 350041

**VU – GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. G -  
(= GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN: MÄDCHEN- UND BUBENARBEIT)**

1.00 ECTS  
Zeit und Ort: Di 07.03. 17:00-20:00 // ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock  
Lehrende\_r: Wiesinger-Russ

LV-Nr. 350088

**VU – BE3II - GESCHLECHTERSENSIBLES LEITEN IN SPORTGRUPPEN,  
TEAMS UND ORGANISATIONEN - ABT. C**

3.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mo 06.03. 17:00-19:30 // ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock  
Lehrende\_r: Brandfellner

LV-Nr. 350606

**VO – MSB.III - KÖRPERBILDER UND KÖRPERFORMUNG IM SPORT**

3.00 ECTS  
Zeit: Do 02.03. 11:00-12:30  
Ort: ZSU - USZ I, Seminarraum 1  
Lehrende\_r: Russo

LV-Nr. 350037

**VU – SELBSTVERTEIDIGUNG UND ZWEIKAMPFSPORT – ABT.H - SICH-VERTEIDIGEN, FALLEN, RINGEN,  
KÄMPFEN: VERMITTLUNGSKONZEPTE (= GRUNDLAGEN DES SELBSTVERTEIDIGENS UND ZWEIKÄMPFENS)**

2.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mi 01.03. 11:00-12:30 ZSU - USZ I, Konditionsraum 2 EG  
Lehrende\_r: Lamprecht

LV-Nr. 350106

**VU – SELBSTVERTEIDIGUNG UND ZWEIKAMPFSPORT – ABT.H - SICH-VERTEIDIGEN, FALLEN, RINGEN,  
KÄMPFEN: VERMITTLUNGSKONZEPTE (= GRUNDLAGEN DES SELBSTVERTEIDIGENS UND ZWEIKÄMPFENS)**

2.00 ECTS  
Zeit und Ort: Mi 01.03. 09:30-11:00 ZSU - USZ I, Konditionsraum 2 EG  
Lehrende\_r: Lamprecht

LV-Nr. 350184

SPL 40 –  
DOKTORATSSTUDIUM SOZIALWISSENSCHAFTEN

**FK – INTERSEKTIONALITÄT IN DER FORSCHUNGSARBEIT** - Forschungskolloquium  
für DissertantInnen

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Sauer

LV-Nr. 400015

**FK – CRITICAL URBAN AND MIGRATION STUDIES** - Forschungskolloquium für  
DissertantInnen

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Caglar

LV-Nr. 400012

SPL 41 –  
HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHES  
DOKTORATSSTUDIUM

**SE – KOLLOQUIUM ZU \*FEMINISTISCHEN THEORIEN. INTERDISZIPLINÄRES  
DISSERTANTINNENSEMINAR - INTERDISCIPLINARY SEMINAR FOR DOCTORAL CANDIDATES**

5.00 ECTS  
Zeit: Di 07.03. 18:30-20:00 // Ort: Medienraum des Instituts für Geschichte  
Hauptgebäude, 2.Stock // Lehrende\_r: Hauch

LV-Nr. 410004

**SE – DIE DIMENSIONEN DER GESCHICHTE - VON DER MIKROHISTORISCHEN ZUR GLOBALGE-  
SCHICHTLICHEN PERSPEKTIVE UND ZURÜCK. INTERDISZIPLINÄRES METHODENSEMINAR FÜR  
DOKTORANDINNEN**

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A. // Lehrende\_r: Stassinopoulou

LV-Nr. 410008

**SE – TRANSFORMATION: THEORIEN UND KONZEPTE FÜR EINE GESCHICHTE VON POLITIK, GESELL-  
SCHAFT UND KULTUR - INTERDISZIPLINÄRES DISSERTANTINNENSEMINAR**

5.00 ECTS  
Zeit und Ort: o.A.  
Lehrende\_r: Becker

LV-Nr. 410006

SPL 48 –  
SLAWISTIK**KO – SUPER-SEX-DADAISMUS! ZUR GESCHICHTE DES OBSZÖNEN IN DER TSCHECHISCHEN LITERATUR - KONVERSATORIUM ZUR LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT**

5.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Mo 06.03. 15:00-16:30 Seminarraum 7 Slawistik UniCampus Hof 3 2R-01-37  
 Lehrende\_r: Zand

SPL 49 –  
LEHRER\_INNENBILDUNG**SE – THEORIE UND PRAXIS DER SCHULENTWICKLUNG - DIVERSITY EDUCATION: VIELFALT UND INKLUSION GESTALTEN**

5.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Do 16.03. 16:45-18:15 Seminarraum III UniCampus Hof 7 Eingang 71 2H-EG-13  
 LV-Nr.: Kossek

**SE – THEORIE UND PRAXIS DES ERZIEHENS UND BERATENS - PÄDAGOGISCHE KONZEPTE ZUM UMGANG MIT DISKRIMINIERUNG UND IHRE PRAKTISCHE UMSETZUNG**

3.00 ECTS  
 Zeit: Do 16.03. 09:45-13:00 // Ort: Prominentenzimmer Hauptgebäude, Tiefparterre  
 Lehrende\_r: Schneider

**SE – THEORIE UND PRAXIS DES LEHRENS UND LERNENS - GESCHLECHT IM FOKUS VON PÄDAGOGIK UND SCHULFORSCHUNG: VON DER EINFÜHRUNG DER KOEDUKATION ZU QUEERER PÄDAGOGIK**

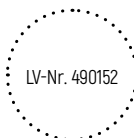
3.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Di 21.03. 09:00-12:15 // Seminarraum ZLB 341 Porzellangasse 4 3.0G  
 Lehrende\_r: Schneider

**VU – INKLUSIVE SCHULE UND VIELFALT**

5.00 ECTS  
 Zeit: Do 09.03. 16:45-19:15  
 Ort: Audimax Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50  
 Lehrende\_r: Biewer

**PS – MENSCHENRECHTE UND (INTER-)RELIGIÖSE BILDUNG**

5.00 ECTS  
 Zeit: Do 16.03. 08:00-10:00  
 Ort: Stephansplatz 3  
 Lehrende\_r: Dangl

**PS – LEBENSWELTEN - SEXUALPÄDAGOGIK IN DER SCHULE**

5.00 ECTS  
 Zeit: Mi 08.03. 09:45-13:00  
 Ort: Seminarraum 7 Sensengasse 3a 2.0G  
 Lehrende\_r: Valtl

**SE – THEORIE UND PRAXIS DES ERZIEHENS UND BERATENS - BERATEN BEI HYPERAKTIVITÄT, AGGRESSION, SEXUALITÄT VON SCHÜLERN UND SCHÜLERINNEN**

3.00 ECTS  
 Zeit und Ort: Di 14.03. 18:30-21:45 // Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7  
 Lehrende\_r: Herzog

**NOTIZEN**

## PERSONENVERZEICHNIS

ABFALTER	119	ENZENDORFER	151	HALUZA	117	KRAH	142	PONOCNY-SELIGER	153	STEINBÖCK	117
ACHALEKE	113	ESCHKÖTTER	149	HARREITER	117	KRAVAGNA	131,132	POSCH	122	STERN	141,142,143
ADEAGA	148	FAGAN	145	HARRER	132	KUHLMANN	125	PRETTERK-LIEBER	117	STÖGNER	137
AKKAYA-KALAYCI	117	FAJKOVIC	117	HAUCH	141,163	KURZ	117	PROYER	152,153	STRIEDINGER	157
ALECU DE FLERS	136	FASCHING	152,153	HAUGH	129	KUTSCHER-STUDENIC	127	PUCHEROVA	147	STROBL	117
ALPAGU	152	FLATSCHART	154	HEISER	127	KYTIR	156	PUFF	151	STUMMVOLL	156
ALTMAN	127	FLICKER	156,160	HELLER	138	LANGENBERGER	150,151	PUHL	150	SÜSS	155
BABKA	144	FRABERGER	127	HEMETEK	120	LAUGGAS	137	PURKARTHOFER	146	SYNEK	140
BECKER	143,163	FRANKENBERG	149	HEUER	152	LEITNER	117	RANASINHA	146	SZOGS	143
BECLIN	139	FRANTZ-JOBARTEH	127	HILSCHER	148	LETSCHNIG	149	RAUCHENBACHER	135,158	TAYLOR	141
BEHR	154	FRITSCHKE	157	HINDLER	120	LIPINSKY	148	REITER-ZATLOUKAL	139	THOMA	152
BENDL	127	FUTSCHER	113	HOCHGERNER	157	LITSCHAUER	117	REITSAMER	113,123	TOULOUSE	130
BERGER, A.	117	GAENZLE	147	HOCHREITER	144	LÖFFLER	137,154	RENNER	117	TRNKA-KWIECINSKI	155
BERGER, G.	117	GEBKE	142	HÖDL	138	LUCIAK	153	ROSENBICHLER	137	TUNST-KAMLEITNER	115
BIDWELL-STEINER	135,136,158	GEHMACHER	142	HOFFMANN	149	LUMMERDING	136	RUMPFHUBER	117	UCSNIK	117
BISCHOF	137	GRAF	113	HOLZLEITHNER	139	MADER	127	RÜTTEN	141	UNSELD	121
BLASCHKE	140	GRAJCZJÁR	157	HUBER	120	MAIER	117	SAĞLAM	120	VERWIEBE	157
BRANDNER	148	GRAMPP	149	INGRISCH	119,120,121	MARKOVIĆ	122	SALZER	117	VESELY	117
BRECHELMACHER	157	GRANDNER	146	JUTZ	113	MATHÉ	140	SAUER	154,163	VEY	127
BRODEY	127	GRANESS	151	KADAN	139	MECHERIL	145	SCHÄFER	150	VÖLKL-KERNSTOCK	117
CAKIR	154	GREBER-PLATZER	117	KASTNER	130	MESNER	136	SCHÄFFER	139	WAGNER	145
CHARTON	149	GROHMANN	138	KAUFMANN	120	MESQUITA	136	SCHEIBELHOFER	157	WALKENSTEINER- PRESCHL	120
DALINGER	149	GROSS	150	KAUTZKY-WILLER	117	MICHALITSCH	136,158,135	SCHMITZ	136	WEINZIERL	137,158
DARNHOFER	115	GRUBER	117	KICZKA	156	MIESZKOWSKI	145,146	SCHNEEBAUM	140	WEISH	137,155
DEIBL	138	GSTÄTTNER	121	KINACIYAN	117	MLANGWA	147	SCHNEIDER	115,164	WERNECK	151
DIMITROVA	131	GUBITZER	127	KITTEL	157	MÜLLER, G.	120	SCHRITTWIESER	139	WERNER	146
DITTRICH	121	GUNDACKER	117	KLAPEER	146	MÜLLER, K.	132	SCHWARZINGER	117	WETSCHANOW	135
DOMENIG	117	GUPTA	147	KLINGER	152	MÜLLER-CAMEN	127	SEITZ	150	WINDISCHGRÄTZ	140
DÖRFLER	117	GUTH	129	KLUCHERT	152	NAUE	155	SHANZER	144	WINHELLER	151
DÜR	117	HAAS	151	KNÄPPER	144	NIEDERKOFER	135,136	SINGER	150	WÖHRER	135,136,158
EBERHERR	127	HACKER	135	KNOLL	125	NIESPODZIANA	117	SIQUANS	138	WROBLEWSKI	156
EDER	143,145	HADJ-ABDOU	155	KONRAD	149	PAHL	131	SPITZMÜLLER	148	ZUCKERHUT	157
ELIAS	113	HADROMI-ALLOUCHE	138	KORNINGER	140	PFABIGAN	150	STACHOWITSCH-CLAR	154		
ELLMEIER	119,120	HAINZL	127	KOSI-TREBOTIC	117	PICHLER	152	STAMM	117		